

Wiener Stadtbibliothek

57291 F

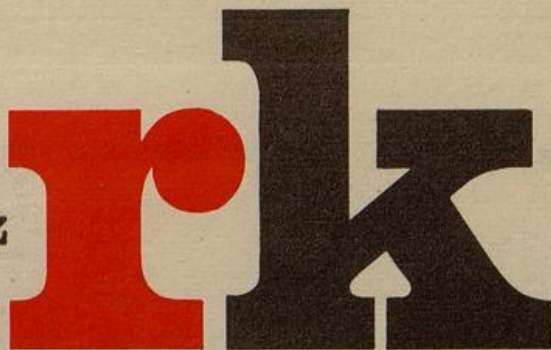
001 1979

S
P
R

F 57.291
Oktober 1979 *Schein*

Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



198

gegründet 1861

Montag, 1. Oktober 1979

Blatt 2471

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Schieder zu Hotelbrand in Wien-Leopoldstadt
(violett) Aussprache Burggarten: Delegation verließ Besprechung

Kommunal: 80.000 Fahrgäste auf der Linie "64"
(rosa) Hilfe für benachteiligte Kinder: UNESCO-Kommission tagt in Wien

Lokal: Personenstands- und Betriebsaufnahme: Heute erster
(orange) Ausgabetag

Nur über FS:
29.9. PKW gegen Straßenbahn
30.9. Zimmerbrand in Meidlinger Hotel
1.10. Galerie Gumpendorf: Vogelstudien und Landschaften
Wiener Orden für Vertreter der Wirtschaft
17jährige lief in Straßenbahn
Verkehrsmaßnahme: Arbeiten auf der Gürtelbrücke

.....
bereits am 29. september ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

schieder zu hotelbrand in wien leopoldstadt

5 wien, 29.9. (rk) der fuer die feuerwehr zustaeundige wiener stadtrat peter s c h i e d e r nahm heute gegenueber der "rathaus-korrespondenz" zu einigen behauptungen ueber den brand im hotel "am augarten" stellung.

behauptung "feuerwehr war zu spaet" stimmt nicht

zur behauptung, die feuerwehr "sei zu spaet gekommen" meinte schieder, auch die feuerwehr waere gerne frueher dort gewesen, dann haette sie den brand schon im anfangsstadium bekaempfen koennen - nur haette sich dazu auch frueher vom brand kenntnis erhalten muessen.

schieder: "die ausrueckungs- und verstaendigungszeiten der feuerwehr sind ueberpruefbar. auch der zeitpunkt der anrufe ist genau feststellbar, da alle anrufe der nummer 122 auf ein band aufgenommen werden, das auch eine zeitanzeige aufweist. der erste anruf erreichte die feuerwehr um 5.15 uhr, die loeschkraefte waren um 5.21 uhr an der einsatzstelle. das sind fuer verstaendigung der wachen, alarmierung der fahrzeugbesatzung, ausruecken und anfahrtszeit zum brandort insgesamt sechs minuten. das ist meiner meinung nach sehr rasch."

behauptung "drei hotelgaeste schlugen neben den sprungtuechern auf dem asphalt auf" stimmt nicht

zu der in der zeitung "die presse" widergegebenen behauptung, dass drei hotelgaeste neben den bereitgehaltenen sprungtuechern auf dem asphalt aufschlugen und spaeter den dabei erlittenen verletzun-

gen erlagen stellte sichieder fest, dass von der feuerwehr bei diesem brand ueberhaupt keine sprungtuecher zum einsatz gelangt seien. die rettung ueber die leitern sei weit sicherer gewesen, ausserdem waere gar kein platz fuer sprungtuecher oder sprungpolster zur verfuegung gewesen.

behauptung 'feuerwehr war mit zu kurzen leitern gekommen' stimmt nicht

zu der behauptung, die feuerwehr haette sich geirrt und in den lichtsacht nur kurze leitern mitgenommen, stellte schieder fest: 'der lichtsacht war von aussen nicht zugaenglich, dennoch versuchten mutige feuerwehrmaenner ueber angrenzende haeuser und durch wohnungen in ihn vorzudringen. sie mussten in diesen wohnungen sogar moebel verschieben und konnten natuerlich nur leitern mitnehmen, die durch ihre geringe laenge durch diese wohnungen transportiert werden konnten. es gelang der feuerwehr auf diesem weg mit den leitern in den lichtsacht vorzudringen. ueber diese angeblich zu kurzen leitern konnten acht menschen gerettet werden.'

schieder: bestuert ueber oevp-erklaerung

zur forderung des oevp-sprechers, gemeinderat fuerst, die feuerwehr sollte regelmaessig uebungen machen, stellte schieder fest, das fuerst offensichtlich ueber die feuerwehrausbildung und -uebung voellig uniformiert sei. die grundausbildung bei der feuerwehr dauert acht stunden taeglich, durch fuenf wochen. dann folgt eine erweiterte grundausbildung von ca. vier monaten. in den folgenden sechs jahren gibt es laufende kurse in branddiensten, im wasserdienst und in den technischen hilfsdiensten. ueber jede fachrichtung ist eine pruefung abzulegen. erst hierauf folgt die loeschmeisterschule. woehentlich werden innen- und aussenuebungen abgehalten. auch einsaetze im rauchkeller seien eine periodische pflichtuebung.

zur forderung von oevp-fuerst, es solle eine untersuchungskommission eingesetzt werden, erklaerte schieder, dass er bestuert darueber sei, dass der oevp keine tragoedie zu schrecklich sei, um den versuch zu starten, daraus politisches kapital zu schlagen. (hs) (schluss)

.....
bereits am 29. september ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :
=====

aussprache burggarten: delegation verliess besprechung

6 wien, 29.9. (rk) keine einigung erbrachte die fuer samstag
15 uhr im rathaus geplante aussprache zwischen stadtrat peter
s c h i e d e r , bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich
a. h e i n z , vertretern des land- und forstwirtschafts-
ministeriums, der bundesgartenverwaltung, des burggartens, des
stadtgartenamts und jenen jugendlichen, die die freigabe des rasens
im burggarten fordern. die drei vertreter der burggartendemonstran-
ten, die an dem gespraech teilnahmen, verliessen nach kurzer zeit
trotz des angebots von stadtrat peter schieder ueber moegliche
benuetzbare flaechen in wiener staedtischen parkanlagen zu sprechen,
den saal. (hs)

1718

L o k a l :

=====

personenstands- und betriebsaufnahme: heute erster ausgabetag

2 wien, 1.10. (rk) am 10. oktober 1979 wird in ganz oesterreich eine personenstands- und betriebsaufnahme durchgefuehrt. die ergebnisse der erhebung dienen der ausstellung neuer lohnsteuerkarten. die fuer die erhebung notwendigen formulare koennen ab heute montag, bis einschliesslich naechsten montag, 8. oktober, in den magistratischen bezirksaemtern abgeholt werden. einzige ausnahme ist hadersdorf-weidlingau im 14. bezirk: die ausgabestelle befindet sich in der hauptstrasse 72. die ausgabestellen sind ausser samstag und sonntag durchgehend von 8 bis 18 uhr geoeffnet.

um einen groesseren andrang zu vermeiden, wurde versucht, die abholung der formulare entsprechend dem anfangsbuchstaben der strasse, gasse oder des platzes, in der oder auf dem sich das wohnhaus befindet, zu steuern. die hauswarte werden ersucht, die formulare an folgenden tagen abzuholen:

a bis d am montag, 1.oktober
e bis g am dienstag, 2. oktober
h bis k am mittwoch, 3. oktober
l bis o am donnerstag, 4. oktober
p bis s am freitag, 5. oktober
t bis z am montag, 8. oktober.

die formulare, die von des haushaltsvorstaenden auszufuellen sind, sollen bis 15. oktober wieder bei den magistratischen bezirksaemtern abgegeben werden. eine neuigkeit: erstmals koennen die formulare in einem beigestellten kuvert dem hauswart uebergeben werden. dadurch bleiben die angaben vertraulich. (sei)

k o m m u n a l :

=====

80.000 fahrgaeste auf der Linie '64'

3 wien, 1.10. (rk) grosser andrang herrschte am wochenende bei der neuen strassenbahnlinie '64', die seit donnerstag zwischen mariahilfer strasse/westbahnhof und alt-erlaa verkehrt: nicht weniger als 80.000 fahrgaeste lernten die neue tramwaylinie an den ersten vier tagen bei einer freifahrt kennen. ab heute, montag, verkehrt der '64er' im normalen tarif, und zwar in den spitzenzeiten in fuenf-, tagsueber in zehn- und in den spaeten abendstunden in fuenfzehn-minuten-intervallen. (ger)

1043

k o m m u n a l :

=====

hilfe fuer benachteiligte kinder: unesco-kommission tagt in wien

5 wien, 1.10. (rk) "das benachteiligte kind" ist das thema einer expertentagung, die vom 1. bis 4. oktober von der oesterreichischen unesco-kommission gemeinsam mit dem jugendamt der stadt wien veranstaltet wird. wie obersensatsrat dr. walter p r o h a s k a montag in einem pressegespraech im europahaus mitteilte, kommen neben fachleuten aus oesterreich auch experten aus der brd, aus italien, belgien, bulgarien, cssr, niederlande, norwegen und polen zum gemeinsamen erfahrungsaustausch zusammen. nach den referaten der fachleute werden sich fuenf arbeitskreise mit folgenden themen befassen:

- o der gesetzliche schutz der rechte des kindes
- o das misshandelte kind
- o das sozial benachteiligte kind
- o das deprivierte, seelisch gestoerte kind
- o das mehrfach behinderte kind

zum programm im detail:

der bekannte, aus oesterreich stammende psychotherapeut prof. dr. fritz r e d l , wayne-university, detroit, autor des buches "kinder, die hassen" haelt ein referat ueber das sozial benachteiligte kind. der deutsche kinderpsychiater prof. dr. gerd b i e r - m a n n , muenchen, der sich wiederholt oeffentlich fuer interessen von kindern eingesetzt hat, beleuchtet die situation misshandelter kinder. univ.-prof. dr. walter s p i e l , wien, befasst sich mit verwaerlost und seelisch gestoerten kindern. ueber die benachteiligung mehrfach behinderter kinder spricht univ.-prof. dr. andreas r e t t , wien. das einleitungsreferat ueber den gesetzlichen schutz der rechte des kindes haelt der familienrechtsexperte des bundesministeriums fuer justiz, ministerialrat dr. herbert e n t .

zu den einzelnen arbeitskreisen:

gesetzlicher schutz der rechte des kindes

kinder haben das recht auf vertretung im rechtlichen bereich aber auch auf wachsende selbstbestimmung. das kind soll bei gerichtlichen entscheidungen, die ueber seine zukunft getroffen werden - zum beispiel nach scheidungen oder bei gewaehrung von erziehungshilfen - gefragt werden. das kind hat recht auf materiellen unterhalt. in oesterreich wird eine novelle des unterhaltsvorschussgesetzes vorbereitet, um haertefaelle, wie sie derzeit noch bestehen, auszuschliessen. das recht auf erziehung ist durch familienunterstuetzende und -ergaenzende massnahmen sicherzustellen. weiter koennte durch gesetzliche massnahmen das recht von jugendlichen auf berufsausbildung statuiert werden. das recht auf liebevolle betreuung des kindes in der eigenen familie oder in der pflegefamilie soll gesichert werden.

das sozial benachteiligte kind

unter der leitung von prof. dr. fritz redl setzt sich ein weiterer arbeitskreis mit dem thema "schwierige" kinder auseinander. als "schwierig" bezeichnet redl kinder, die den anforderungen ihrer umwelt und den bedingungen, die sie an sie stellt, psychisch nicht gewachsen sind. prof. redl hat ein konzept entwickelt, das den kindern helfen soll, eine "kontrolle von innen" aufzubauen. eine spezielle technik seines konzepts ist die "soforthilfe" fuer das kind. eine bezugsperson greift einen unmittelbaren vorfall oder konflikt sofort auf und bespricht ihm mit dem kind. die von redl erarbeitete methode zur behandlung schwieriger kinder ist fuer die heimerziehung richtungsweisend geworden.

das deprivierte, seelisch gestoerte kind

unter "deprivation" verstehen die wissenschaftler stoerungen im bereich der wahrnehmung der motorik beziehungsweise im denken, ./.

sprechen oder in der sozialanpassung. zu diesem zustandsbild kommt es, wenn ein kind zu wenig reize in seiner auseinandersetzung mit seiner umwelt vorfindet. der arbeitskreis unter der leitung von univ.-prof. dr. spiel wird sich mit den neuesten forschungsergebnissen aus diesem bereich befassen.

das mehrfach behinderte kind

mehrfach behinderte kinder sind auch besonders belastete kinder, deren chancen in der gesellschaft eingeschaenkt sind. univ.-prof. dr. rett fordert daher komplexe betreuungs- und therapiemaassnahmen fuer die mehrfach behinderten. besonders wichtig sind die frueherfassung, fruehdiagnose und fruehbehandlung. (ba)

1106

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 2. Oktober 1979

Blatt 2480

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Stacher: Brandschutz in den Spitälern
Marktamt warnt: Zeitschrift gibt "tödliche
Schwammerltips"

Kommunal:
(rosa)

Bereichsleiter für Dezentralisierung bestellt
Größtes Stadterneuerungsgebiet Wiens in Meidling
Neues Bezirksbuch über Liesing
ÖVP-Vorschläge zur Sanierung der Stadtwerke

Lokal:
(orange)

Ab Donnerstag wieder "Treffpunkt Schule"
Neue Einbahnregelungen in Döbling

Kultur:
(gelb)

Prof. Johann Muschik gestorben

Nur über FS:

1.10. 30 Schweinehälften blockierten Wagramer Straße
Arbeiten im Autobahnknoten Prater
2.10. Alte Frau lief gegen Tramway
Straßenbahnstörung durch Bügelbruch
Rotes Kreuz ehrt städtischen Rettungsdienst
Wasserrohrbruch stoppte Linie "49"
Morgen Bürgermeister-Pressegespräch

.....
 bereits am 1. oktober ueber fernschreiber ausgesendet

k o m m u n a l :

=====

stacher: brandschutz in den spitaelern

9 wien, 1.10. (rk) zu den von oevp-stadtraetin dr. k u b i e n a im pressedienst ihrer partei montag aufgestellten forderungen bezueglich mehr brandschutz in den wiener spitaelern stellte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a - c h e r gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' fest:

'bereits seit jahren wird groesster wert darauf gelegt, dass in den spitaelern entsprechende feuerschutzmassnahmen durchgefuehrt werden. schon die derzeitigen verordnungen im hinblick auf die bodenbelaege garantieren, dass nur schwer brennbare bodenbelaege verlegt werden. bekanntlich werden und sind auch die neuen krankenanstalten mit brandmeldeanlagen - wie beispielsweise die rudolfstiftung - ausgestattet. wie dr. kubiena bekannt sein sollte, werden aber auch immer wieder eigene brandschutzuebungen abgehalten, entsprechende ueberpruefungen der anlagen durchgefuehrt, das personal geschult und der sogenannte 'sicherheitsvertrauenspersonen-ausschuss' regelmaessig einberufen. darueber hinaus gibt es aber auch eine eigene expertenkommission, die sich ausschliesslich mit problemen moderner fussbodenbelaege beschaeftigt.

was die forderung nach schaffung einer eigenen feuerwehrstation im neuen allgemeinen krankenhaus betrifft, so ist deren installierung bereits beschlossen. zur behauptung, dass in den krankenhausern der stadt wien einwandfreie keramische fliessenboeden sinnlos herausgerissen werden, stellte prof. stacher fest, dass auch derzeit nach wie vor, wo dies erforderlich ist, fliessen bzw. steinboeden verlegt werden. von einem sinnlosen herausreissen kann daher nicht gesprochen werden. abschliessend wandte sich der stadtrat massiv gegen die methode durch forderungen, die praktisch schon erfuehlt werden, den eindruck zu erwecken, dass noch nichts geschehen sei bzw. alles zum schutz der patienten erst neu eingefuehrt werden muesse.' (zi)

2. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2482

.....
bereits am 1. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

marktamt warnt: zeitschrift gibt ''toedliche schwammerltips''

12 wien, 1.10. (rk) das wiener marktamt warnt vor gefaehrlichen informationen einer deutschen zeitschrift, die auch in oesterreich verkauft wird: die zeitschrift ''vital'' veroeffentlicht in ihrer eben erschienenen oktober-ausgabe einen sogenannten pilzkalender, in dem einige hochgiftige schwammerl als ''genusstauglich'' bezeichnet werden: es sind dies der ziegelrote risspilz, der satanspilz und die fruehjahrslorchel. das marktamt weist ausdruecklich darauf hin, dass der genuss dieser pilze zu toedlichen vergiftungen fuehren kann. es ist unbegreiflich, wie diese pilze als genusstauglich klassifiziert werden koennen. im uebrigen steht das marktamt jedem schwammerlsucher mit einer speziellen pilzberatung zur verfuegung. (smo)

1456

L o k a l :

=====

ab donnerstag wieder "treffpunkt schule"

5 wien, 2.10. (rk) ab diesem donnerstag, dem 4. oktober heisst es fuer kinder, die am nachmittag gerne mit freunden zeichnen, turnen, malen, basteln und auch sonst ein paar lustige stunden verleben moechten, "treffpunkt schule". wie schon in den beiden vorangegangenen jahren laedt das landesjugendreferat wien nunmehr wieder jeden donnerstag waehrend des schuljahres zwischen 14 und 17 uhr zu dieser aktion mit freiem eintritt ein. anmeldung ist nicht erforderlich, mitgebracht muessen nur haus- oder turnschuhe werden. spielmaterial und animateure stehen an ort und stelle zur verfuegung. laufen wird die aktion "treffpunkt schule" in diesem schuljahr an insgesamt sieben schulen und zwar an den volksschulen 10, ada-christengasse 9, 11, brehmstrasse 9, 12, karl-loewegasse 20, 15, johnstrasse 40 und 20, allerheiligenplatz 7 sowie an den hauptschulen 21, deublergasse 21 und 22, pirquetgasse 10. (may)
0830

neue einbahnregelungen in doebbling

9 wien, 2.10. (rk) ab donnerstag, den 4. oktober, 9.00 uhr, treten im 19. bezirk, im bereich hohe warte, neue einbahnregelungen in kraft: die reimersgasse wird einbahn von der wallmodengasse zur hohen warte, die wallmodengasse von der haubenbiglstrasse zur reimersgasse und die silbergasse wird einbahn von der hohen warte zur scheidengasse. (gab)
0956

k u l t u r :

=====

prof. johann muschik gestorben
er praegte den begriff "wiener schule
des phantastischen realismus"

8 wien, 2.10. (rk) diensttag frueh ist im hanuschkrankenhaus in wien prof. johann m u s c h i k nach langen schweren leiden im alter von 68 jahren gestorben. muschik hat seinerzeit den begriff "wiener schule des phantastischen realismus" gepraegt, der fuer diese gruppe von wiener malern bezeichnend wurde.

johann muschik begann nach kriegsende als publizist, essayist und war journalist der wiener zeitschrift "plan". als kunst-kritiker war muschik bei verschiedenen zeitschriften taetig, unter anderem beim "neuen oesterreich", "kurier" und bei den "salzburger nachrichten". muschik war auch mitbegruender der association internationale de critiques d'art.

1954 erhielt muschik den kritikerpriis der biennale in venedig. 1957 wurde er mit dem theodor koerner-priis ausgezeichnet. wien ehrte ihn 1972 durch die verleihung des silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um das land wien. (red)

0950

k o m m u n a l :

=====

groesstes stadterneuerungsgebiet wiens in meidling

11 wien, 2.10. (rk) meidling - wilhelmsdorf ist mit einer flaeche von mehr als 73 hektar das bisher groesste stadterneuerungsgebiet wiens. ueber antrag der bezirksvertretung meidling werden hier von der stadtverwaltung und dem von ihr beauftragten gebietsbetreuer, der urbanbau, untersuchungen eingeleitet, um die lebens- und umweltbedingungen der menschen in diesem gebiet zu verbessern. diese verbesserung soll in wilhelmsdorf wie in den anderen stadterneuerungsgebieten in engstem einvernehmen mit der bevoelkerung erreicht werden. aus diesem grund steht vom 2. bis 31. oktober im assanieungsgebiet wilhelmsdorf ein informationsbus bereit, in dem fachleute einerseits wertvolle informationen ueber das gebiet, seine bewohner, seine infrastruktur usw. sammeln, aber auch den kontakt mit der bevoelkerung suchen, um die menschen ueber die moeglichkeiten zur stadterneuerung zu informieren. der fuer die untersuchungen zustaeendige planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer und bezirksvorsteher ing. kurt neiger berichteten diensttag in einem pressegespraech darueber.

das "stadterneuerungsgebiet wilhelmsdorf" ist begrenzt von wiental, meidlinger hauptstrasse, suedbahn (eichenstrasse) und laengenfeldgasse. charakteristisch sind sowohl die zahlreichen niedrigen haeuser, die in einigen teilen den eindruck eines dorfes vermitteln, aber auch die fuer wien typischen zinskasernen aus der gruenderzeit: zwei drittel aller haeuser wurden vor dem ersten weltkrieg errichtet. ein grossteil davon ist sogar schon mehr als 100 jahre alt. im aelteren teil von wilhelmsdorf haben rund zwei drittel der wohnungen weder wasserleitung noch klosett, viele sind klein und schlecht belichtet. da wohnungen und betriebe vielfach auf engstem raum nebeneinander bestehen, ist die wohnbevoelkerung in bestimmten gebieten argen laerm- und geruchsbelaestigungen ausgesetzt. in einem grossteil des gebiets gibt es fast keine gruenflaechen und spielplaetze. die bebauung von bauluecken in den vergangenen jahrzehnten brachte eine weitere verdichtung der "blockstruktur" des gebiets mit sich.

die bisher durchgefuehrten untersuchungen zeigen, dass in wilhelmsdorf mehr als jeder fuenfte der rund 14.000 bewohner aelter als 65 jahre ist - das liegt etwas ueber dem wiener durchschnitt. die bevoelkerungszahl nahm zwischen 1961 und 1971 (volkszaehlungen) um zehn prozent ab. von den knapp 8.500 wohnungen im untersuchungsgebiet wilhelmsdorf betraegt die durchschnittliche wohnungsgroesse 44 quadratmeter (wiener durchschnitt 56 quadratmeter).

die abwanderung junger bevoelkerung und der finanziell leistungsstaerkeren haushalte in neubaugebiete am stadtrand fuehrt in vielen stadterneuerungsgebieten, darunter auch in wilhelmsdorf, zu einer ueberalterung und zum ueberwiegen einkommensschwacher bevoelkerungsteile innerhalb des dichtbebauten stadtgebiets. es fehlen daher zunehmend aktive bevoelkerungsgruppen, die in der lage waeren, aus eigener kraft die noetigen verbesserungen und erneuerungen vorzunehmen. es zeigt sich immer wieder, dass in gebieten, in denen unguenstige lebensverhaeltnisse herrschen, wenig geschieht, weil sich die menschen, die dort leben, nicht alleine helfen koennen.

die wichtigste aufgabe haben die bewohner selbst zu uebernehmen. sie sollen ueberlegen, wie sie ihre wohnung beziehungsweise ihr haus verbessern koennen. die mitarbeiter der stadtverwaltung und andere fachleute stehen den bewohnern mit ihrem fachwissen zur verfuegung. sie geben auskunft, was verbesserungen kosten, wo man foerderungen und unterstuetzungen bekommt, kurz, wie man am billigsten den besten erfolg erreicht.

einiges ist auch bisher schon zur "verjuengung" von wilhelmsdorf geschehen: der migazziplatz wurde zu einem fussgaengerbereich ausgestaltet, die meidlinger hauptstrasse wird fast in ihrer ganzen laenge zur verkehrsarmen zone und architektonisch ausgestaltet, in verschiedenen gassen werden baeume gepflanzt, ein radfahrweg ist in der wilhelmstrasse geplant, statt eines schienenlagerplatzes der verkehrsbetriebe soll ein park an der assmayergasse betraechtlich vergroessert werden, und im bereich meidlinger hauptstrasse/wilhelmstrasse soll eine begruente tiefgarage entstehen. wichtige impulse fuer meidling sind durch die inbetriebnahme der strassenbahnlinie '64' beziehungsweise spaeter der 'u 6' zu erwarten.

stadterneuerung geht nicht ganz ohne konflikte vor sich, viele details muessen geklaert werden: sollen strassen gesperrt oder autofrei werden, muss man unbedingt vor dem eigenen haus parken koennen? wo sollen garagen errichtet werden? sollen wohnungen und arbeitsstaetten nahe beisammen sein - dadurch kommt es zu gewissen belaestigungen der bewohner - oder getrennt werden: in wohnviertel, buerozentren und betriebsbaugebiete? sollen althaeuser stehen bleiben und verbessert werden, oder sollen sie abgebrochen und an ihrer stelle Neubauten errichtet werden? soll auf einem freigewordenen grundstueck ein wohnhaus, ein sportplatz, ein pensionistenheim oder ein park entstehen? solche und aehnliche fragen will man mit der bevoelkerung diskutieren, um schliesslich das zu realisieren, was die mehrheit der bewohner wuenscht beziehungsweise ihr langfristig nuetzt.

erstmal in wilhelmsdorf wird ein eigenes ''stadterneuerungssignet'' vorgestellt, das die assanierung dieses und aller anderen erneuerungsgebiete kuenftig staendig begleiten soll. das symbol ist leicht verstaendlich, es zeigt den erfolg der stadterneuerung: ein helles, freundliches wohngebiet, durchzogen von viel gruen.

die stadterneuerungsfachleute stehen zur beratung und diskussion in einem eigenen informationsbus bereit. er steht bis 20. oktober in der niederhofstrasse, gegenueber dem meidlinger markt, und vom 23. bis 25. sowie am 30. und 31. oktober in der wilhelmstrasse 36 - 38, und zwar jeweils dienstag und donnerstag von 14 bis 19 uhr, mittwoch, freitag und samstag von 9 bis 13 uhr. es ist geplant, ein eigenes stadterneuerungslokal einzurichten. (and) (forts. mgl.)

k o m m u n a l :

=====

neues bezirksbuch ueber Liesing

14 wien, 2.10. (rk) in der 'z'-filiale in der breitenfurter strasse 368 stellte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am montag das soeben erschienene bezirksbuch "Liesing - ein junger bezirk mit vergangenheit" verfasst von josef r o s k o s n y (verlag kurt mohl) vor. froehlich-sandner begruesste es sehr, dass solche buecher geschrieben werden, da sie einem echten beduerfnis der bezirkbewohner entsprechen und sich eine immer staerker werdende verbundenheit der bevoelkerung mit ihrem heimatbezirk bemerkbar mache.

das neue bezirksbuch legt in leicht lesbarer form vergangenheit, gegenwart und zukunftsмоeglichkeiten des 23. bezirks dar. Liesing ist zwar ein sehr junger bezirk, umfasst jedoch uralten kultur- und siedlungsboden. das buch gibt aufschluss darueber, wie die acht ehemaligen doerfer Liesing, atzgersdorf, erlaa, inzersdorf, kalksburg, mauer, rodaun und siebenhirten im laufe der jahrhunderte unter verschiedenster herrschaft ihre eigenstaendigkeit bewahrt haben. ausserdem gewinnt man einen ueberblick ueber das moderne Liesing mit seinen vornehmen cottagevierteln, seinen industriearealen, den grossen neuen siedlungen sowie ueber die bedeutenden teilweise noch im entstehen befindlichen verkehrskonstruktionen. (ba)

1150

bereichsleiter fuer dezentralisierung bestellt

2 wien, 2.10. (rk) zum bereichsleiter fuer den praxisversuch einer weitergehenden dezentralisierung der verwaltung im 21. und 22. bezirk wurde senatsrat ing. dr. friedrich b r u n n e r , leiter der verwaltungsorganisation in der magistratsdirektion bestellt. magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n ueberreichte montag senatsrat brunner das bestellungsdekret des buergemeisters. (smo)

0826

k o m m u n a l :

=====

oevp-vorschlaege zur sanierung der stadtwerke

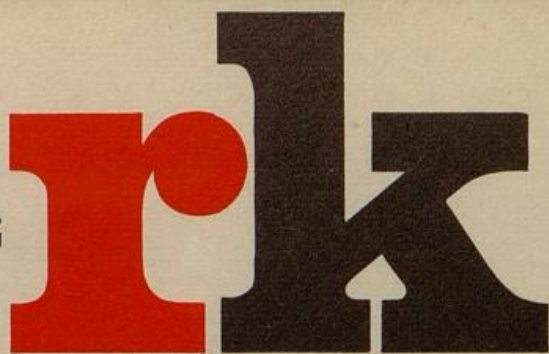
15 wien, 2.10. (rk) die sanierung der wiener stadtwerke und die stadterneuerung muessen im budget 1980 beruecksichtigung finden. dies forderte dienstags der 2. landtagspraesident fritz h a h n (oevp) in einer pressekonferenz. die wirtschaftliche lage der wiener stadtwerke habe sich in den letzten jahren drastisch verschlechtert. der verlust hat sich seit 1974 fast verdreifacht, die anleiheschulden erhoeheten sich von 5,7 milliarden schilling auf 11 milliarden, der gesamtschuldenstand verdoppelte sich von 9,4 auf 18,5 milliarden. diese situation ist ausschliesslich auf die verluste der verkehrsbetriebe zurueckzufuehren, die durch die gewinne der anderen teilunternehmungen bei weitem nicht kompensiert werden konnten. die oevp habe seit jahren immer wieder massnahmen gefordert und beantragt, die jedoch von der spoe abgelehnt worden seien. hahn forderte die uebernahme des zinsendienstes sowie die abgeltung der sozialtarife durch die hoeheltsverwaltung.

zur stadterneuerung erklarte hahn, dass dem land wien aufgrund eines erkenntnisses des verfassungsgerichtshofes steuerliche mindereinnahmen refundiert werden muessten, die daurch entstanden sind, dass sich der sitz von bausparkassen nur in wien und in salzburg befindet. die oevp werde einen antrag einbringen, diese mittel fuer die stadterneuerung zu verwenden. (ger)

1248

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 3. Oktober 1979

Blatt 2490

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Einsatzfahrzeug "Bumuckl" steht in städtischem
(violett) Kindergarten

Kommunal:
(rosa)

Autobuslinie "63 A" soll beschleunigt werden
Neues Gesetz über Verwaltungsabgaben
Sandner über Familiensonntag: Freizeit gemeinsam
verbringen
Stadtrat Mayr zu General Motors-Spekulationen des
Wiener Handelskammerpräsidenten
Kunststoffe deklarieren!
Delegation aus Peking besucht Wien
Absiedlung des Tierschutzhauses wird geprüft

Lokal:
(orange)

Zirkus für Kinder und Senioren
Wien-Ausstellung in San Francisco eröffnet

Kultur:
(gelb)

Die Türken vor Wien - Ausstellung im Historischen
Museum

Nur
über FS:

2.10. Belagsarbeiten im Knoten Prater
3.10. Verkehrsunfall stoppte Linien "52" und "58"
Pensionistenrendezvous beim Weißen Rössl

.....
bereits am 2. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

einsatzfahrzeug "bumuckl" steht im staedtischen kindergarten

18 wien, 2.10. (rk) ein altes ausrangiertes ueberfallskommando-
auto der wiener polizei ist erneut im einsatz: auf dem spielplatz
des staedtischen kindergartens in der vorgartenstrasse 212, wo es
am dienstag von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r auf den namen "bumuckl" getauft und den kindern
uebergeben wurde. das fuer seine urspruenglichen zwecke nicht mehr
gebrauchsfaeehige auto war - wie jedes einsatzfahrzeug der polizei -
versteigert, und vom verein der freunde der wiener polizei fuer
den kindergarten gekauft worden. sandner dankte dem ebenfalls
anwesenden polizeipraesidenten dr. karl r e i d i n g e r .
mit dieser aktion habe sich die polizei erneut als freund und
helfer der wiener kinder erwiesen. (ba)

1526

k o m m u n a l :

=====

autobuslinie '63 a' soll beschleunigt werden

2 wien, 3.10. (rk) um die autobuslinie '63 a' zu beschleunigen und behinderungen zu beseitigen, fordert die bezirksvertretung meidling folgende verkehrstechnische massnahmen:

1. der vorrang der schoenbrunner strasse gegenueber der aichholzgasse soll aufgehoben werden.
2. die bevorrangung der hohenbergstrasse gegenueber der aichholzgasse soll aufgehoben werden und die aichholzgasse soll vorrang erhalten.
3. in der stranitzkygasse soll in fahrtrichtung von der krastelgasse zur hohenbergstrasse durchgehend ein halteverbot erlassen werden.
4. die gruenphase im bereich der kreuzung weissenthurngasse und altmannsdorfer strasse - gruenbergstrasse soll zugunsten der autobuslinie '63 a' verlaengert werden. (ka)

0825

k o m m u n a l :

=====

bessere anpassung an wirtschaftliche gegebenheiten:
neues gesetz ueber verwaltungsabgaben

5 wien, 3.10. (rk) eine bessere anpassung an die wirtschaftlichen gegebenheiten und eine verwaltungsvereinfachung bringt die aenderung des gesetzes ueber die verwaltungsabgaben der stadt und des landes wien. finanzstadtrat h a n s m a y r brachte mittwoch in der sitzung der wiener landesregierung unter dem vorsitz von landeshauptmann-stellvertreterin g e r t r u d e f r o e h l i c h - s a n d n e r den gesetzentwurf ein. er bildet die legistische grundlage fuer eine eigene verordnung der landesregierung, in der der bisher dem gesetz angeschlossene tarif ueber verwaltungsaufgaben und amtstaxen enthalten sein wird. diese verordnung wird mit den interessensvertretungen zu einem spaeteren zeitpunkt verhandelt werden.

oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r deponierte die zustimmung seiner partei zu dem entwurf, weil das neue gesetz eine verwaltungsvereinfachung bringt und eine bessere anpassung an die wirtschaftlichen gegebenheiten moeglich macht. ueber den inhalt der verordnung wird allerdings noch zu sprechen sein, betonte neusser. (pr)

1115

k o m m u n a l :

=====

sandner ueber familiensonntage: freizeit gemeinsam verbringen (rufz.)

6 wien, 3.10. (rk) ab kommendem jahr fuehrt die geschaeftsgruppe 'bildung, jugend, familie' familiensonntage durch, die vor allem auf die moeglichkeiten gemeinsamer freizeiterlebnisse von eltern und kindern hinweisen sollen. die familiensonntage finden einmal im monat statt - mit ausnahme der monate juli und august, in denen auch im kommenden jahr wieder das ferienspiel und der ferienclub stattfinden. die genauen termine sind: 27. jaenner, 24. februar, 23. maerz, 27. april, 18. mai, 29. juni, 28. september, 26. oktober, 30. november und 21. dezember. dies teilte vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am mittwoch im pressegespraech des buergermeisters mit.

schon jetzt sind aufgrund erster befragungen des landesjugendreferates etwa 1.000 adressen interessierter familien bekannt. darueber hinaus wird eine umfassende information ueber das programm der familiensonntage vorbereitet.

geplant sind unter anderem: wanderungen durch die erholungsgebiete wiens, stadtfuehrungen, sportmoeglichkeiten, museumsbesuche, fuehrungen durch den schoenbrunner tiergarten, ermaessigte kino- und theaterbesuche, kulturwanderwege, konzerte und moeglichkeiten, selbst musik zu machen, autorenlesungen, volkstanz, schach, verkehrserziehung, besuche im planetarium, basteln und malen, diskussionen mit mandataren, besichtigung technischer einrichtungen (wasserwerk, e-werke, usw.), fotosafari, radwanderungen, gesellige veranstaltungen verschiedenster art, baederbesuche usw. alle veranstaltungen werden so organisiert, dass sie fuer eltern und kinder in gleicher weise interessant sind und somit der familiaeren bindung in der freizeit dienen.

fuer die einzelnen aktionen werden merkblaetter vorbereitet, die in einer mappe gesammelt werden koennen und somit im laufe der zeit einen freizeitfuehrer durch wien ergeben. durch eigene eintragungen, autogramme, besuchsstempel usw. koennen diese erinnerungsblaetter individuell gestaltet werden. (sti) (forts.moegl)

k o m m u n a l :

=====

stadtrat mayr zu general motors-spekulationen
des wiener handelskammerpraesidenten

7 wien, 3.10. (rk) der wiener handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h stellte dienstags abend in einem pressegespraeche spekulatzen ueber die hoehe der gesamtinvestitionen des geplanten general motors-werkes in wien-apsern und ueber die hoehe der oeffentlichen foerderung an. so sprach dittrich davon, dass nach ihm zugekommenen informationen die gesamtinvestitionshoehe nur zwei milliarden ausmachen koenne und dass sich dabei die frage stelle, ob es dann noch immer bei einer foerderung von 1,4 milliarden bliebe?

finanzstadtrat hans m a y r erklarte dazu der "rathaus-korrespondenz": in der vereinbarung zwischen der republik oesterreich und der general motors corporation wird festgehalten, dass die geschaetzten gesamtprojektskosten fuer die errichtung des motorenwerkes 4.200 millionen betragen. die republik oesterreich wird eine foerderung im ausmass von einem drittel der nachzuweisenden gesamtinvestitionen, maximal jedoch 1.400 millionen, leisten. es ist daher eindeutig, dass die foerderung von 1,4 milliarden nur dann zum tragen kommt, wenn die gesamtinvestitionshoehe mindestens 4,2 milliarden ausmacht.

zwischen dem bund und der stadt wien muss noch ein eigener vertrag abgeschlossen werden. es ist beabsichtigt, den wiener gremien vorzuschlagen, dass sich die stadt wien an der foerderung des bundes bis zu einem betrag von 1,2 milliarden mit einem drittel (maximal 400 millionen) beteiligt. (sei)

L o k a l :

=====

zirkus fuer kinder und senioren

4 wien, 3.10. (rk) der oesterreichische national-zirkus, der auf dem messeparkplatz im wiener prater gastiert, veranstaltet donnerstag nachmittag eine sondervorstellung fuer kinder und senioren, die in heimen der stadt wien untergebracht sind oder von den sozialaemtern betreut werden. (sti)

1024

k o m m u n a l :

=====

kunststoffe deklarieren (rufz.)

8 wien, 3.10. (rk) im pressegesprach des buergermeisters teilte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r am mittwoch mit, dass sie entsprechend der ankuendigung von buergermeister leopold gratz ein schreiben an die bundesregierung gerichtet habe: alle produkte, die aus kunststoff bestehen, sollen kuenftig auf ihre zusammensetzung hin deklariert werden. der kaeufer soll ueber moegliche gefahren im falle eines brandes in kenntnis gesetzt werden. ausserdem verlangte froehlich-sandner ein kontrollsystem fuer nachtportiere. (ba)

1225

k u l t u r :

=====

die tuerken vor wien
ausstellung im historischen museum

9 wien, 3.10. (rk) vor 450 jahren belagerten die tuerken zum ersten mal wien. vom 26. september bis zum 15. oktober 1529 lag das gewaltige heer vor der stadt, bis sultan sueleyman - versorgungsmaessige, klimatische und auch religioese gruende bewogen ihn dazu - das vorhaben aufgab, die stadt zu erobern. aus diesem anlass veranstaltet das historische museum der stadt wien eine ausstellung, die donnerstag eroeffnet wird. dabei wird versucht, die ausstellung nicht nur auf die kriegerische auseinandersetzung zu beschraenken, sondern ein umfassendes bild der geistigen und kulturellen position der aufeinanderprallenden gegner zu geben.

Leider war es wegen der gesetzlichen bestimmungen in der tuerkei nicht moeglich, leihgaben aus tuerkischen sammlungen zu bekommen. trotzdem ist es - dank der hilfe von 25 oeffentlichen und privaten sammlungen von ungarn bis frankreich - gelungen, weltanschauliche und kunstgeschichtliche fakten zu einem anschaulichen ganzen zusammenzufuegen.

im zentrum der ausstellung steht der beruehmte rundplan des niklas meldemann, ein holzschnitt, der eine bildgeschichte der belagerung aus der vogelschau zeigt. um diesen gruppieren sich neben den ruestungen und waffen - von tuerkischer seite waren nur photos zu erhalten - verschiedene exponate zur geschichte und kultur des christentums und des islam. kuenstlerische prunkstuecke der ausstellung sind tuerkische keramikarbeiten, die aus dem pariser louvre stammen. die ausstellungsmacher waren auch um eine korrektur des geschichtsbildes bemueht, indem sie zeigten, dass sich grausamkeiten nicht nur auf die tuerkische seite beschraenkten, und dass das christentum durchaus - hier spielte auch schon die reformation mit - keinen einheitlichen block bildete.

zum ersten mal wurde der versuch unternommen, einem reinen katalogband einen kommentar- und aufsatzband beizugeben, der der information des interessierten lesers dienen soll.

die ausstellung ist bis 10. februar 1980 zu sehen. oeffnungszeiten sind dienstag, mittwoch, freitag, 10 bis 16 uhr, donnerstag 10 bis 19 uhr, samstag 14 bis 18 uhr und sonntag 9 bis 17 uhr. der eintritt ist frei. (gab)

1302

k o m m u n a l :

=====

delegation aus peking besucht wien

10 wien, 3.10. (rk) auf einladung der stadt wien wird eine achtkoepfige delegation aus peking, darunter der vizepraesident des revolutionskomitees der stadt peking, am mittwoch abend in schwechat eintreffen. es ist dies die erste groessere chinesische delegation, die die stadt wien besucht. stadtrat johann h a t z l wird die gaeste im flughafen empfangen. am donnerstag erfolgt die eintragung ins goldene buch der stadt wien im beisein von vize-buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . fuer den nachmittag ist eine stadtrundfahrt durch das historische wien geplant.

die delegation, die bis 15. oktober in der bundeshauptstadt bleiben wird, soll unter anderem ueber die bereiche der stadtplanung, des wohnungsbaus und umweltschutzes und des verkehrs informiert werden. vorgesehen sind besichtigungsfahrten zum wohnbaugebiet alt-erlaa, zum donauzentrum, zum schoepfwerk, zum wienerflur, zum kurzentrum ober-laa, zur baustelle wabas und zur baustelle der reichsbruecke. ausserdem sind ein besuch in der verkehrsleit-zentrale, die besichtigung der muellverbrennungsanlage floetzersteig sowie informationen ueber die altstadtsanierung, ueber die wasserversorgung und ueber den u-bahn-bau eingeplant. das kulturelle programm wird die gaeste in die staatsoper, ins schloss schoenbrunn, und zu den roemischen ausgrabungen nach carnuntum fuehren. schliesslich sind auch eine besichtigungsfahrt in den prater und ein besuch beim heurigen vorgesehen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

absiedlung des tierschutzhauses wird geprueft

11 wien, 3.10. (rk) amtsfuehrender stadtrat fuer vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz josef v e l e t a berichtete mittwoch im pressegesprach des buergermeisters ueber die aktivitaeten der stadtverwaltung, die in folge des antrags der bezirksvertretung meidling gesetzt wurden: zu pruefen, welche moeglichkeiten im Hinblick auf die staendige zunehmende neubautaetigkeit in der umgebung des tierschutzhauses fuer eine ansiedlung bestehen.

bewohner der umliegenden gebiete hatten immer wieder ueber belaestigungen durch laermende tiere geklagt. ueber auftrag von stadtrat veleta wurden durch die magistratsabteilungen fuer grundstuecksangelegenheiten sondierungsgespraechе mit dem besitzer des tierschutzhauses gefuehrt, die jedoch bisher keinen erfolg hatten. einem antrag des wiener tierschutzvereines um baubewilligung fuer 84 boxen vom august dieses jahres konnte schon wegen der bestehenden flaechenwidmung 'wohngebiet' nicht entsprochen werden. in der bauverhandlung wies ueberdies der vertreter der bezirksvorstellung meidling auf die anrainerbeschwerden und auf den genannten beschluss der bezirksvertretung hin.

stadtrat veleta unterstrich, dass alles geschehen werde, um die wuensche der bewohner zu erfuehlen, selbstverstaendlich aber auch, den beduerfnissen des tierschutzhauses entgegenzukommen. die kontakte werden weiter aufrecht erhalten. (and)

L o k a l :

=====

wien-ausstellung in san francisco eroeffnet

12 wien, 3.10. (rk) ''vienna - a european symphony'' ist der titel einer umfassenden ausstellung, die buergermeister leopold gratz dienstags und seine amtskollegin diane feinstein von san francisco eroeffnet haben. in ihrer begruessungsrede verwies feinstein im beisein des oesterreichischen botschafters dr. schobert, vizebuergermeister dr. erhard bussek und zahlreicher kalifornischer politiker sowie amerikanischer und einiger oesterreichischer geschaeftsleute auf die grossen kulturellen werte, die wien in aller welt beruehmt gemacht haben. san francisco kann zwar nicht auf eine derartige tradition wie wien zurueckblicken, das interesse an kultur in ihrer stadt sei aber ueberdurchschnittlich gross, betonte die politikerin. nach der ueberreichung des schliessels der stadt san francisco dankte buergermeister gratz fuer die freundliche aufnahme. gratz bezeichnete die schau als beweis dafuer, dass die einstellung, wien sei nur die stadt der geiger und walzertaenzer, nicht zutreffend sei. nur durch harte arbeit haetten die zerstoerungen im 2. weltkrieg wieder vergessen gemacht werden koennen, argumentierte der politiker.

er gab den ca. 500 eroeffnungsgaesten einen ueberblick ueber das wirtschaftliche, kulturelle und politische leben in wien und bat dann zur besichtigung der schau. die ausstellung ''wien - eine europaeische symphonie'' wurde in zusammenarbeit der stadt wien und der wiener handelskammer vom fremdenverkehrsverband fuer wien gestaltet. neben uebermannsgrossen fotomontagen der wiener innenstadt sind wertvolle exponate der wiener staatsoper, so zum beispiel ein kostuem leo slezaks, eine schau moderner werke von bildhauern und malern, aber auch lebende werkstaetten, zu sehen.

als weitere attraktion wird ein wiener kaffeehaus bewertet, in dem nicht nur kulturinteressierte mit sacher torte und kaffee bewirtet werden und andere spezialitaeten geniessen koennen. das

kaffeehaus, so wiens fremdenverkehrsdirektor dr. helmut krebs, dient auch zur betreuung von reiseveranstaltern und von experten aus anderen bereichen der wirtschaft und vertretern der exportwirtschaft. so ist zum beispiel in den naechsten tagen ein treffen von supermarket-managern geplant, um voeslauer mineralwasser in den usa mit einer grossen werbekampagne heimisch zu machen. auch steyr-daimler-puch will im wiener kaffeehaus verkaufsgespraechе fuehren und die erfolgsquote in den staaten weiter anheben. puch-mopeds sind in den usa derzeit der spitzenreiter auf dem sektor aus europa. an der ausstellungseroeffnung nahm auch die in hollywood ansaessige oesterreichische schauspielerin maria perschy teil. (red)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 4. Oktober 1979

Blatt 2504

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Donauzentrum: Hälfte der Besucher kommt ohne Auto
(rosa) Stadt Wien ehrte Franz Jonas
Chinesische Gäste im Wiener Rathaus

Lokal: Mehr als ein Drittel der Wiener arbeiten zehn Jahre oder
(orange) länger in der gleichen Firma

Nur über FS: 4.10. Schuhgeschäft brannte aus
Öltank lief über

k o m m u n a l :

=====

das zentrum ohne "schwache stunde"
donauzentrum: haelfte der besuche kommt ohne auto

3 wien, 4.10. (rk) das donauzentrum im 22. bezirk hat im ersten halbjahr 1979 den umsatz um 9,3 prozent auf 433 millionen schilling gegenueber dem gleichen zeitraum des vorjahres gesteigert, so dass heuer erstmals die traummarke von einer milliarde in greifbare naehe rueckt. damit haben sich alle ueberlegungen bestaetigt, die fuer die planung des vor vier jahren eroeffneten einkaufszentrums, das durch ein aerztezentrum und ein buerohaus ergaenzt ist, ausschlaggebend waren.

das donauzentrum stellt nicht nur die versorgung der noerdlichen teile wiens sicher, es ist zusammen mit dem bezirksamt und dem haus der begegnung zu einem echten kern der donaustadt geworden.

dass der standort von der stadtplanung optimal gewaehlt wurde, geht auch aus der letzten kundenstrukturanalyse hervor, deren ergebnisse nun vorliegen. im durchschnitt wird das donauzentrum im tag von 15.000 bis 20.000 menschen besucht, selbst an samstagen, der nur ein halber verkaufstag ist, kommt man auf ueber 11.000. je geschaeftsstunde liegt die besucherzahl zwischen 1.538 an dienstagen und 2.297 an samstagen wobei die schwaechste frequenz erfahrungsgemaess in den mittagsstunden auftritt. im gegensatz zu anderen einkaufszentren - auch im ausland - weist das donauzentrum keinen "schwachen tag", ja nicht einmal eine "schwache stunde" auf.

ein zubau, der im november 1980 fertig sein soll, wird nach ansicht des geschaeftsfuehrers des donauzentrums, manfred derp, die frequenzzahlen steigern.

die bedeutung des donauzentrums als versorgungsschwerpunkt fuer den 22. bezirk laesst sich ebenfalls aus der kundenstruktur untermauern. 72 prozent der kaeufer kommen aus der donaustadt, 15,5 prozent aus dem 2., 20. und 21. bezirk, 6,4 prozent aus dem restlichen wien und 5,6 prozent aus niederoesterreich.

dabei faellt auf, dass fast die haelfte der besucher des donau-zentrums beim einkauf auf das auto verzichtet, mehr als 30 prozent kommen zu fuss, fast ein fuenftel (genau 18,2 prozent) benuetzt ein oeffentliches verkehrsmittel. nach fertigstellung der 'u 1' bis kagran ist das zentrum noch besser an das oeffentliche verkehrsnetz angebunden.

seit dieser woche gibt es einen bus-pendelverkehr von der uno-city zum donauzentrum, den die geschaeftsleute auf ihre kosten eingerichtet haben. taeglich zwischen 12 und 14 uhr faehrt jede halbe stunde ein zwischen den beiden gebaeuden, den die bei den un-organisationen beschaeftigten mitarbeiter gratis zum einkaufen benuetzen koennen. informationsmaterial in englischer und franzoesischer sprache wurden aufgelegt, die meisten geschaefte verfuegen auch ueber personal, das sich in einer der beiden weltsprachen verstaendigen kann.

das interesse fuer diesen pendelverkehr - dem internationalen publikum entsprechend bus shuttle service genannt - uebertraf alle erwartungen. bereits am zweiten tag waren die busse zum teil voll besetzt.

im donauzentrum sind rund 1.000 mitarbeiter beschaeftigt, 650 im einkaufszentrum, 350 im buerohaus. (wabvg)

0854

L o k a l :

=====

mehr als ein drittel der wiener arbeiten 10 jahre
oder laenger in der gleichen firma

4 wien, 4.10. (rk) mehr als ein drittel der unselbstaendig
beschaeftigten wiens, genau sind es 34,4 prozent, arbeiten 10 jahre
oder laenger in der gleichen firma. die ''treuesten'' beschaeftigten
finden sich naturgemaess unter den beamten, bei denen
70,1 prozent eine so lange arbeitszeit beim gleichen dienstnehmer
aufzuweisen haben, gefolgt von den angestellten mit 32,4 prozent,
den facharbeitern mit 28,8 prozent und den sonstigen arbeitern
mit 18,8 prozent. zu diesen ergebnissen kommt eine auswertung eines
mikrozensus-sonderprogramms, das in den juengsten ''mitteilungen
aus statistik und verwaltung der stadt wien'' veroeffentlicht wurde.

die dauer eines dienstverhaeltnisses haengt neben der betriebs-
treue natuerlich auch vom lebensalter ab. berufsgruppen mit
groesseren anteilten aelterer beschaeftigter werden daher auch
hoehere anteilte laengerbeschaeftigter aufweisen. durch die prag-
matisierung und die geringe zahl der dienstgeber (bund, laender,
gemeinden) wechseln beamte relativ selten den dienstgeber.

allerdings hat ein grosser prozentsatz der wiener, 64,3
prozent, einmal im leben den arbeitsplatz gewechselt. nach be-
rufgruppen sind hier die sonstigen arbeitern mit 79,1 prozent
an der spitze, gefolgt von den angestellten mit 63,9 prozent, den
facharbeitern mit 61,3 prozent und den beamten mit 49,2 prozent.
hauptursachen fuer einen arbeitsplatzwechsel sind die zu geringe
bezahlung und mangelnde aufstiegsmoeglichkeiten.

eine zweite auswertung ging der frage nach, wieweit arbeitslose,
nichtberufstaetige hausfrauen oder sonstige personen, die nicht
im arbeitsleben stehen, eine arbeit suchen. dabei kam heraus, dass
nur 12,1 prozent der nicht in einem arbeitsverhaeltnis stehenden
einen arbeitsplatz suchen. der niedrige anteil hat seine ursache
im ueberwiegen der nichtberufstaetigen hausfrauen, die nur zu 6,6

./.

4. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2508

prozent auf arbeitssuche sind. unter den arbeitslosen befinden sich 55,5 prozent auf arbeitsplatzsuche - bei den maennern sind es sogar 70,9 prozent, bei den frauen bloss 44,4 prozent. von den sonstigen erhaltenen personen sind 38,4 prozent auf arbeitssuche.

nach dem alter gegliedert liegen die hoechsten anteile der arbeitsplatzsuchenden im alter bis zu 25 jahren, bei den maennlichen arbeitslosen sind es 100 prozent. von dem im haushalt taetigen frauen strebt die mehrzahl - rund zwei drittel - eine teilzeitbeschaeffigung an. (se1)

0859

k o m m u n a l :

=====

stadt wien ehrte franz jonas

5 wien, 4.10. (rk) der fruehere bundespraesident und buergermeister der stadt wien, franz j o n a s , waere heute, donnerstag, 80 jahre alt geworden. aus diesem anlass legte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r namens der bundeshauptstadt wien auf seinem ehrengab im wiener zentralfriedhof einen kranz nieder. (ba)

0954

k o m m u n a l :

=====

chinesische gaeste im wiener rathaus

6 wien, 4.10. (rk) die delegation aus peking, die, wie die "rathaus-korrespondenz" bereits berichtete, auf einladung der stadt wien am mittwoch auf dem schwechater flughafen eintraf, wurde am donnerstag von vizebuurgermeisterin gertrude f r o e h - l' i c h - s a n d n e r im rathaus begruesst und trug sich in das goldene buch der stadt wien ein.

in ihrer begruessungsrede wies froehlich-sandner einerseits auf den unterschied in der entwicklung und dem geschichtlichen ursprung beider staedte hin und hob andererseits die gemeinsamen probleme hervor. beide hauptstaedte haben eine beruehmte vergangenheit und bemuehen sich in der gegenwart die lebensqualitaet fuer ihre buerger zu verbessern.

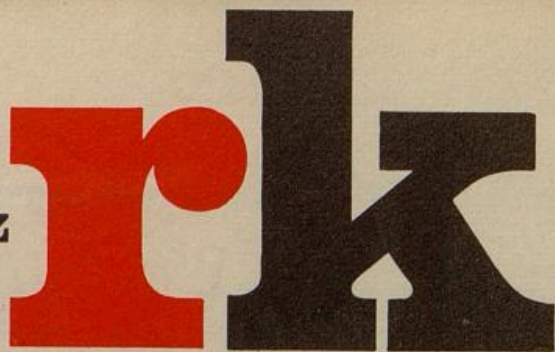
der vizepraesident des revolutionskomitees der stadt peking dankte fuer die einladung. die delegation sei gekommen, um von wien zu lernen, wie eine stadt ihre alte kultur behalte und gleichzeitig im grossen ausmass moderne kommunale einrichtungen ihren bewohnern zur verfuegung stelle.

der begruessungsfeier wohnten auch die amtsfuehrenden stadtraete johann h a t z l , josef v e l e t a und franz n e k u l a , die stadtraetin gertrude k u b i e n a , gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l bei. (ba)

1233

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Freitag, 5. Oktober 1979

Blatt 2511

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: UNESCO-Kommission: Maßnahmenkatalog für benachteiligte
(violett) Kinder

Kommunal: Weihnachtsausstellung heuer ganz im Zeichen des Kindes
(rosa) Seit 1971 um 29 Prozent mehr Gastarbeiter in Wien

Lokal: Strauß-Gesellschaft gedachte Edmund Eyslers
(orange)

Wirtschaft: Neuauflage von "Investieren in Wien"
(blau)

Nur über FS:

- 4.10. Hetzendorfer Straße wegen Gefahr eines Hauseinsturzes gesperrt
- 5.10. Dachbrand in Döbling
Oberleitungsriß blockierte den "132er"
Hundertjähriger in Hietzing
Sperrung der Marxergasse
Graphiken und Gemälde im Bezirksmuseum Floridsdorf
Am Samstag die Sendung des Bürgermeisters

.....
bereits am 4. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

unesco-kommission: massnahmenkatalog fuer benachteiligte kinder

9 wien, 4.10. (rk) ein system zur frueherkennung seelischer stoerungen, ein sozialarbeiter fuer den regelmaessigen beratungsdienst in schulen, ein "kindersprecher" und schliesslich eine zufluchtsstaette fuer misshandelte kinder, das sind die forderungen der unesco-kommission, die sich in einer expertentagung mit dem thema "das benachteiligte kind" beschaeftigte. wie die "rk" bereits berichtete, fand vom 1. bis 4. oktober, eine arbeitstagung der unesco-kommission gemeinsam mit dem jugendamt der stadt wien mit dem ziel benachteiligten und behinderten kindern zu helfen, statt. namhafte fachleute wie prof. dr. fritz r e d l , prof. dr. gerd b i e r m a n n , univ.-prof. dr. walter s p i e l , univ.-prof. dr. andreas r e t t und ministerialrat doktor herbert e n t informierten ueber die neuesten erkenntnisse auf diesem gebiet, leiteten die entsprechenden arbeitskreise und stellten folgende forderungen:

o da kinder ihre rechte entwedervnicht oder nur in verminderten masse erkennen und geltend machen koennen, bedarf es eines verstaerkerinstrumentes. es muessten einrichtungen wie etwa ein vspezifischer kindersprecher geschaffen werden, die sich der kinderrechte in der oeffentlichkeit annehmen. ueberdies sollten die jugendaemter rechtlich in die lage versetzt werden, in jedem einzelfall als anwalt des kindes aufzutreten.

o das system der frueherkennung seelischer stoerungen bei kleinkindern soll im anschluss an kindergarten und schule ausgebaut werden.

./.

o zum aufbau einer sozialtherapeutischen arbeit mit sozial benachteiligten kindern und deren familien muesste ebenfalls der weg ueber die schule gesucht werden. ein sozialarbeiter neuen typs waere fuer einen regelmaessigen beratungsdienst in den schulen vorzusehen. die elternvereine sollten auch gastarbeitereltern in ihre arbeit einbeziehen.

o das mehrfach behinderte kind bedarf einer besonderen betreuung und therapie, die ueber das kindesalter hinaus eine der behinderung entsprechende kontinuierliche betreuung ueber das jugendlichen-alter in das erwachsenen-alter umfassen muss.

o als wichtigste vorbeugung gegen kindesmisshandlung muessen psychohygienische massnahmen getroffen werden sie beginnen mit einer motivation junger menschen zur partnerschaft, ehe und familie wobei dem ausbau der schwangerenfuehrsorge, der frauenkliniken zur psychologischen beratung werdender eltern eine besondere bedeutung zukommt.

o schliesslich soll eine unkonventionelle und unbuerokratische einrichtung geschaffen werden, bei der misshandelte kinder unmittelbar und auf kurzem weg zuflucht und hilfe finden koennen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

weihnachtsausstellung heuer ganz im zeichen des kindes

2 wien, 5.10. (rk) die bereits traditionelle weihnachtsausstellung in der volkshalle des rathauses wird heuer in der zeit vom 15. november bis 26. dezember ganz im zeichen des kindes stehen. unter dem motto "spielen - werken - freizeit" veranstaltet das jugendamt der stadt wien, gemeinsam mit anderen dienststellen des magistrats sowie mit organisationen, die kinder betreuen, eine ausstellung, die dem spielen von kindern und mit kindern gewidmet ist.

"spielen will gelernt sein" ist eine berechtigte forderung von kinderpsychologen und -betreuern. kinder koennen oft mit teuren aber ungeeignetem spielzeug nichts anfangen und fuer die eltern und verwandten ist es nicht immer leicht, sich in die kinderseele zu versetzen. das ziel der heurigen weihnachtsausstellung ist es daher, dass kinder spielen und sich beschaeftigen lernen. den eltern soll der vorweihnachtliche einkauf von spielzeug und kindergeschenken erleichtert werden. von geschulten personal werden den eltern und kindern wertvolle anregungen und ratschlaege gegeben, die gleich in die praxis umgesetzt werden koennen. womit bereits verraten ist, dass es sich nicht nur um eine reine praesentation von objekten handelt, sondern dass die grossen und kleinen besucher im rahmen verschiedener aktionen gleich mitspielen und mitbasteln duerfen.

das ausgestellte material fuer kinder vom saeuglingsalter bis zu 11 jahren reicht von kinderbuechern, bildern, stoffen zum formen und gestalten, zum bauen und konstruieren bis zu gesellschaftsspielen und lernspielen. ein eigener teil der ausstellung wird den kindern und eltern zeigen, dass auch "wertlose" materialien wie steine, holz und blaetter ein recht geeignetes spielzeug abgeben koennen. schliesslich ist auch eine anleitung zur kindergerechten gestaltung von wohnraeumen vorgesehen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

kolaric - um uns bemueht
seit 1971 um 29 prozent mehr gastarbeiter in wien

3 wien, 5.10. (rk) die zahl der gastarbeiter in wien stieg von 61.355 beschaeftigten im jahre 1971 auf 79.202 im jahre 1978 um 29 prozent. die hoechste zahl an gastarbeitern gab es im dezember 1973 mit 97.000 beschaeftigten. dies geht aus einer erhebung hervor, die in den juengsten "mitteilungen aus statistik und verwaltung der stadt wien" veroeffentlicht wurde.

jugoslawen und tuerken bilden nach wie vor das hauptkontingent der auslaendischen arbeitskraefte in wien. 1978 waren 73,9 prozent der gastarbeiter jugoslawen (1971: 76,5 prozent), die tuerken folgen mit 9,8 prozent (1971: 9,3 prozent). in der nationenaufgliederung hat sich damit keine wesentliche veraenderung ergeben.

der anteil der gastarbeiter innerhalb der wiener wirtschaftsgruppen hat sich jedoch merklich veraendert. vor allem ist eine verlagerung der beschaeftigten auslaender von den metallberufen zu den "persoenlichen dienstleistungen" zu erkennen. waehrend 1971 21,6 prozent der gastarbeiter in der branche metall und chemie beschaeftigt waren, sank dieser anteil 1978 auf 17 prozent. dagegen waren 1978 33,2 prozent der gastarbeiter in den "persoenlichen dienstleistungen" gegenueber 20,7 prozent im jahre 1971 taetig.

(sei)

0835

w i r t s c h a f t :

=====

neuaufgabe von ''investieren in wien''

5 wien, 5.10. (rk) das informationszentrum fuer die wiener wirtschaft hat kuerzlich die broschuere ''investieren in wien'' in einer zweiten auflage auf den neuesten stand gebracht. die broschuere bietet einen ueberblick ueber saemtliche in wien anwendbare kredit- und foerderungsaktionen. in einem teil 1 werden die speziell fuer den wiener bereich geschaffenen kredit- und foerderungsaktionen - insgesamt sind es 19 - behandelt. teil 2 beschaeftigt sich mit den bundesweiten aktionen. die broschuere ist kostenlos im informationszentrum fuer die wiener wirtschaft im 4. bezirk, operngasse 20 b, erhaeltlich. (sei)

0837

L o k a l :

=====

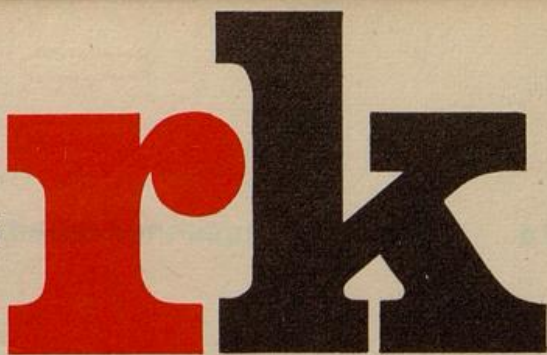
strauss-gesellschaft gedachte edmund eyslers

8 wien, 5.10. (rk) in anwesenheit der familie eysler-pujmann gedachte die wiener johann strauss-gesellschaft ihres frueheren praesidenten professor edmund e y s l e r , dessen todestag sich am 4. oktober zum dreissigsten male jaehrte. nach einer kranz-niederlegung am ehrenggrab des meisters der silbernen operettenaera im wiener zentralfriedhof wuerdigte vizepraesident prof. ddr. philipp ruff in vertretung des praesidenten der strauss-gesellschaft, buergermeister a. d. bruno marek, die verdienste edmund eyslers um die wiener musik der "silbernen" operettenaera. er betonte, dass die johann strauss-gesellschaft stets bemueht sein wird, das lebenswerk edmund eyslers, das 60 operetten - darunter "bruder straubinger" und "die gold'ne meisterin" - drei opern und ein ballett umfasst, nicht in vergessenheit geraten zu lassen. (red)

0931

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 6. Oktober 1979

Blatt 2518

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Wohngebiete an Schnellbahn anbinden
(rosa) Sandner: "Volksbildung erhöht Berufschancen"
- Lokal: Die Rettung im August
(orange)

k o m m u n a l :

=====

wohngebiete an schnellbahn anbinden

1 wien, 6.10. (rk) um die wohnviertel gatterhoelzl an die schnellbahn anzubinden, fordert die bezirksvertretung meidling eine aenderung der linienfuehrung der oebb-autobuslinie '62 b', die derzeit von der schnellbahnstation meidling nach liesing ueber die breitenfurter strasse gefuehrt wird und bis zur hetzendorfer strasse parallel zur strassenbahnlinie '62' verlaeuft. der oebb-bus soll von der schnellbahnstation meidling ueber philadelphiabruecke, edelsinnstrasse, schwenkgasse, hohenbergstrasse, weissenthurngasse, altmannsdorfer strasse in die breitenfurter strasse gefuehrt werden. dadurch wuerden die wohnviertel um die pfarrkirche gatterhoelzl an das schnellbahnnetz angebunden werden. (ka)

++++

s p e r r f r i s t 1 3 u h r

k o m m u n a l :

=====

sandner: "volksbildung erhoehrt berufschancen"

2 wien, 6.10. (rk) ueber die vielfaeltigen formen und einrichtungen der volksbildung in wien berichtete vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner am samstag in der sendung des buergermeisters. in der bundeshauptstadt gibt es heute ein netz von etwa 150 stuetzpunkten, die jedem wiener und jeder wienerin in zumutbarer entfernung eine moeglichkeit der fortbildung anbieten. das interesse fuer kurse und veranstaltungen des wiener volksbildungswesens ist in den letzten fuenf jahren in einem noch nie dagewesenen ausmass gestiegen. die zahl der kursteilnehmer erhoehrte sich von 43.000 auf 56.000, die besucherzahl der einzelveranstaltungen von 217.000 auf 690.000. die groesste zunahme konnte bei den vormittags- und wochenendveranstaltungen festgestellt werden.

wie froehlich-sandner feststellte, sei der erfolg vor allem auf das vielfaeltige angebot zurueckzufuehren. derzeit gibt es in wien nicht weniger als 5.400 verschiedene kurse. dabei kommen zu diesem umfassenden angebot noch eine ganze reihe spezialisierter einrichtungen, wie die volkshochschule fuer hoerbehinderte, die kleine galerie, die kuenstlerische volkshochschule, das planetarium und die beiden volkssternwarten.

"fuer mich ist die weiterbildung nicht nur irgend eine freizeitbeschaeffigung. mehr wissen und koennen ist fuer das berufliche weiterkommen von groesster bedeutung, ist aber darueber hinaus eine ganz wesentliche hilfe zur bewaeltigung der vielfaeltigen aufgaben die uns das leben stellt," sagte vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner. (ba)

++++

L o k a l :

die rettung im august:

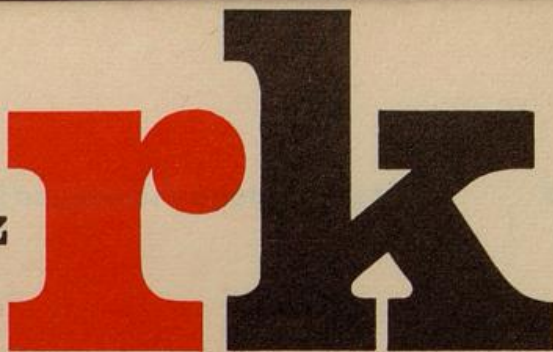
akute herzerkrankungen und verkehrsunfaelle

3 wien, 6.10. (rk) akute herzerkrankungen und verkehrsunfaelle bilden einen wesentlichen anteil der einsaetze des staedtischen rettungsdienstes im august. so intervenierten die aerzte der wiener rettung im august bei 401 verkehrsunfaellen mit 2531 verletzten patienten, wobei 308 patienten mit einem herzinfarkt oder einer akuten herzerkrankung waren. insgesamt gab es 4.123 ausfahrten, wobei von den 13 einsatzwagen 45.191 kilometer gefahren wurden. in 4.120 faellen wurde 'erste hilfe' entweder bei den ausfahrten oder in den ambulanz der rettungsstationen geleistet. ferner wurde bei 60 selbstmordversuchen interveniert wobei in 13 faellen jede hilfe zu spaet kam. nach wie vor ist die zahl der interventionen des rettungsdienstes in den wohnungen sehr gross. so wurde die rettung im berichtsmonat in 1.676 faellen in wohnungen gerufen. an das wiener rote kreuz wurden 794 einsaetze, an den arbeiter samariter bund 426 und an den krankenbefoerderungsdienst 77 einsaetze abgegeben. die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 5.029 ausfahrten, mit einer gesamtstrecke von 62.682 kilometer aufzuweisen. (zi)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 8. Oktober 1979

Blatt 2522

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kein Alkoholverbot mehr am Wahltag
(rosa) Meidling: Bezirksvertretung fordert mehr Spielplätze
Die Zentralsparkasse am Stephansplatz

Lokal: Wieder Gripeschutzimpfaktion
(orange)

Nur
über FS: 8.10. Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch
57 Jubelpaare im Rathaus

L o k a l :

=====

wieder gripeschutzimpfaktion

1 wien, 8.10. (rk) in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern wird gegenwaertig die diesjaehrige gripeschutzimpfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien durchgefuehrt. geimpft wird jeden diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr, und zwar bis einschliesslich 9. november. die impfung kostet 50 schilling.

verwendet wird ein grippeimpfstoff, der die von der weltgesundheitsorganisation (who) empfohlenen impfstaeemme enthaelt. das gesundheitsamt macht in diesem zusammenhang darauf aufmerksam, dass der zu impfende zur zeit der grippeimpfung voellig gesund sein muss. er darf nicht erkaeltet und muss fieberfrei sein. eine ueberempfindlichkeit gegenueber huehnereiweiss ist ebenfalls ein ausschliessungsgrund fuer die grippeimpfung. das gesundheitsamt der stadt wien appelliert an alle wienerinnen und wiener, und hier im besonderen an aeltere personen und chronisch kranke (herzkrank, diabetiker), fuer die jede fieberhafte erkrankung eine besondere belastung darstellt, sich an dieser impfaktion zu beteiligen. (zi)

0818

8. oktober 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2524

k o m m u n a l :

=====

kein alkoholverbot mehr am wahltag

2 wien, 8.10. (rk) das alkoholverbot am wahltag wird es in hinkunft in wien nicht mehr geben. in einem gesetzesentwurf zur aenderung der gemeindewahlordnung der stadt wien ist das ausschankverbot von alkohol am wahltag aufgehoben. fuer nationalratswahlen ist das alkohol-ausschankverbot bereits mit der novellierung der nationalratswahlordnung vom 22. februar 1979 aufgehoben worden. fuer wiener gemeindewahlen erfolgt nun die angleichung. neben der aufhebung des alkoholverbots wird auch das aktive und passive wahlalter geaendert: war bisher wahlberechtigt, wer vor dem 1. jaenner des wahljahres das 19. lebensjahr vollendet hatte, genuegt es nunmehr, dieses alter am stichtag erreicht zu haben.

die novellierung der gemeindewahlordnung wird nach abschluss der begutachtung dem landtag zur beschlussfassung vorgelegt. (smo)

0820

meidling: bezirksvertretung fordert mehr spielplaetze

3 wien, 8.10. (rk) durch den zuzug vieler menschen in das gebiet 'am schoepfwerk' gibt es in dem neubesiedelten wohngebiet immer mehr bedarf an spielplaetzen fuer kinder und jugendliche. darueber hinaus sollen die spielplaetze im unmittelbaren wohnbereich der bestehenden wohnhausanlagen ausschliesslich fuer kinder, die der aufsicht der dort wohnenden eltern beduerfen, reserviert bleiben. daher fordert die meidlinger bezirksvertretung in einem einstimmig angenommenen antrag, dass entlang der trasse der linie '64' zwischen den strassen am schoepfwerk und an den eisteichen die verbleibenden flaechen als jugendspielplaetze ausgebaut werden. (ka)

0821

k o m m u n a l :

=====

die zentralsparkasse am stephansplatz

7 wien, 8.10. (rk) die zentralsparkasse und kommerzbank wien ist nun auch mit einer sehr repraesentativen zweigstelle im herzen wiens am stephansplatz vertreten. das haus stephansplatz 2 wurde mit einem aufwand von 100 millionen schilling erworben und als musterbeispiel fuer die wiener architektur der jahrhundertwende restauriert. wie generaldirektorstellvertreter dr. alfons h a i d e n Montag in einem pressegespraech erklarte, hat sich die zentralsparkasse nicht mit der restaurierung des gebaeudes begnuegt, sondern auch um dessen revitalisierung bemueht. die ersten drei obergeschosse beherbergen eine zweiganstalt des instituts. bei der innengestaltung gelang eine geradezu perfekte harmonisierung von betriebswirtschaftlich-technischen erfordernissen mit reizvollen elementen des jahrhundertwende-stils. den kunden - darunter standortbedingt sehr viele auslaendische gaeste - wird alles geboten, was man von einem modernen geldinstitut erwartet, zugleich aber auch eine atmosphaere des "fine de siecle", die ein stueck wiener kulturgeschichte darstellt.

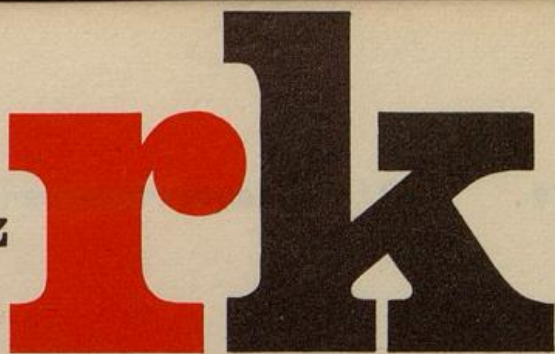
in den uebrigen drei obergeschossen sollen verschiedene aktivitaeten unter dem motto "z-international" durchgefuehrt werden. es handelt sich dabei um klub- und konferenzzraeume, bei deren ausstattung eines der hauptwerke von hans makart (1840 bis 1884), das triptychon "moderne amoretten" den kostbarsten schmuck des grossen tagungsraumes bildet. auch die weitere detailgestaltung der innenraeume, von den glaenzenden seidentapeten und ornamentierten spiegeln bis zu den sitzgelegenheiten ist sorgfaeltig auf die bildmotive makarts abgestimmt. die auslaendischen geschaeftsfreunde der z, wissenschaftler und experten, die im rahmen von "z-international" hier mit oesterreichischen partnern zusammentreffen, erhalten einen eindruck von der lebendigen kuenstlerischen, kunsthandwerklichen und geschmaecks-tradition in wien, die eine glaenzende visitenkarte der bundeshauptstadt darstellt.

"zweigstellenboom" wird sich abschwächen

dr. haiden unterstrich, dass die 'z' derzeit ueber 105 zweigstellen, davon 91 im wiener stadtgebiet, verfuegt. die 'z' hat ihre dienstleistungen weitestgehend entsprechend den kundenwuenschen dezentralisiert. so laufen derzeit 85 bis 90 prozent aller privatkredite ueber die zweigstellen. der in den letzten jahren in ganz oesterreich zu verzeichnende "zweigstellenboom" wird sich sicher in der naechsten zeit abschwächen. die 'z' wird in den naechsten drei jahren auf keinen fall mehr als 10 neue zweigstellen errichten. geplant ist, dass die 'z' in allen landeshauptstaedten vertreten wird. noch heuer soll in linz, im fruehjahr des kommenden jahres in innsbruck eine zweigstelle eroeffnet werden. (sei)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 9. Oktober 1979

Blatt 2527

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Mariahilfer Straße: Beschleunigungsprogramm tritt in Kraft
(rosa) Zwei neue Kindertagesheime für 200 Kinder
 Mikrofilmeinsatz in der Verwaltung

Wirtschaft: "Z"-Symposium über Exportförderung
(blau)

Nur
über FS:

8.10. Gürtelbrücke wieder unbehindert befahrbar
 Bügelbruch stoppte Linie "E 2"

9.10. Morgen kein Bürgermeister-Pressegespräch
 Ehrenzeichen an Persönlichkeiten der Wiener Wirtschaft

9. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2528

k u l t u r :

=====

geehrte redaktion

..-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

1 wien, 9.10. (rk) vom 23. bis 25. oktober findet im alten rathaus in der wipplingerstrasse das 2. oesterreich-gespraech statt. es steht unter dem motto ''kunst wofuer? publikum, museen, handel, politik''. aus diesem anlass laden wir sie im namen des amtsfuehrenden stadtrats fuer kultur und buergerdienst, prof. dr. helmut z i l k , zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 15. oktober, 11 uhr.

ort: rathaus, 3. stiege, konferenzsaal des pid.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

0900

k o m m u n a l :

=====

mariahilfer strasse: beschleunigungsprogramm tritt in kraft

2 wien, 9.10. (rk) das beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinien '52' und '58' in der inneren mariahilfer strasse tritt noch in diesem monat in kraft. in einem gespraech zwischen verkehrsstadtrat heinz n i t t e l und dem wiener handelskammerpraesidenten ing. karl d i t t r i c h am dienstag wurde einvernehmen darueber erzielt, in der mariahilfer strasse einen grossversuch zunaechst auf die dauer eines halben jahres durchzufuehren. die strassenbahn soll soweit wie moeglich von den behinderungen durch den autoverkehr entlastet werden. schwellen, sperrlinien und abbiegeverbote sollen die autos von den gleisen fernhalten. die steuerung der verkehrssampeln wird besonders auf die erfordernisse der strassenbahn ausgerichtet. ziel der massnahmen ist es, einen stoerungsfreien und puenktlichen strassenbahnbetrieb zu ermoeeglichen. diese loesung wird aber auch fuer die autofahrer, fussgaenger und geschaeftsleute vorteile bringen: die fahrbahn der mariahilfer strasse soll in zukunft weniger dem durchzugsverkehr, sondern vor allem dem einkaufs- und wirtschaftsverkehr dienen. zusaetzlich zu den bereits seit anfang september bestehenden kurzparkzonen werden auch eigene ladezonen festgesetzt. dem aus der mariahilfer strasse 'verdraengten' durchzugsverkehr stehen mit burggasse und neustiftgasse sowie linker und rechter wienzeile - diese routen wurden in das 'bevorzugte strassennetz' aufgenommen und werden von der polizei verstaerkt ueberwacht - leistungsfaeihige alternativen zur verfuegung.

die massnahmen im einzelnen

mit der aufstellung der verkehrszeichen sowie der anbringung der schwellen beziehungsweise der bodenmarkierungen in der mariahilfer strasse wird am kommenden freitag begonnen. die arbeiten werden bis ende oktober abgeschlossen sein. zu diesem zeitpunkt

./.

tritt das gesamt-konzept fuer die mariahilfer strasse in kraft. die einzelnen verkehrsregelungen gelten aber selbstverstaendlich jeweils sofort nach aufstellung der verkehrszeichen beziehungsweise nach an-bringung der bodenmarkierungen.

in der ersten phase des "grossversuchs mariahilfer strasse" werden schwellen im bereich zwischen kaiserstrasse und neubaugasse an beiden seiten, zwischen neubaugasse und zollergasse nur auf der fahrbahn in richtung stadtauswaerts angebracht. in den uebrigen teilen der inneren mariahilfer strasse sind vorlaeufig nur sperr-linien vorgesehen. die praxis der kommenden monate wird zeigen, ob diese massnahmen ausreichen. nach ablauf der sechsmonatigen ver-suchszeit sind jedenfalls modifikationen moeglich. zwischen dem oberen teil der mariahilfer strasse (mit schwellen) und dem un-teren teil (nur bodenmarkierungen) ergeben sich somit gute ver-gleichsmoeglichkeiten bezueglich der praktischen wirkung der beiden massnahmen, die ja rechtlich gleichbedeutend sind.

das linksabbiegen auf der mariahilfer strasse wird in fahrt-richtung stadtauswaerts nur noch in die webgasse, in fahrtrichtung stadteinwaerts nur noch in die zieglergasse moeglich sein. die linksabbiegemoeglichkeiten beim guertel und bei der lasten-strasse bleiben unveraendert. alle anderen linksabbiegemoeglich-keiten in der inneren mariahilfer strasse werden jedoch aufgehoben. auch bei der stiftgasse wird das linksabbiegen nicht mehr moeglich sein. dafuer wurde folgende "ersatzroute" von der mariahilfer strasse in die stiftgasse festgelegt: capistrangasse - wind-muehl-gasse - theobaldgasse.

in der mariahilfer strasse werden auch zwei neue verkehrs-ampeln - bei der theobaldgasse und bei der otto bauer-gasse - errichtet. dadurch werden nicht zuletzt auch zusaetzlich fuss-gaengeruebergaenge geschaffen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

zwei neue kindertagesheime fuer 200 kinder

6 wien, 9.10. (rk) fast ein zweites zuhause, wo die kinder tagsueber spielen, basteln und im spiel lernen koennen - das sind die zwei neuen kindertagesheime der stadt wien, die am dienstag von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r ihrer bestimmung uebergeben wurden.

in ihren eroeffnungsansprachen unterstrich sandner die grosse bedeutung, den die kindertagesheime fuer die weitere entwicklung der kinder haben, da 50 prozent des gesamten intelligenzaufkommens im alter von drei bis fuenf jahren erarbeitet wird. derzeit koennen in den staedtischen kindertagesheimen mehr als 30.000 kinder aufgenommen, betreut und gefoerdert werden, was mehr als der gesamt-einwohnerzahl von baden entspricht, sagte sandner.

das kindertagesheim im 21. bezirk in der jedlersdorfer strasse 96 bietet 147 kindern platz, die in sechs gruppen gefuehrt werden. die gesamtflaeche des areals betraegt 5.300 quadratmeter von denen etwa 980 quadratmeter verbaut wurden. die uebrige flaeche steht den kindern als spielplatz zur verfuegung. hier gibt es vier sandkisten, ein puppenhaeuschen, ein indianerzelt, turngeraete, ein planschbecken mit einem "pritscheltisch", einen ballspielplatz und sogar einen eigenen gemuesegarten, wo die kinder "ihr" gemuese anbauen koennen.

das neue kindertagesheim wurde vor allem fuer die kinder der wohnhausanlage mitterhofergasse errichtet, fuer die es nun insgesamt 290 kindergartenplaetze gibt.

das zweite kindertagesheim wurde im 2. bezirk, in der zirkusgasse - grosse mohrengasse in betrieb genommen. es befindet sich in der im sommer eroeffneten wohnhausanlage im julius bermannhof. es verfuegt ueber zwei hortgruppen und bietet 50 kindern platz.

9. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2532

durch die garderoben gelangt man auf einen 600 quadratmeter grossen kinderspielplatz, der mit spielgeraeten, sitzbaenken, einer tribuene, einer sandkiste und einem rodelhuegel ausgestattet ist. gegen die komoediengasse ist der spielplatz mit einer bepflanzten boeschung abgeschirmt.

unter den festgaesten befanden sich auch wohnenstadtrat johann h a t z l und stadtraetin gertrude k u b i e n a . (ba)
1309

w i r t s c h a f t :

=====

'z'-symposium ueber exportfoerderung

7 wien, 9.10. (rk) die zentralsparkasse und kommerzbank wien setzte dienstag ihre reihe wirtschaftspolitischer symposien mit einer veranstaltung "exportfoerderung in der bundesrepublik deutschland, in der schweiz und in oesterreich" fort. vor rund 130 teilnehmern sprachen der generaldirektor der oesterreichischen kontrollbank dr. helmut h a s c h e k , prof. dr. juergen d o n g e s vom institut fuer weltwirtschaft in kiel und botschafter peter c. b e t t s c h a r t vom bundesamt fuer aussenwirtschaft in bern.

dr. donges unterstrich, dass es in der bundesrepublik eine staatliche exportfoerderung nur im begrenzten rahmen gibt. dies ist insofern gerechtfertigt, als die wirtschaftspolitischen rahmenbedingungen exporte ohnedies beguenstigen und es an der noetigen unternehmerischen risikobereitschaft nicht fehlt. botschafter bettschart erklarte, dass auch die schweiz primaer die schaffung guenstiger rahmenbedingungen anstrebt. fast die haelfte des brutto-sozialproduktes wird im verkehr mit dem ausland verdient. die scharfe rezession des jahres 1974 fuehrte zwar zu einer reduktion der arbeitsplaetze um 13 prozent, uebte jedoch einen starken druck auf die exportwirtschaft zur erschliessung neuer maerkte aus. (sei)

1315

9. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2534

l o k a l :

=====

geehrte redaktion

..-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

8 wien, 9.10. (rk) im rahmen der staedteausstellungen, die der fremdenverkehrsverband fuer wien zu betreuen hat, ist nun berlin (DDR) an der reihe. vom 15. bis 28. oktober wird in der volkshalle des wiener rathauses die ausstellung ''berlin gruesst wien'' gezeigt werden.

anlaesslich dieser ausstellung laden wir im namen der veranstalter zu einer

p r e s s e f u e h r u n g

am montag, dem 15. oktober, ein. in der ausstellung werden ihnen max reutter, stellvertreter des oberbuergermeisters, und der direktor der berlin-information horst schulze fuer anfragen zur verfuegung stehen.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 15. oktober, 9.00 uhr (pressefuehrung)

10.00 uhr (eroeffnung)

ort: rathaus, volkshalle (eingang rathausplatz)

presse- und informationsdienst
der stadt wien

k o m m u n a l :

=====

mikrofilmeinsatz in der verwaltung

9 wien, 9.10. (rk) eine konferenz ueber den einsatz von mikrofilmen in der verwaltung fand montag und dienstag im wiener rathaus statt. 50 experten aus allen bundeslaendern nahmen daran teil. die veranstaltung geht auf eine initiative von stadtbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a zurueck. sie wurde von der plan- und schriftenkammer der wiener stadtverwaltung in zusammenarbeit mit der verbindungsstelle der bundeslaender organisiert. zweck der tagung war ein intensiver erfahrungsaustausch mit dem ziel, den mikrofilm als raum- und kostensparendes hilfsmittel der verwaltung einzusetzen.

in mehreren referaten wurde der einsatz de mikrofilms im rahmen der wiener stadtverwaltung vorgestellt. der leiter der plan- und schriftenkammer, senatsrat ing. karl b o d n e r berichtete ueber die planverfilmung und die reprotchnischen moeglichkeiten des mikrofilmeinsatzes, archivrat dr. peter c s e n d e s vom wiener stadt- und landesarchiv eroerterte die mikrofilmanwendung in seiner dienststelle ebenso wie bibliotheksrat mag. herwig w u e r z fuer den bereich der wiener stadt- und landesbibliothek. ueber den einsatz im personal- und besoldungswesen der stadt wien referierten alexander o p a t r n y und leo n i e d e r d o r f e r.

die bundeslaender wien und oberoesterreich haben, wie sich bei der tagung zeigte, bereits gute erfahrungen mit dem einsatz des mikrofilms gemacht. die verfilmung der technisch-wissenschaftlichen bibliothek der plan- und schriftenkammer, der stadtkarte, aber auch der zentralen liegenschaftsevidenz, d.h. saemtlicher aufzeichnungen ueber den staedtebaulichen grundbesitz, sind nur einige beispiele der anwendung des schwarz-weiss mikrofilms in der wiener stadtverwaltung. farbmikrofilme werden derzeit fuer die verfilmung der plakatsammlung der wiener stadt- und landesbibliothek verwendet.

9. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2536

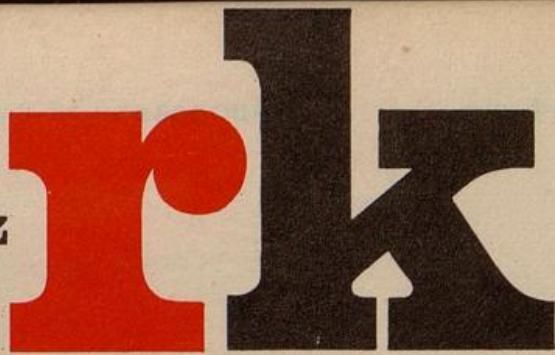
der einsatz des mikrofilms ermoeglicht neben zahlreichen anderen vorteilen etwa, besonders wertvolle stuecke gesichert aufzubewahren, waehrend fuer den taeglichen gebrauch mikrofilme zur verfuegung stehen.

die vertreter wiens an dieser veranstaltung haben vorgeschlagen, einmal jaehrlich expertenkonferenzen zu diesem thema abzuhalten und die teilnehmer ersucht, diesen vorschlag in ihren laendern zu unterstuetzen. (and)

1329

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Mittwoch, 10. Oktober 1979

Blatt 2537

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Planung für Frachtzentrum Albern ausgeschrieben
(rosa) Konferenz der Landesbaudirektoren im Rathaus
Zuschüsse für Ordensspitäler

Kultur: Kulturelle Zusammenarbeit zum Nutzen aller
(gelb)

Nur über FS: 10.10. PKW gegen Straßenbahn
Mit PKW in die Donau gestürzt: Lenker tot
Wiener Rotes Kreuz: Prominente in der Manege

k o m m u n a l :

=====

planung fuer frachtzentrum albern ausgeschrieben

2 wien, 10.10. (rk) im alberner hafen soll ein den heutigen erfordernissen entsprechendes frachtzentrum errichtet werden. die bauarbeiten sollen bereits im kommenden fruehjahr beginnen. daher werden auch die planungen kurzfristig in angriff genommen. die whv (wiener hafen und lager ausbau- und vermoegensverwaltungsgesellschaft mbh) hat aus diesem grund planungsbefugte, die an diesem projekt als planer interessiert sind und ueber einschlaegige erfahrungen und referenzen verfuegen, eingeladen, ihr grundsatzliches interesse bis 12. oktober anzumelden.

das kernstueck des alberner hafens wird das frachtzentrum am suedufer des hafenbeckens sein. es soll den heutigen erfordernissen entsprechende lagereinrichtungen mit leistungsfahigen umschlags- einrichtungen verbinden, um damit der industrie, dem grosshandel und der transportwirtschaft die moeglichkeit zu bieten, das jeweils guenstigste transportmittel zu waehlen. im hafen albern koennen wasser, schiene und strasse als transportmittel an einem standort und der luftweg in unmittelbarer naehe angeboten werden. auf einer flaeche von insgesamt 60.000 quadratmeter sollen in einer ersten stufe rund 16.000 bis 18.000 quadratmeter lagerflaeche errichtet werden. weiter ist die errichtung einer gedeckten umschlagseinrichtung und die anschaffung eines leistungsfahigen massengutkrans vorgesehen. fuer eine erweiterung des zentrums in richtung landesgrenze stehen weitere rund 140.000 quadratmeter zur verfuegung. in der naehe soll ein lkw-bahnhof auf einer flaeche von rund 42.000 quadratmeter entstehen. industrie- und grosshandelsbetriebe sollen sich auf rund 575.000 quadratmeter ansiedeln koennen. die entsprechende infrastruktur muss jedoch erst geschaffen werden, sodass sich die ansiedlung ueber mehrere jahre erstrecken wird. der alberner hafen wird voraussichtlich auch einen neuen getreidespeicher beherbergen, der als ersatz fuer den am handelskai befindlichen speicher errichtet werden soll. das gebaende muss im zusammenhang mit dem ausbau des rechten donaufers bis ende 1981 geraeumt sein.

10. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2539

im hinblick auf die notwendige räumung des handelskais bis
mitte 1981 soll mit der detailplanung kurzfristig begonnen werden.
anschliessend will man die realisierung sofort in angriff nehmen.

(and)

0830

k o m m u n a l :

=====

konferenz der Landesbaudirektoren im rathaus

3 wien, 10.10. (rk) rund fuenfzig antraege stehen zur behandlung auf der tagesordnung der 19. konferenz der landesbaudirektoren, die donnerstag und freitag unter dem vorsitz von landesbaudirektor dipl.-ing. anton s e d a im wiener rathaus stattfindet. fragen des hochbaues, des strassenbaues und des umweltschutzes stehen im vordergrund.

unter anderen wird ein erfahrungsaustausch bei der technischen ueberpruefung von ansuchen um wohnungsverbesserung vorgeschlagen. das land wien hat ein pauschalierungs-system eingefuehrt. mit hilfe der elektronischen datenverarbeitung kann eine raschere administrative erledigung erreicht werden.

angeregt wird ein neuerlicher vorstoss fuer ein verbot fuer spikes reifen. durch die schaeden an fahrbahndecken infolge der spikes kommt es haeufiger und zu schwerwiegenderen unfaellen als die spikes-verwendung im winter verhindert.

in einem antrag wird vorgeschlagen, die unterscheidung zwischen bundesstrassen mit und bundesstrassen ohne vorrang aufzugeben. die kennzeichnung durch blaue und gelbe nummerntafeln soll eine orientierungshilfe sein. in der praxis gibt es jedoch eher verwirrung, zumal manche strassen in ihrem verlauf einmal vorrang haben, das andere mal keinen vorrang haben, und daher abwechselnd blaue und gelbe kennzeichnungstafeln aufgestellt sind. grundsuetzlich sollte es nur - blau gekennzeichnete - bundesstrassen mit vorrang geben.

erstmals nehmen an dieser tagung auch die zustaendigen sektionenchefs des bundesministeriums fuer bauten und technik teil. (smo)

0833

k o m m u n a l :

=====

zuschuesse fuer ordensspitaeler

5 wien, 10.10. (rk) dem ansuchen der wiener ordensspitaeler um zuschuesse aus dem krankenanstalten-zusammenarbeitsfonds wird die stadt wien zustimmen, erklarte finanzstadtrat hans m a y r mittwoch in der sitzung der wiener landesregierung. nur aus formalen gruenden musste die wiener landesregierung beschliessen, zu dem ansuchen negativ stellung zu nehmen. die ordensspitaeler hatten naemlich ihre ansuchen nicht fristgerecht und ausserdem, wie es das gesetz vorschreibt, bei der wiener landesregierung eingebracht, sondern direkt beim gesundheitsministerium.

oevp-stadtraetin dr. gertrude k u b i e n a verlangte zu-naechst die absetzung des aktes mit der negativen stellungnahme, akzeptierte jedoch dann die zusage von finanzstadtrat mayr, in der sitzung des fonds fuer die ansuchen zustimmen. (pr)

1152

k u l t u r :

=====

kulturelle zusammenarbeit zum nutzen aller

7 wien, 10.10. (rk) neue wege der kulturpolitischen zusammenarbeit zeigten unterrichtsminister dr. fred s i n o w a t z , kulturstadtrat dr. helmut z i l k , orf-generalintendant gerd b a c h e r und bundestheater-generalsekretaer robert jungbluth in einer gemeinsamen pressekonferenz auf. aktueller anlass: ein angebot des orf an die wiener staatsoper, jaehrlich die rechte fuer ein bis zwei auffuehrungen um je 7,5 millionen s zu erwerben. der vertrag ist zunaechst auf drei jahre ausgelegt. wegen des ereignischarakters ist vor allem an die uebertragung von premieren gedacht. damit kaeme der fuer die bundestheater 1976 beschlossene grundsatzvertrag auch fuer die staatsoper zur anwendung. ziel dieses vertrages ist es, kulturelle ereignisse nicht nur einer minderheit von theaterbesuchern, sondern moeglichst vielen mitbuergern zugaenglich zu machen. fuer den bereich der staatsoper betonte generalintendant bacher ueberdies die moeglichkeit, die international fuehrende stellung des hauses durch uebertragungen in den medien zu unterstreichen und zu festigen. projekte fuer die naechste zukunft: ''don carlos'' zu den festwochen 1980, ''tosca'' 1981.

wie stadtrat dr. helmut zilk betonte, sind auch wesentliche projekte fuer die wiener festwochen 1980 erst durch die zusammenarbeit mit den bundesbuehnen und dem orf moeglich geworden: so vor allem die auffuehrung der ''letzten tage der menschheit'' im konzert-haus, zu der der orf 4 millionen schilling beisteuert. die bundestheater werden neben der einwilligung zur mitwirkung von schauspielern auch hilfe auf den sektoren technik und ausstattung leisten. dieses beispiel der ''nutzung der kulturellen infrastruktur wiens'' steht nicht allein. mit der auffuehrung von kreneks ''johnny spielt auf'' - auch in zusammenarbeit mit dem steirischen herbst - und der urauffuehrung von einems ''jesu hochzeit'' 1980 im theater

10. oktober 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2543

an der wien nannte zilk weitere festwochenproduktionen, die erst durch die zusammenarbeit aller kulturtraeger ermoglicht wurden. beide opern werden vom orf und vom zdf uebertragen.

mit der verwirklichung dieser projekte duerfte man den zielen der zusammenarbeit - nutzung aller kulturellen moeglichkeiten wiens und oesterreichs, demokratisierung der kultur durch verbreitung ueber die medien und - ebenfalls ueber die medien - praesentation der kulturgrossmacht oesterreich - ein gutes stueck naeher gekommen sein. (gab)

1344

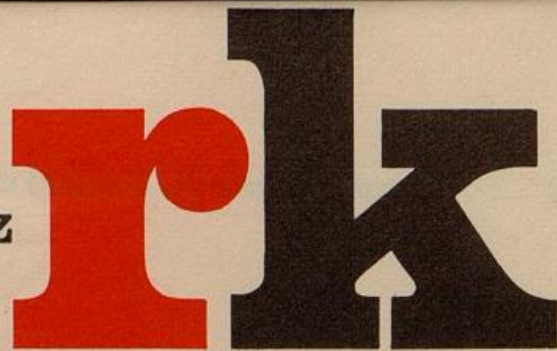
11. oktober 1979

Tag der offenen Tür bei den B-Jugend
 Mehr Kinderrezeptionsplätze für die Langelöhler
 Kleiner Literaturpreis für "Jugend Mittelschule"
 Kulturprogramm Simsbach: Ausstellung, Zeichnungen und
 Karikaturen
 Stadtrat Teitelk beschließt Konventionen-Vertrag
 In Fuß quer durch Europa

11.10. Konzert in Platten: Dreidimensionale
 Musikwerke in Einzelband
 Brand und Explosionen
 Internationales Psychiatrie-Symposium
 Verkehrsminister: Nichtliche Sperre des Julius
 und-Etzel

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 11. Oktober 1979

Blatt 2544

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Tag der offenen Tür bei den E-Werken
(rosa) Mehr Kinderspielplätze für die Leopoldstadt
Wiener Elternvereine für "neue Mittelschule"

Lokal: Bezirksmuseum Simmering: Aquarelle, Zeichnungen und
(orange) Karikaturen
Stadtrat Veleta eröffnete Konsumenten-Lehrschau
Zu Fuß quer durch Europa

Nur über FS: 11.10. Haustor in Flammen: Brandstiftung
Saunaausbau im Weisselbad
Brand nach Gasexplosion
Internationales Psychatrie-Symposium
Verkehrsmaßnahme: Nächtliche Sperre des Julius
Raab-Platzes

k o m m u n a l :

=====

tag der offenen tuer bei den e-werken

1 wien, 11.10. (rk) am kommenden sonntag, dem 14. oktober, findet in ganz oesterreich der "informationstag der e-werke" statt. auch bei den wiener e-werken gibt es an diesem tag "offene tueren": in der zeit von 9 bis 16 uhr koennen die kraftwerke simmering (11. bezirk, simmeringer laende 2) und donaustadt (22. bezirk, steinspornweg) unter sachkundiger fuehrung besichtigt werden. vom rathaus, eingang lichtenfelsgasse, wird ein kostenloser zubringerdienst zu den kraftwerken eingerichtet. die abfahrtszeiten der autobusse: 9 uhr, 11 uhr, 13 uhr und 15 uhr. da die fuehrung etwa eine stunde dauert, kann man mit dem naechsten bus wieder zurueckfahren. wer mit dem eigenen auto kommt, findet bei den kraftwerken gekennzeichnete parkplaetze. fuer die besucher gibt es informationsmaterial und einen kleinen quiz, bei dem "energiesparleibern" gewonnen werden koennen. kinder unter 14 jahren koennen aus sicherheitsgruenden an den fuehrungen nicht teilnehmen.

in wien ist am sonntag von 9 bis 16 uhr ausserdem auch das umspannwerk suedost der verbundgesellschaft im 10. bezirk, am johannesberg 1, zu besichtigen. (ger)

0833

k o m m u n a l :

=====

mehr kinderspielplaetze fuer die leopoldstadt

2 wien, 11.10. (rk) nach dem wunsch der leopoldstaedter bezirksvertretung sollen die brachliegenden flaechen in der vorgartenstrasse im bereich der staedtischen wohnhausanlage engerthstrasse 150 zu kinderspielplaetzen ausgestaltet werden.

in der begruendung eines von der spoe-fraktion eingebrachten und einstimmig angenommenen antrages heisst es, dass in der neuen staedtischen wohnhausanlage auf den ehemaligen siemensgruenden etwa 700 kinder spielplaetze brauchen. zur entlastung der innenhoefe wuerde die gestaltung der an der vorgartenstrasse befindlichen flaechen den kindern ausreichende spielmoeglichkeit bieten. daher fordert die bezirksvertretung die entfernung der baufaelligen huetten und die ausgestaltung dieser flaechen zu spielplaetzen. (ka)

0835

l o k a l :

=====

bezirksmuseum simmering:

aquarelle, zeichnungen und karrikaturen

5 wien, 11.10. (rk) aquarelle, federzeichnungen, oelmalereien und karrikaturen von gustav und wilhelm j a u c h zeigt das bezirksmuseum simmering, 11, enkplatz 2, in einer sonderausstellung, die kommenden sonntag, den 14. oktober, um 10 uhr, von bezirksvorsteher kommercialrat hans p a u l a s eroeffnet wird. museumsleiter hans h a v e l k a wird bei dieser gelegenheit die beiden kuenstler, die geborene simmeringer sind, und ihr bisheriges schaffen vorstellen. ergaenzt wird diese ausstellung durch drei vitrinen, in denen als beitrag zum jahr des kindes notenblaetter und texte von kinderliedern des in simmering wohnhaften schriftstellers und komponisten philipp jakob f o r m a n n gezeigt werden. die ausstellung ist bis 18. november, jeweils freitag von 9 bis 12 uhr und von 15 bis 18 uhr sowie sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. (z1)

0838

L o k a l :

=====

stadtrat veleta eroeffnete konsumenten-Lehrschau

8 wien, 11.10. (rk) 'was man ueber schurwolle wissen sollte - wollsiegel garantiert sicherheit' ist der titel einer vom verein fuer konsumenteninformation in ihrem beratungszentrum im 6. bezirk, mariahilfer strasse 81 (muenchnerhof) veranstalteten sonderausstellung, die donnerstag von stadtrat josef v e l e t a eroeffnet wurde. die in der bundesrepublik deutschland bereits in mehr als 150 staedten gezeigte und von mehr als einer million interessenten besuchte Lehrschau informiert kaeufer und konsumenten, warum das internationale guetezeichen wollsiegel eine wirkliche hilfe beim einkauf darstellt und somit vor schaden oder enttaeuschung bewahrt.

der wiener stadtverwaltung sei es nicht gleichgueltig, ob der kunde zufriedengestellt werde, der eine ware kauft, sagte stadtrat veleta. dieser standpunkt habe tradition: bereits ab dem 13. jahrhundert gab es staedtische marktordnungen, die nicht fuer einen geregelten warenaustausch, sondern auch fuer die ueberwachung bestimmter qualitaetsnormen sorgten. als im september 1976 ein eigenes referat fuer konsumentenschutz geschaffen wurde, habe die stadtverwaltung das oeffentliche interesse am schutz der verbraucher besonders unterstrichen. darueber hinaus leistete die wiener stadtverwaltung insofern pionierarbeit auf dem sektor konsumentenschutz, als sie als erstes und bisher einziges oesterreichisches bundesland ein mitglied seiner landesregierung mit der wahrung der konsumenteninteressen betraute, schloss stadtrat veleta.

die nachfrage nach textilien ist auf dem weltmarkt seit jahren im ansteigen, kaum jeweils zuvor war das warenangebot auf dem textilsektor so umfangreich und vielseitig wie heute. fuer den konsumenten ist es daher nicht immer leicht, den richtigen stoff, das fuer einen bestimmten zweck am besten geeignete material herauszufinden. legt er jedoch wert auf beste qualitaet, braucht er nur darauf zu achten, dass die betreffende ware mit dem wollsiegel gekennzeichnet ist.

mit ihrem 1964 gestarteten wollesiegel-programm hat das internationale wollsekretariat weltweit gueltige qualitaetsmasstaebe fuer erzeugnisse aus reiner schurwolle festgelegt. seitdem haben mehr als 14.300 textilhersteller in 51 laendern der erde die lizenz zur verwendung dieses zeichnes erhalten. das wollesiegel dient aber nicht nur zur kennzeichnung der qualitaet, sondern garantiert ueber die rohstoffreinheit hinaus auch bestimmte gebrauchseigenschaften der so gekennzeichneten produkte und enthaelt hinweise ueber deren richtige pflege.

heute gehoert das wollesiegel zu den bekanntesten guetezeichen der welt. in den westeuropaeischen laendern kennen 187 millionen frauen und maenner - das sind 80 prozent der erwachsenen-bevoelkerung dieser laender - das wollesiegel. 142 millionen menschen wissen, wie rundfragen ergeben haben, dass die mit wollesiegel gekennzeichneten textilien aus reiner schurwolle bestehen. in oesterreich, in der schweiz und in der deutschen bundesrepublik liegt der bekanntheitsgrad des wollesiegels sogar bei 86 prozent.

die sonderausstellung des vereins fuer konsumenteninformation ist bis einschliesslich 11. november geoeffnet und von montag bis freitag von 9 bis 19 uhr frei zugaenglich. fachberater stehen jeweils von 16 bis 19 uhr zur verfuegung. (we)

k o m m u n a l :

=====

wiener elternvereine fuer "neue mittelschule"

10 wien, 11.10. (rk) bei einem ersten kontaktgespraech mit vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r sprach sich der neue landesobmann der elternvereine an den wiener pflichtschulen, wolfgang n e l l , am donnerstag fuer den schulversuch "neue mittelschule" aus. der wiener landesverband der elternvereine hat den mehrheitsbeschluss gefasst, die wiener stadtverwaltung zu ersuchen, dass der schulversuch "neue mittelschule" zuegig vorangetrieben wird. ausserdem verwies nell auf die mitwirkung der elternvereine bei der schulwegsicherung und beim filmbeirat. zur schulung der elternvereinsfunktionaere werden laufend seminare abgehalten. derzeit sind bereits mehr als 95 prozent der elternvereine mitglieder des landesverbandes.

froehlich-sandner verwies auf die gute zusammenarbeit mit den wiener eltern und sprach die hoffnung auf eine weitere fortsetzung dieser zusammenarbeit aus. (ba)

1115

L o k a l :

=====

zu fuss quer durch europa
rumaenisches Ehepaar auf grosser wanderung in wien eingetroffen

12 wien, 11.10. (rk) 2.662 kilometer hat das rumaenische Ehepaar k e l l e r seit 19. mai zurueckgelegt - und alles zu fuss. bis die beiden wanderer wieder in ihrer heimat angelangt sind, werden es rund 3.600 kilometer sein.

der apotheker dr. stefan keller, 68, und seine gattin hedwig wanderten aus ihrer heimatstadt temesvar durch ungar, die tschechoslowakei und deutschland bis aachen, von dort weiter nach bruessel und nach strassburg. nun folgen sie der route des einstigen schwabenzuges. bei ulm erreichten sie die donau, die sie seither entlang wanderten.

es ist schon ihre fuenfte grosse wanderung. die erste fuehrte kreuz und quer durch bulgarien, die zweite durch spanien, die dritte entlang der 2.900 km langen rumaenischen staatsgrenze, die vierte durch siebenbuergen und den banat. "am schwierigsten war der marsch entlang der rumaenischen grenze, weil wir ihn im winter durchfuehrten", berichtete dr. keller.

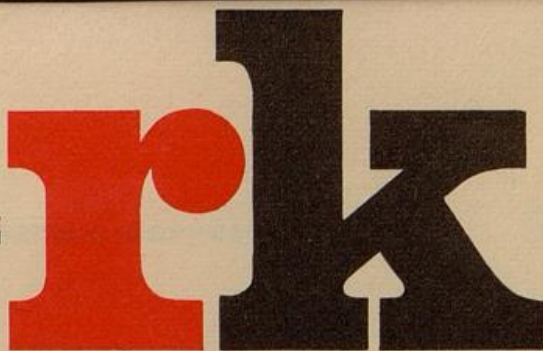
die beiden wanderer sind taeglich fuenf bis sieben stunden unterwegs und legen dabei etwa 25 kilometer zurueck. sie tragen alles, was sie brauchen, in rucksaecken mit, einschliesslich des kleinen zeltes, in dem sie naechtigen. mit je drei paar schuhen sind sie am 19. mai losmarschirt. der erwerb von zwei weiteren paaren wird langsam faellig.

im wiener rathaus erhielt das Ehepaar keller einige wiener souvenirs und die offizielle eintragung in ihr dickes erinnerungsbuch, das von allen stationen ihrer grossen wanderung berichtet.

(sti)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 12. Oktober 1979

Blatt 2552

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Zweiter Teil der Gesundheitsstudie hat begonnen

(rosa) Mehr als nur ein Haus: Wohnhausanlage Neilreichgasse im Wachsen
Mariahilfer Straße: Verstärkte Polizeiüberwachung
Verwaltungsdirektor Engelhardt wurde Regierungsrat

Lokal: Päpstlicher Orden für Präsident Hahn

(orange)

Nur über FS: 12.10. Verkehrsbehinderungen durch Rohrlegungsarbeiten
Wasserrohrlegung in der Linzer Straße

k o m m u n a l :

=====

zweiter teil der gesundheitsstudie hat begonnen

1 wien, 12.10. (rk) in den letzten tagen wurde in wien mit der durchfuehrung des zweiten teils der im auftrag des gesundheitsamtes der stadt wien vom institut fuer stadtforschung durchgefuehrten ''wiener gesundheitsstudie'' begonnen. insgesamt werden im laufe der naechsten wochen 650 wienerinnen und wiener, die im oktober 1899 geboren sind, angeschrieben und in weiterer folge von aerzten zu hause besucht. 20 aerzte des gesundheitsamtes werden nach einer entsprechenden vorankuendigung und selbstverstaendlich dem nachweis ihrer identitaet mit den besuchten ein gespraech fuehren. bei diesem gespraech soll ein fragebogen ausgefuellt, aber auch der blutdruck gemessen und der kreislauf ueberprueft werden.

im rahmen des ersten teils dieser studie hatten 2.778 wienerinnen und wiener von der moeglichkeit gebrauch gemacht, sich einer kostenlosen aertzlichen untersuchung zu unterziehen. insgesamt waren 5.491 im mai geborene der jahrgaenge 1954 und 1939 sowie im mai und juni geborene des jahrganges 1919 dazu eingeladen worden. das bedeutet eine beteiligung von 51 prozent aller angeschriebenen personen.

mit hilfe dieser studie sollen die wichtigsten und haeufigsten krankheiten, anomalien und risikofaktoren ermittelt werden. damit wird eine planungsgrundlage fuer das kuenftige gesundheitswesen in wien geschaffen. (zi)

0843

k o m m u n a l :

=====

mehr als nur ein haus: wohnhausanlage neilreichgasse im wachsen

2 wien, 12.10. (rk) wiens derzeit groesstes in bau befindliches kommunales wohnbauprojekt ist programmemaess im wachsen: mit dem zweiten bauabschnitt der wohnhausanlage neilreichgasse-sahulkastrasse in favoriten, der 459 wohnungen, ein kindertagesheim, einen jugendklub, das zentrum mitte und eine garage vorsieht, wurde kuerzlich begonnen. beim ersten bauteil mit 324 wohnungen, dem zentrum nord und einer garage konnte bereits die rohbaugleiche begangen werden.

wie sich wohnenstadtrat johann h a t z l anlaesslich einer baustellenbesichtigung ueberzeugte, entsteht auf dem 82.265 quadratmeter grossen grundstueck am abhang des wienerberges eine wohnhausanlage, die alle voraussetzungen fuer eine besonders hohe wohnqualitaet mit sich bringt. kennzeichen sind: eine reichhaltige infrastruktur, verschiedenartige wohnmodelle, eine differenzierte gestaltung der baubloecke, zahlreiche innenhoefe als kommunikations- und freizeitzentren und eine gute verkehrsanbindung an das stadtzentrum.

das planende architektenanteam, unter der federfuehrung von architekt rupert falkner, ging von dem gedanken aus, eine stadtrand-siedlung mit viel urbaner atmosphaere zu schaffen. wohnbauten und ihre freiraeeume sollen nicht nur als stuetzen notwendiger funktionen empfunden werden, sondern darueber hinaus ortsgebundenheit und nachbarliche empfindungen bei ihren bewohnern entstehen lassen.

zurueck zum hof

das projekt neilreichgasse, mit mehr als 1.000 wohnungen, sieht eine bebauung vor, die sich im wesentlichen aus zwei ineinandergreifenden, raemlich gegliederten grosshoeften zusammensetzt. diese grosshoefe werden von kleineren hoefformen, bedingt durch abwechselnde flach- und hochbebauung unterbrochen. so entsteht ein abwechslungsreiches gefuege mit einem netz von fusswegen, plaetzen und aussenraeumen, das vom konzept her a die vielgestaltigkeit von altstadt-

raeumen erinnert. die gebaeude werden sich im modischen 'terassen-look' nicht hoeher als maximal neun stockwerke praesentieren und begruente spieldaecher aufweisen.

innerhalb des wohngebietes gehoeren die strassen den fussgaengern. ausgenommen vom fahrverbot sind einsatzfahrzeuge, muellabfuhr und zeitbegrenzte warenlieferungen. in einer tiefgarage und drei bepflanzten ein- beziehungsweise zweigeschossigen palettengaragen gibt es abstellplaetze fuer mehr als 900 personenwagen.

reiche infrastruktur und neue wohnmodelle

ausser den garagen gehoeren zur infrastruktur: grosszuegige spiel- und sportplaetze, bastel- und spielraeume, erholungs- und ruhebereiche fuer senioren, eine freilichtarena, buechereien und eine ausstellungsgalerie, geschaefte fuer die nahversorgung, restaurants, konditoreien und kaffeehaeuser, ateliers, ordinationen, eine aertzliche gruppenpraxis, eine schule, ein kindergarten und ein jugendklub und schliesslich ein sommerbad, das auch der 'uebrigen' bevoelkerung von favoriten zur verfuegung stehen wird.

ausgehend von fuenf grundtypen wurden etwa sechzig verschiedene wohnungsgrundrisse ausgearbeitet, darunter wohnungen in reihenhausform mit gaerten, etagenwohnungen mit terrassen, atelierwohnungen, behindertenwohnungen, maisonetten und seniorenwohnungen. alle wohnungen werden geraeumige windgeschuetzte terrassen oder balkone besitzen und ueber belichtete treppenhaeuser, galerien mit kurzen aufschliessungswegen oder mit aufzuegen leicht erreichbar sein.

favoriten noch naeher ans stadtzentrum

die wienerfeldsiedlung in ihrer heutigen ausdehnung wird kuenftig nicht mehr durch die 'trennende' landschaft des wienerberges vom alten stadtbereich isoliert sein. mit der verwirklichung des projektes 'neilreichgasse' im bereich des wienerberges wird naemlich zugleich die staedtebauliche luecke zwischen dem suedlichen stadtrand von favoriten und der wienerfeldsiedlung geschlossen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

mariahilfer strasse: verstaerkte polizeiueberwachung

3 wien, 12.10. (rk) heute, freitag, begann auf der mariahilfer strasse die aufstellung der ersten verkehrszeichen zur verwirklichung des beschleunigungsprogrammes fuer die strassenbahnlinien '52' und '58'. am kommenden montag wird dann - von der kaiserstrasse stadteinwaerts - mit der anbringung der schwellen und der bodenmarkierungen begonnen. soweit wie moeglich werden die arbeiten auch in der nacht durchgefuehrt, um die behinderungen moeglichst gering zu halten. saemtliche arbeiten einschliesslich der neuen ampelsteuerung werden bis ende oktober abgeschlossen sein.

stadtrat heinz n i t t e l hat in einem gespraech mit der polizei in der verkehrslitzentrale vereinbart, dass die exekutive in den naechsten wochen den bereich der mariahilfer strasse besonders ueberwachen wird. die polizei soll dabei in den ersten tagen vor allem helfend und belehrend eingreifen, da es zweifellos eine zeit dauern wird, bis sich die verkehrsteilnehmer auf die neue situation eingestellt haben. dies gilt auch fuer die neuen ladezonen, durch die eine spuerbare erleichterung fuer den wirtschaftsverkehr geschaffen werden soll.

besonderes augenmerk wird die polizei auf die einhaltung der halteverbote in der neustiftgasse und in der burggasse sowie in der linken und rechten wienzeile richten, da diese strasse verstaerkt den aus der mariahilfer strasse ''verdraengten'' durchzugsverkehr aufnehmen werden.

statt tempo 80 - 180 km/h

stadtrat nittel informierte sich bei seinem besuch in der verkehrslitzentrale auch ueber die taetigkeit der radargruppe der wiener polizei. derzeit sind zwei mobile radangeraeete (in nicht als polizeiautos gekennzeichneten fahrzeugen) praktisch rund um die uhr im einsatz. noch heuer wird der polizei von der stadt wien ein

./.

weiteres radargeräet zur verfuegung gestellt werden. auch der ein-
satz stationaerer radargeräete an besonders neuralgischen punkten
wird ueberlegt. wie notwendig die radarueberwachung ist, beweisen
einige daten aus den letzten tagen: so wurde auf der suedost-tangente
ein motorradfahrer mit einer geschwindigkeit von 180 stundenkilo-
meter gemessen. auf der atzgersdorfer strasse wurden geschwindig-
keiten von 158 stundenkilometer, auf dem guertel in den fruehen
morgenstunden von 120 stundenkilometer festgestellt. (ger)

0910

L o k a l :

=====

paepstlicher orden fuer praesident hahn

5 wien, 12.10. (rk) der zweite praesident des wiener landtags, fritz h a h n , wurde mit einem hohen paepstlichen orden ausgezeichnet. in vertretung des kardinals ueberreichte erzbischof dr. franz j a c h y m donnerstag abend im erzbischoeflichen palais an praesident hahn das komturkreuz des silvesterordens mit dem stern.

in seiner ansprache betonte der erzbischof, das hahn stets als katholischer mann gewirkt habe und den katholischen organisationen bereitwillig zur verfuegung gestanden sei. er sei froh darueber, dass es in der politik solche menschen wie hahn gaebe, die ihr katholisches bekenntnis nicht unter den scheffel stellen.

in seiner dankesansprache hob zweiter landtagspraesident hahn hervor, er sei immer bemueht gewesen, die grundsaeetze christlicher politik auch in der kommunalen politik durchzusetzen.

an dem feierlichen akt nahmen zahlreiche ehrengaeste aus kreisen der volkspartei teil, so unter anderen oevp-obmann dr. alois m o c k , praesident dipl.-ing. rudolf s a l l i n g e r und die oevp-stadtraete dr. guenther g o l l e r , dr. gertrude k u b i e n a und wilhelm n e u s s e r . (pr)

0925

k o m m u n a l :

=====

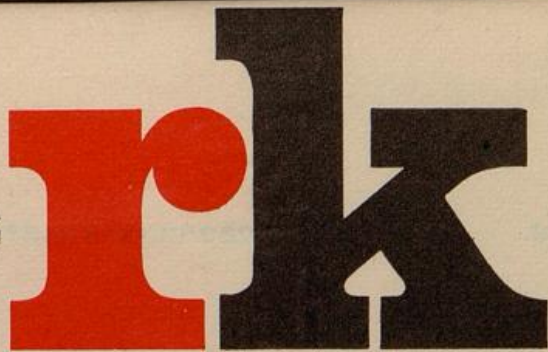
verwaltungsdirektor engelhardt wurde regierungsrat

8 wien, 12.10. (rk) das dekret ueber den ihm vom bundespraesidenten verliehenen berufstitel "regierungsrat" ueberreichte freitag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an verwaltungsdirektor oberamtsrat wilhelm e n - g e l h a r d t . der titel war engelhardt in anerkennung seiner langjaehrigen taetigkeit im krankenhausbereich der stadt wien verliehen worden. neben seiner taetigkeit als verwaltungsdirektor ist er auch "projektleiter" fuer die einfuehrung der kostenstellenrechnung in den staedtischen krankenanstalten und pflegeheimen sowie mitglied des fachbeirats des "oesterreichischen bundesinstitutes fuer gesundheitswesen". (zi)

1148

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 13. Oktober 1979

Blatt 2560

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kindergärtnerinnen diskutieren Probleme behinderter Kinder
(rosa) Mal- und Zeichenkurse in den Volksschulen

Kultur: Bibliothek erhält Kirchenarchiv
(gelb)

k o m m u n a l :

=====

kindergaertnerinnen diskutieren probleme behinderter kinder

1 wien, 13.10. (rk) behinderte kinder beduerfen einer besonders liebevollen und vor allem sachkundigen pflege: aus diesem grund veranstaltet das jugendamt der stadt wien am 18. und 19. oktober eine arbeitstagung fuer sonderkindergaertnerinnen im paedagogischen institut der stadt wien, 1070 wien, burggasse 14 - 16. in verschiedenen arbeitskreisen werden die probleme der sprach-, seh-, und bewegungsstoerungen der drei- bis sechsjaehrigen behandelt und ueber die moeglichkeiten zur abhilfe durch spielerische betaetigung wie durch malen oder musizieren diskutiert. aeusserer anlass zur veranstaltung der arbeitstagung ist das 30jaehrige bestehen des sonderkindergartens ''schweizer spende'' im auer-welsbach-park. in der zwischenzeit sind, wie vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , die auch die arbeitstagung eroeffnen wird, der ''rathaus-korrespondenz'' mitteilte, dieser einrichtung sechs weitere staedtische sonderkindergaerten gefolgt. angeschlossen an die sonderkindergaerten der stadt wien sind ambulante stationen, in denen nicht nur die kinder getestet und betreut werden, sondern auch die muetter und vaeter lernen koennen, wie sie selbst zu hause mit ihren kindern sinnvoll arbeiten. die veranstaltung fuer sonderkindergaertnerinnen ist eine sehr praxisbezogene tagung, die ausschliesslich von sonderkindergaertnerinnen getragen wird, die selbst unmittelbar in der heilpaedagogischen arbeit taetig sind.

erstmals wurden heuer auch gemeinsam mit univ.-prof. dr. walter spiel zwei parallelaufende fortbildungskurse fuer kindergaertnerinnen abgehalten. den betreuerinnen soll noch staerker als bisher ein vom normalfall abweichendes benehmen ihrer kleinen schuetzlinge bewusst werden. ausserdem gibt es, wie sandner feststellte, ein breitgespanntes netz von einrichtungen, mit dessen hilfe kinder schon vor dem eintritt in den kindergarten oder auch dann, wenn sie einen solchen aus irgend einem grund nicht besuchen, erfasst werden koennen. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

mal- und zeichenkurse in den volksschulen

2 wien, 13.10. (rk) im schuljahr 1979/80 werden vom landesjugendreferat der stadt wien insgesamt 24 mal- und zeichenkurse in den volksschulen abgehalten. die kurse, in denen nach der international anerkannten methode von prof. cizek unterrichtet wird, sollen die kreativitaet des kindes foerdern und bisher verborgene talente an den tag bringen. die kurse werden in einer doppelstunde pro woche waehrend des ganzen semesters abgehalten und kosten 150 schilling pro semester. die paedagogische leitung der kurse hat dr. ludwig hofmann inne.

die kurse werden an folgenden schulen veranstaltet:

- volksschule 6, sonnenuhrgasse 3
- volksschule 2, kleine spertlgasse 2 a
- volksschule 3, reiserstrasse 43
- volksschule 4, phorusgasse 10
- volksschule 12, johann hoffmann-platz 20
- volksschule 3, strohgasse 13 und 15
- volksschule 20, poechlarnstrasse 12
- volksschule 22, breitenleer strasse 263
- volksschule 20, spielmannngasse 1
- hauptschule 11, florian hedorfer-strasse 26
- volksschule 2, vorgartenstrasse 210
- volksschule 1, neustiftgasse 100.

(ba)

++++

k u l t u r :

=====

bibliothek erhaelt kirchenarchiv

3 wien, 13.10. (rk) die wiener stadt- und landesbibliothek uebernahm das musikarchiv der altsimmeringer pfarre st. laurenz. ein umfangreicher bestand von zumeist handschriftlich verfassten stimmen und partituren zur kirchenmusik jeder art wird so zur dauernden aufbewahrung sichergestellt.

die zumeist aus dem 19. jahrhundert stammenden musikalien geben - aufgrund der geschlossenheit ihrer ueberlieferung - auch einen interessanten einblick in das kirchenmusikrepertoire speziell oesterreichischer und wiener praegung vor ueber 100 jahren. (red)

++++

Wiener Stadt- und Landesbibliothek mit einem Fundus von 1.000 Bänden

Berlin-Einstellung in Wien

Zweites Osterreich-Deutsches "Jahrbuch"

1979. Frau Hof in Straßburg

1979. 2.000 Besucher bei der Wiener F-Werke

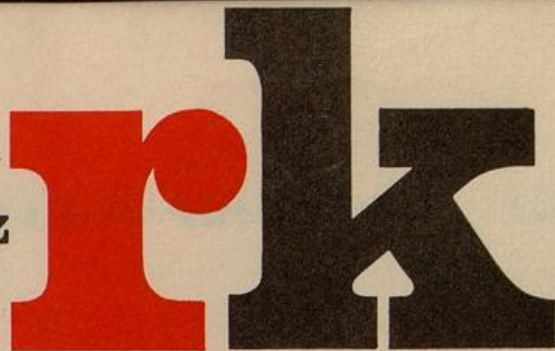
1979. Singverein in Salzburg

1979. Singverein in Wien

1979. Singverein in Wien

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Montag, 15. Oktober 1979

Blatt 2564

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Zehn Jahre Pensionistenheim "Liebhartstal"

(rosa)

Ehrenmedaille in Gold für Prof. Polzer

Neuer Flächenwidmungsplan für Ottakring

Psychiatrie-Symposium: Internationales Expertenlob für Wiener
Psychiatrieplan

Wiener Stadtanleihe mit einem Nominale von 1 Milliarde

Lokal:

Berlin-Ausstellung in Wien

(orange)

Kultur:

Zweites Österreich-Gespräch: "Kunst wofür?"

(gelb)

Nur

über FS:

13.10. Frau lief in Straßenbahn

14.10. 2.000 Besucher bei den Wiener E-Werken

15.10. Zimmerbrand in Donaustadt

Hundertjährige in Hernals

Mittwoch kein Bürgermeister-Pressegespräch

k o m m u n a l :

=====

zehn jahre pensionistenheim "Liebhartstal"

1 wien, 15.10. (rk) aus anlass des zehnjährigen bestands fand montag im pensionistenheim "Liebhartstal", 16, thaliastrasse 157, in anwesenheit von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher eine feier statt. das heim, das derzeit ueber insgesamt 245 heimplaetze und 22 betten in der betreuungsstation verfuegt, wurde im oktober 1969 als drittes heim des kuratoriums wiener pensionistenheime fertiggestellt und in betrieb genommen. insgesamt stehen derzeit in wien 13 heime des kuratoriums mit 3.251 heimplaetzen und 400 betten in den betreuungsstationen zur verfuegung. mit der errichtung der pensionistenheime im 17. und 18. bezirk werden weitere 571 heimplaetze und 66 plaetze in betreuungsstationen zur verfuegung stehen.

stadtrat stacher, praesident des kuratoriums wiener pensionistenheime, unterstrich in seiner festansprache die bedeutung der pensionistenheime, wobei er in diesem zusammenhang auch auf die gestiegene lebenserwartung der wiener bevoelkerung hinwies. dementsprechend wurden innerhalb der letzten jahre die sozialen dienste forciert ausgebaut. so stiegen die ausgaben dafuer von 71,4 millionen im jahr 1973 auf 355,7 millionen im jahr 1978, also um 398 prozent. im laufe der jahre habe man sich seitens des kuratoriums stets bemueht, sowohl bei der planung als auch bei der fuehrung der heime nach den neuesten erkenntnissen vorzugehen. als beispiele dafuer nannte der stadtrat die "oeffnung" der heime durch die errichtung von allgemein zuganglichen pensionistenklubs, den einsatz von sogenannten "animatoren" und beschaeftigungstherapeuten zur aktivierung der heimbewohner und die wahl von heimvertrauensleuten, so dass die pensionaere ein echtes mitspracherecht haben. (zi)

k o m m u n a l :

=====

ehrenmedaille in gold fuer prof. polzer

2 wien, 15.10. (rk) die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold ueberreichte montag gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an den langjaehrigen leiter der herzstation im wiener hanuschkrankenhaus, univ.-prof. dr. kurt p o l z e r . univ.-prof. dr. polzer, direktor des ludwig boltzmann-institutes fuer herzchirurgische forschung, hat mehr als 250 wissenschaftliche arbeiten verfasst und ist mitglied zahlreicher in- und auslaendischer gesellschaften und institutionen. darueber hinaus hat er eine reihe neuer untersuchungs- und forschungsmethoden entwickelt, wie zum beispiel zur messung der schwankungen der elektrischen leitfaehigkeit im menschlichen koerper von der theorie, der technischen entwicklung, ueber den tierversuch bis zur klinischen anwendung. ebenso war prof. polzer sehr wesentlich an der entwicklung des kuenstlichen herzens beteiligt. (zi)

0938

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer ottakring:

schutz der wohngebiete, erhaltung der gruenflaechen

3 wien, 15.10. (rk) den schutz der wohngebiete sowie die erhaltung der gruenflaechen (kleingaerten, alleen, sportplaetze) sieht der neue flaechenwidmungsplan (plannummer 5606) fuer einen teil von ottakring vor. er liegt vom 18. oktober bis 15. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. um der bevoelkerung die information zu erleichtern, erlaeutert zusaetzlich ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 an folgenden tagen die geplanten aenderungen in den raeumen der bezirksvertretung ottakring, richard wagner-platz 19, 1. stock, sitzungssaal: vom 17. oktober bis 15. november jeweils mittwoch zwischen 8 und 12 uhr sowie donnerstag zwischen 14 und 18 uhr.

das plangebiet ist von sprengersteig, paulinensteig, wilhelminenstrasse, sandleitengasse, montleartstrasse, thaliastrasse, johannstaud-strasse, poenningerweg, gallitzinstrasse, wanriglstrasse, dinsfuessweg, pschorngasse und mehreren fusswegen begrenzt.

der neue flaechenwidmungsplan sieht im einzelnen unter anderem vor: im eckbereich wilhelminenstrasse/sandleitengasse soll die widmung "gemischtes baugebiet/betriebsbaugebiet" gelten (hier befindet sich das betriebsgebaeude der "austria emailwerke"). fuer das uebrige bauland soll die widmung "wohngebiet" beibehalten werden. die gebaeudehoehen sollen zum teil beschraenkt werden. im bereich der wohnhausanlage an der sandleitengasse soll entsprechend dem bestand teilweise die bauklasse (roem.) 5 gelten.

die bereits heute als "kleingaerten" ausgewiesenen flaechen zwischen sprengersteig und paulinensteig werden wieder durch die entsprechende widmung beruecksichtigt. der ottakringer friedhof soll wie bisher erhalten werden. der karl kantner-park an der ecke ./.

15. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2568

thaliastrasse/montleartstrasse soll die erholungsfunktion fuer die bevoelkerung auch kuenftig beibehalten. auch der sportplatz an der erdbrustgasse und der jugendspielplatz der gemeinde wien sollen wieder ausgewiesen werden. im bereich der wiener volkssternwarte soll auch kuenftig die widmung ''parkschutzgebiet'' gelten. die oeffentlichen verkehrsflaechen bleiben bis auf wenige ausnahmen wie bisher bestehen. auch die fusswege, durchgaenge und ueberbauungen sollen weitestgehend wieder beruecksichtigt werden, jedoch zum teil mit geringfuegigen aenderungen. als zusaetzliche massnahme sollen staedtebaulich wirksame alleen widmungsrechtlich gesichert werden (pflanzung einer baumreihe in der gallitzinstrasse, in der kollburggasse, in der wanriglgasse, an der scheibenwiese, in der liebhartstalstrasse, der wilhelminenstrasse, der sandleitengasse und der erdbrustgasse). (and)

0943

k o m m u n a l :

=====

psychiatrie-symposium:

internationales expertenlob fuer wiener psychiatrieplan

7 wien, 15.10. (rk) namhafte psychiatern und psychologen aus der schweiz, der bundesrepublik deutschland, skandinavien und oesterreich tagten freitag und samstag bei einem von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r eroeffneten symposium.

unter den auslaendischen teilnehmern befand sich auch univ.-prof. manfred b l e u l e r aus der schweiz. der bereits 82jaehrige sohn von eugen bleuler, der erstmals die schizophrenie beschrieb, ist als anerkannter experte auf dem gebiet der psychiatrie weltweit bekannt. die tagung stand unter dem titel "die beeinflussbarkeit psychiatrischer krankheitsverlaeufe". die experten waren sich dabei einig, dass in der psychiatrie medizinische und soziale aspekte gleichermassen beruecksichtigt werden muessen und die psychischen krankheiten dadurch sehr wohl beeinflussbar sind. so wurde unter anderem gefordert, dass die grossen psychiatrischen anstalten durch moderne psycho-soziale einrichtungen abgeloeset werden sollten. in diesem zusammenhang wurde von den teilnehmern der im april dieses jahres veroeffentlichte "wiener psychiatrie-zielplan" begruesst. wiens psychiatern wie auch die kommunalpolitiker wurden aufgefordert, die im plan festgelegten schritte moeglichst rasch zu realisieren. wien sei damit zweifellos auf dem weg zu einer modernen psychiatrischen versorgung. (zi)

k o m m u n a l ;

=====

wiener stadtanleihe mit einem nominale von 1 milliarde

8 wien, 15.10. (rk) die wiener stadtanleihe liegt zwischen 16. und 18. oktober mit einem nominale von einer milliarde zur oeffentlichen zeichnung auf. wie finanzstadtrat h a n s m a y r und verkehrsstadtrat h e i n z n i t t e l montag in einem pressegesprach erklarten, wird der erloes der anleihe zur gaenze fuer investitionen der wiener stadtwerke verwendet. aus dem erloes bekommen die wiener verkehrsbetriebe 67,32 prozent oder 673,2 millionen, die e-werke 25,06 prozent oder 250,6 millionen und die gaswerke 7,62 prozent oder 76,2 millionen.

die anleihe zerfaellt in eine ausgabe mit einer laufzeit von 15 jahren und in eine ausgabe mit einer laufzeit von 10 jahren, wobei bei der zweiten ausgabe 5 jahre tilgungsfrei sind. beide ausgaben haben einen zinssatz von 8 prozent, der begebungskurs betraegt 100 prozent, die rueckzahlung erfolgt zum nennwert.

schwerpunkte der investitionen der verkehrsbetriebe sind der kauf von neuen strassenbahn-, stadtbahn- und autobusgarnituren, der umbau von triebwagen fuer den schaffnerlosen betrieb sowie gleis-erneuerungen.

die e-werke verwenden die anleihemittel fuer den ausbau des kabel- und freileitungsnetzes sowie der unter- und umspannwerke. bei den gaswerken liegt das schwergewicht auf der erneuerung, erweiterung und instandhaltung des rohrnetzes, der speicheranlagen und der gasregelstationen. (sei) (forts. mgl.)

L o k a l :

=====

berlin-ausstellung in wien

9 wien, 15.10. (rk) 'berlin gruesst wien' ist das motto einer ausstellung, die am montag von vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und dem stellvertretenden oberbuengermeister aus berlin (ddr), max r e u t t e r , in der volkshalle im rathaus eroeffnet wurde. in ihren eroeffnungsansprachen wiesen beide redner auf die freundschaftlichen beziehungen zwischen der deutschen demokratischen republik und der republik oesterreich hin. 'wien hat die aufgabe, bruecke zu sein und die verbindungen zwischen den laendern zu vertiefen. ein anschaulicher beweis dafuer sind die zahlreichen kongresse und ausstellungen, die in wien durchgefuehrt werden', sagte froehlich-sandner.

die berlin-ausstellung zeigt in bildern, grafiken, architekturmodellen und exponaten das leben dieser stadt und ihrer buenger in gegenwart und zukunft. zahlreiche berliner betriebe, schulen und andere kommunale einrichtungen stellen sich mit interessanten exponaten vor. ein grosser abschnitt der ausstellung ist der staedtebaulichen entwicklung, besonders dem wohnungsbau gewidmet. architekturmodelle, karten und grundrisse vom stadtzentrum, von wohngebieten und plaetzen zeigen, wie man das wohnungsproblem bis 1990 loesen will.

die besucher haben auch die moeglichkeit sich in der ausstellung selbst zu betaetigen. so koennen sie zum beispiel das aeltteste berliner stadtsiegel und das stadtwappen von berlin selbst praegen und sich an einem preisausschreiben beteiligen. die ausstellung wird bis zum 28. oktober in der volkshalle zu sehen sein. sie ist taeglich in der zeit von 10 bis 18 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. (ba)

k u l t u r :

=====

zweites oesterreich-gespraech: ''kunst wofuer?''

11 wien, 15.10. (rk) ''kunst wofuer? publikum, museen, handel, politik'' lautet der titel des zweiten oesterreichgespraechs, das vom 23. bis 25. oktober im alten rathaus in der wipplingerstrasse stattfindet. wie kulturstadtrat dr. helmut z i l k in einer pressekonferenz am montag dazu erklarte, gehe es auch diesmal - wie beim ersten oesterreichgespraech - darum, entscheidungshilfen zu finden, die zu einer loesung der probleme der kuenstler, ihrer beziehung zur gesellschaft und zur kulturverwaltung beitragen koennen. als konkrete ergebnisse der ersten gespraechе - themenkreis theater - fuehrte zilk die verstaerkte kooperation der theater untereinander und mit dem orf, einen nur dem theater gewidmeten wochenspielplan, und gespraechе der theaterleiter mit den fuer die sicherheitsbestimmungen zustaeendigen behoerden an.

haben die ersten oesterreich-gespraechе also bereits konkrete ergebnisse gebracht, so hofft man bei den zweiten, zumindest perspektiven zur loesung der probleme der bildenden kunst in oesterreich zu finden. 14 in- und auslaendische referenten werden mit geladenen teilnehmern aus der oesterreichischen kunstszenе - wobei man um eine gespraechsbasis auf breiter front bemueht ist - folgende punkte diskutieren:

- o am ersten tag aspekte des museumbetriebes, beziehung von kunst und publikum sowie kunst und politik, die rolle des kunsthandels.
- o am zweiten tag wird vormittag ueber die problematik der kunstfoerderung und das berufsfeld der bildenden kuenstler referiert, am nachmittag nehmen die kuenstler selbst zu den veranstaltungsthemen stellung.
- o am dritten tag wird das redaktionskomitee - bazon brock, paul kruntorad und erwin melchart - ein resumee der veranstaltung ziehen, das anschliessend fuer alle besucher zur diskussion steht. die veranstaltung ist an allen drei tagen fuer jedermann zugaenglich.

zur thematik der veranstaltung fuehrte stadtrat zilk aktivitaeten an, die neue loesungen im spannungsfeld zwischen kuenstler, verwaltung und gesellschaft bedeuten koennten. so die vom kulturamt initiierte artothek, die bereits 3.000 interessenten fand: hier koennte sich die bisherige aufgabe der kulturverwaltung, kunst aus musealen und sozialen gesichtspunkten zu kaufen, bald dahingehend wandeln, kunst fuer den bedarf des interessierten buergers zu erwerben. ebenfalls dem abbau der distanz zwischen kunst und kuenstler und der bevoelkerung soll die aktion 'kuenstler malen und zeichnen in betrieben' dienen. auch hier gab es bereits erste erfolge, die es erlauben, die aktion in naechster zeit auf 50 kuenstler auszudehnen.

zu den hier aufgezeigten perspektiven werden in den gespraechen weitere moeglichkeiten zur loesung der summe der gemeinsamen probleme von kuenstlern, verwaltung und gesellschaft erwartet, wobei zilk es als besonders wichtig bezeichnete, eine organisationsform der kuenstlerschaft zu finden, die einen besseren dialog mit der kulturverwaltung moeglich macht.

um ein moeglichst breites meinungsspektrum zu erreichen, koennen alle teilnehmer arbeitspapiere einreichen. dem zuschnitt der gespraecher auf die oesterreichische kunstszenen entsprechend wurden aus dem ausland nur referenten eingeladen, die mit den oesterreichischen gegebenheiten besonders vertraut sind. (gab)

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtanleihe (2):

stadtrat mayr fuer mehr steuerrechte der laender

12 wien, 15.10. (rk) die derzeit von einigen laendervertretern gefuehrte foederalismusdebatte laeuft gefahr, in die falsche richtung zu gehen, erklaerte stadtrat m a y r montag im pressegesprach zur stadtanleihe. man kann nicht nur die forderung nach der verwirklichung neuer projekte aufstellen, man muesste auch bereit sein, fuer die finanzierung mehr als bisher die politische verantwortung zu tragen.

stadtrat mayr begruesste die stellungnahme von bundeskanzler dr. k r e i s k y , der gestern in vorarlberg erklaerte, man koenne nicht genug dezentralisieren. wenn die laender jedoch mehr rechte bekommen, dann muessten sie auch mehr pflichten tragen. derzeit werden grosse teile der einnahmen der laender und gemeinden, wie zum beispiel die lohn- und einkommensteuer, vom bund eingehoben und auch politisch verantwortet. eine ausweitung des foederalismus muesste daher auch die politische verantwortung 'foederalisieren'. dabei geht es nicht um irgendeine zuteilung aus den gemeinschaftlichen bundesabgaben - die laender sollten mehr eigene steuerrechte bekommen.

mayr erinnerte daran, dass der derzeitige finanzausgleich nicht nur die laender benachteiligt, sondern die ballungsraeume oesterreichs. vor allem die staedte mit mehr als 30.000 einwohnern zahlen viel mehr in den gemeinsamen topf, als sie zurueckbekommen. allein von wien flossen im jahr 1977 8,8 milliarden in die anderen laender und gemeinden. zwischen den anderen bundeslaendern und wien gibt es daher kaum gegensaeztliche interessen. wenn es sie gibt, dann zwischen den ballungsraeumen und den laendern.

abschliessend erklaerte mayr, dass es auch wirtschaftlicher waere, wenn es nicht nur eine stelle gibt, die das geld zur verfuegung stellt, naemlich der bund, und eine andere stelle, die forderungen aufstellt und das geld ausgibt, naemlich die laender. wuerden die laender mehr als bisher zur finanzierung ihrer eigenen aufgaben beitragen muessen, waere das sinnvoller. (sei) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener stadtanleihe (3)

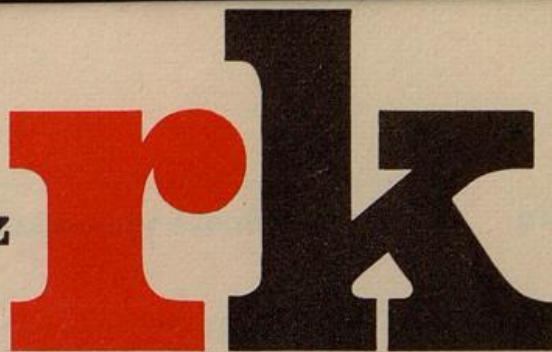
mittel: konsequente foerderung des oeffentlichen verkehrs

13 wien, 15.10. (rk) in naechster zukunft sollen pro jahr zwei bis drei beschleunigungsprogramme fuer oeffentliche verkehrsmittel verwirklicht werden, erklarte stadtrat heinz n i t t e l in der anleihe-pressekonferenz am montag. im gegensatz zu der illusorischen forderung mancher buergerinitiativen nach abschaffung des autoverkehrs verfolge die stadtverwaltung eine konsequente politik der schrittweisen erkaempfung der strasse fuer den oeffentlichen verkehr. dabei ist jeweils die diskussion mit allen betroffenen notwendig. jaehrlich sollen, so mittel, zwei bis drei strassenzuege fuer oeffentliche verkehrsmittel 'freigemacht' werden.

die konsequente foerderung des oeffentlichen verkehrs - zu der neben dem u-bahn-bau und der beschleunigung bestehender strassenbahnlinien auch die staendige erneuerung und modernisierung des wagenparks gehoeren - bringt auch bereits erste erfolge: so verzeichnen die wiener verkehrsbetriebe erstmals seit jahren steigende fahrgastfrequenzen. auf der u-bahn-linie 'u 1' fahren sogar 70 bis 80 prozent mehr fahrgaeste als auf den frueher auf dieser strecke verkehrenden strassenbahnlinien. (ger) (schluss)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 16. Oktober 1979

Blatt 2576

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: "Mobile Schwestern" für ganz Wien
(rosa) Bausperre soll Stadterneuerung Storchengrund erleichtern
Neue Kindertagesheime - neue Schule
ÖVP präsentiert "Programm für Kinder"
Weitere Öffnung des Europarats auch nach dem Osten
- Lokal: Nach Gnadenhochzeit: 100. Geburtstag
(orange) Ausstellung in San Francisco erfolgreich
Übungsannahme: Waldbrand im Lainzer Tiergarten
- Nur über FS: 16.10. Jubelhochzeiter im Rathaus

k o m m u n a l :

=====

"mobile schwestern" fuer ganz wien

1 wien, 16.10. (rk) die im jahr 1975 zunaechst als modellversuch gestartete aktion der "mobilen krankenschwestern" wurde nunmehr auch auf die bezirke 1, 3, 4, 5 und 6 ausgedehnt. damit steht diese einrichtung den praktischen aerzten in ganz wien zur verfuegung.

waehrend im jahr 1978 insgesamt 45 mobile schwestern in den bezirken 2 und 10 bis 23 als "verlaengerter arm des praktischen arztes" eingesetzt waren und fast 97.000 hausbesuche durchfuehrten, wurde dieser dienst im juni dieses jahres auch auf die innenbezirke 7, 8 und 9 ausgedehnt. waren es vor zwei jahren 123 praktische aerzte, die von dieser moeglichkeit der zusammenarbeit mit den mobilen schwestern gebrauch machten, so sind es gegenwaertig 420 praktiker. beachtlich ist aber auch die statistik ueber das erste halbjahr 1979: vom 1. jaenner bis 30. juni waren insgesamt 57 schwestern im einsatz, die 61.592 hausbesuche absolvierten und dabei 10.006 patienten betreuten.

der verstaerkte einsatz der vom gesundheitsamt der stadt wien teilzeitbeschaeftigten diplomschwestern ist aber auch unter anderem auf die intensivierung der zusammenarbeit mit den wiener krankenanstalten zurueckzufuehren, die die patienten zur weiterbetreuung schon vor der entlassung anmelden. aufgrund dieser betreuungsmoeglichkeit von frisch entlassenen spitalpatienten konnte in den verschiedensten faellen auch die aufenthaltsdauer wesentlich verkuerzt werden. ausser diesen spitalentlassenen patienten werden von den mobilen schwestern auch zuckerkranke, die sich selbst nicht das insulin spritzen koennen, und koerperlich behinderte personen betreut, die der hausarzt taeglich oder mehrmals in der woche besuchen muesste.

gegenwaertig stehen den bewohnern des 1., 3., 4., 5. und 6. bezirks insgesamt 123 niedergelassene praktische aerzte zur verfuegung, wovon allerdings bereits ueber die haelfte mehr als 60 ./.

jahre alt ist. zur entlastung dieser aerzte stehen nunmehr elf diplomkrankenschwestern im einsatz. dieser einsatz kann allerdings nur ueber den jeweils zustaeudigen praktischen arzt erfolgen, wobei dieser fuer die patienten kostenlos ist, weil dafuer die stadt wien aufkommt. (zi)

0836

k o m m u n a l :

=====

bausperre soll stadterneuerung storchengrund erleichtern

2 wien, 16.10. (rk) um die stadterneuerung auf dem storchengrund zu erleichtern, soll fuer das gebiet zwischen stiebergasse, tiefenbachgasse, linke wienzeile, pillergasse, hofmoklgasse, rauchfangkehrergasse, heinickegasse und sechshauser strasse eine zeitlich begrenzte bausperre verhaengt werden. der plan nr. 5621 liegt waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

innerhalb dieses gebietes werden seit juni vergangenen jahres im auftrag der magistratsabteilung 21 untersuchungen zur stadterneuerung durchgefuehrt. es zeichnen sich bereits nutzungsabsichten ab, die eine ueberarbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes erforderlich machen. es muss jedoch das ergebnis der untersuchungen abgewartet werden. um eine weitere bebauung, die den angestrebten zielen zuwiderlaufen koennte, zu verhindern und um eventuelle aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes nicht zu erschweren, soll ueber antrag der bezirksvertretung fuer den 15. bezirk die zeitlich begrenzte bausperre verhaengt werden.

(and)

0838

L o k a l :

=====

nach gnadenhochzeit: 100. geburtstag

3 wien, 16.10. (rk) im februar vorigen jahres feierte das Ehepaar karl und therese Labohar aus wien-alsengrund, maria theresien-strasse 5, die gnadenhochzeit (70 jahre verheiratet). und heute, dienstag, kann das paar schon wieder ein jubilaem feiern: der ehemalige bankbeamte karl labohar ist hundert jahre alt. doch damit ist die jubilaemenserie nicht abgeschlossen. im august naechsten jahres wird das Ehepaar seine juwelnhochzeit (72 1/2 jahre) begehen. beide Eheleute sind noch ruestig, rege und gehen noch aus. die 92jaehrige therese labohar fuehrt den haushalt und kocht auch noch selber.

bezirksvorsteher wolfgang schmied und bezirksvorsteher-stellvertreter karl schmiedbauer stellten sich dienstag bei dem jubilar als gratulanten ein. schmied ueberbrachte die wuensche des buergermeisters und ueberreichte eine ehrengabe der stadt wien. (am)

0840

k o m m u n a l :

=====

neue kindertagesheime - neue schule

4 wien, 16.10. (rk) das netz von staedtischen kindertagesheimen und schulen wird immer dichter: schon bald werden im 21. bezirk, in der carabelligasse, im 11. bezirk in der kaiser-ebersdorfer strasse und in liesing auf dem ''wiener flur'' drei weitere kindertagesheime zur verfuegung stehen. auf dem rennbahnweg im 22. bezirk wird eine neue, 24klassige schule gebaut und bei der bereits bestehenden ganztagschule im 14. bezirk, hochsatzengasse, werden ein turnsaal und eine schulkueche dazugebaut. dieses ''paket'' fuer klein- und schulkinder wurde am dienstag im gemeinderatsausschuss fuer ''bildung, jugend, familie'' beschlossen.

zu den einzelnen projekten:

in der kaiser-ebersdorfer strasse und auf dem ''wiener flur'' werden gleichzeitig mit den wohnhausanlagen von gemeinnuetzigen genossenschaften auch kindertagesheime miterrichtet. der baukostenbeitrag der gemeinde wien betraegt fast 12 millionen fuer beide heime.

in der carabelligasse werden zwei einfamilienhaeuser, die im rahmen des siedlungsprogramms der stadt wien von der ''gesiba'' erbaut wurden, fuer ein provisorisches kindertagesheim gemietet. dieser provisorische kindergarten fuer zwei kindergruppen soll bis zur fertigstellung eines eigenen kindertagesheimes in der carabelligasse bis ende 1980 in betrieb bleiben.

im bereich des rennbahnweges wurden in den letzten jahren rund 2.800 neue wohnungen geschaffen. fuer die zahlreichen kinder der anlage soll nun eine zweite schule im nahbereich errichtet werden. der architekturentwurf sieht einen zweigeschossigen klassentrakt mit 24 klassenzimmern, handarbeits- musik- und lichtbildzimmer, einen turnsaaltrakt und einen zweigeschossigen verwaltungstrakt vor. die kosten werden etwa 52 millionen ausmachen. //

ein zweiter turnsaal und eine schulkueche werden schon bald in der achtklassigen hauptschule in der hochsatzengasse zur verfuegung stehen. ein zweiter turnsaal ist hier besonders notwendig, da die schule als ganztagschule gefuehrt wird. der turnsaal und die schulkueche werden auf dem schulgrundstueck auf der linzer strasse zugebaut. der neue trakt wird durch einen gedeckten gang mit dem hauptgebaeude verbunden. (ba)

0952

L o k a l :

=====

ausstellung in san francisco erfolgreich

5 wien, 16.10. (rk) grosses interesse findet, wie aus san francisco gemeldet wird, die ausstellung ''vienna - a european symphony'', die anfang oktober von buergermeister leopold g r a t z an der westkueste der usa eroeffnet worden ist.

das ehemalige fort am stadtrand von san francisco, das zu einem vielbeachteten kulturzentrum umgebaut wurde und nun die wien-praesentation beherbergt, wurde schon an den ersten beiden wochenenden von mehr als 20.000 interessenten besucht, als zusaetzliche attraktion wird vom kommenden wochenende an die barrelhouse-jazzband einen musikalischen gruss von wien an die pazifikkueste bringen und sieben tage lang in der wien-ausstellung auftreten. (fvv)

0954

k o m m u n a l :

=====

oevp praesentiert "programm fuer kinder"

7 wien, 16.10. (rk) das "programm fuer kinder", das die kommunalpolitische vereinigung der oevp entworfen hat, stellten vizebuergemeister erhard b u s e k und gemeinderat maria h a m p e l - f u c h s am dienstag in einem pressegesprach vor. daneben wurde ein aufgabenkatalog ausgearbeitet, wie dieses programm fuer kinder auf kommunaler ebene in die praxis umgesetzt werden kann. er beinhaltet anleitungen zur gestaltung von kinderspielplaetzen sowie zur planung von kindergaerten und kinderfesten.

ausserdem wurden u.a. folgende vorschlaege gemacht:

- o beruecksichtigung von kinderspielplaetzen bei flaechenwidmungs- und bebauungsplaenen.
- o einbeziehung der gesundheits- und verkehrserziehung in die kindergartenarbeit und in den schulen.
- o in allen neuen gefoerderten wohnhausanlagen soll der noetige raum fuer kindergerechte erholungs- und spielflaechen gesetzlich vorgeschrieben werden.
- o staerkere integration der auslaendischen kinder.
- o sogenannte "mobile eltern" statt der mutterberatung.

fuer die stadt wien schlug gemeindefraetin hampel-fuchs drei schwerpunktaktionen vor:

- o in den stark frequentierten abteilungen des rathauses sollen spiel- und kinderecken eingerichtet werden.
- o die wiener verkehrsbetriebe sollen die zusatzmarke zur schuelerfreikarte bereits fuer kinder ab dem 6. lebensjahr ausgeben.
- o der zugang zu oeffentlichen einrichtungen, zum beispiel zur u-bahn, soll fuer muetter mit kindern erleichtert werden.

das "programm fuer kinder" soll, wie vizebuergemeister busek mitteilte, an alle kinder- und jugendorganslationen sowie an alle buergermeister in oesterreich verschickt werden. (ba)

k o m m u n a l :

=====

weitere oeffnung des europarats auch nach dem osten.

8 wien, 16.10. (rk) fuer eine verstaerkte oeffnung des europarats zu den nichtmitgliedsstaaten und fuer staerkere kontakte mit der oecd, aber auch anderen internationalen organisationen trat der generalsekretaer des europarats dr. franz k a r a s e k dienstags in seiner rede vor der 14. europakonferenz der gemeinden und regionen, die bis 18. oktober in strassburg stattfindet, ein. gerade die gemeinden und regionen koennen am besten kontakte zu den nichtmitgliedsstaaten des europarats entwickeln, betonte karasek, da ungeachtet der politischen systeme und ideologien die lokale arbeit aehnliche probleme schaffe. der europarat solle sich gegenueber den osteuropaeischen laendern in bestimmten bereichen, in denen politische und ideologische fragen nicht an erster stelle stehen, oeffnen, meinte der generalsekretaer auf eine entsprechende frage und verwies auch auf die schlussakte von helsinki, die die zusammenarbeit auf gewissen sektoren wie zum beispiel dem umweltschutz vorsehe. ebenso sei es aber notwendig, auch die kontakte zu internationalen organisationen und vor allem der oecd zu verstaerken, erklarte karasek.

zu den beziehungen des europarats zur eg meinte er, hier sei vor allem eine sinnvolle gliederung zwischen beiden organisationen zu schaffen und der dialog mit den eg auszubauen. die europakonferenz der gemeinden und regionen habe hier mit ihren arbeiten auf den gebieten regionale politik, verkehrswege und umweltpolitik wesentliche beitraege zur integration in der gemeinschaft geleistet.

zu seinen eigenen prioritaaeten zaehlte karasek vor allem das problem der politischen, wirtschaftlichen und sozialen unterschiede innerhalb der europaeischen laender und regionen - ein thema, mit dem sich auch die 14. konferenz der gemeinden und regionen befasst. mehr als zuvor sei heute die anziehungskraft der europaeischen einigung in eine politik der solidaritaet der regionen eingebunden, meinte karasek. zum thema nord-sued-dialog erklarte er, dass die ./.

entsprechenden arbeiten der europakonferenz auf diesem gebiet ebenso wie die rahmenkonvention ueber grenzueberschreitende zusammenarbeit zwischen den gebietskoerperschaften beim ministerkomitee bereits grosses echo gefunden haetten.

als wichtigste weitere arbeiten der europakonferenz sollten, so karasek, die stadterneuerungskampagne des europarats und die vorbereitung einer europaeischen raumordnungscharta gesehen werden.

die 14. europakonferenz der gemeinden und regionen - als oesterreichische delegierte nehmen unter anderem als vertreter des staedtebundes buergermeister ddr. alois l u g g e r (innsbruck), stadtrat peter s c h i e d e r (wien), stadtrat dr. alfred m i k e s c h (kapfenberg) sowie vertreter des oesterreichischen gemeindebundes teil - wird sich bei ihrer tagung unter anderem mit den themen "verteilung der oeffentlichen einnahmen zwischen staat und lokalen sowie regionalen gebietskoerperschaften und ihre entwicklung", mit der regionalpolitik der mitgliedsstaaten des europarats und der europaeischen institutionen, und mit problemen des umweltschutzes - vor allem der meeresverschmutzung - beschaeffigen. (hs)

l o k a l :

=====

uebungsannahme: waldbrand im lainzer tiergarten

10 wien, 16.10. (rk) die wiener feuerwehr fuehrte dienstag nachmittag gemeinsam mit dem bundesheer (fliegerdivision langenlebarn), der wiener polizei, der rettung, dem roten kreuz und dem arbeiter samariter bund sowie beamten der forstverwaltung der stadt wien eine uebung durch, der die annahme eines waldbrandes im lainzer tiergarten zugrunde lag. dabei waren eine vom feuer bedrohte schulklassen und auf einer waldwiese vom brand eingeschlossene forstarbeiter in sicherheit zu bringen. an der "brandbekaempfung" nahmen gross-tankfahrzeuge der feuerwehr und hubschrauber sowie flaechenflugzeuge des bundesheeres teil.

ziel der uebung war, wie einsatzleiter oberbrandrat dr. heinrich b i l i n a der "rathaus-korrespondenz" erklarte, die moeglichst reibungslose zusammenarbeit der feuerwehr insbesondere mit den bundesheer-hubschraubern, aber auch allen anderen zum einsatz gelangten kraefte. "die menschliche, technische und nachrichtenmaessige kommunikation auf fuehrungsebene muss bei einem solchen brand funktionieren. sie kann nur durch gemeinsames ueben, durch gegenseitiges kennenlernen und verstehen verbessert werden", betonte bilina. (am) (forts. mgl.)

1403

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 17. Oktober 1979

Blatt 2588

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** 577 Millionen für neue Wohnungen
(rosa) Stadterneuerung Wilhelmsdorf - Bausperre
Pestsäule und Hohe Brücke werden restauriert
SPÖ und ÖVP einig: Neues Pensionistenheim auf der Wieden
Erhaltung des natürlichen Lebensraumes: Weitere Maßnahmen nötig
Nach 28 Jahren: Erhöhung der Hundesteuer aber Ermäßigungen
für Bedürftige
- Lokal:** Gesundheitsamt warnt vor "Impfmüdigkeit"
(orange)
- Nur über FS:** 17.10. Gegen Straßenbahn gelaufen
Linie "6": Beiwagen entgleist
Lastwagen verlor Betonfertigteile - Verkehrsbehinderungen auf Autobahn

k o m m u n a l :

=====

577 millionen fuer neue wohnungen

3 wien, 17.10. (rk) mit der errichtung von vier neuen wohnhausanlagen der stadt wien, deren bau am dienstag im gemeinderatsausschuss fuer 'wohnen und stadterneuerung' genehmigt wurde, koennen der bevoelkerung wieder 666 moderne, familiengerechte wohnungen zur verfuegung gestellt werden. die bauvorhaben werden insgesamt etwa 577 millionen kosten. zwei der vier baustellen befinden sich in den dichtbebauten gebieten des 5. und 6. bezirks und sind, wie wohnenstadtrat johann h a t z l feststellte, wieder ein echter beitrag zur stadterneuerung. hohe wohnqualitaet wird bei allen projekten vorrang haben.

in der wohnhausanlage im 5. bezirk, ziegelofengasse 24 - 26, werden 55 wohnungen und eine mutterberatungsstelle untergebracht. das gebaeude wird sechsgeschossig errichtet, auch der dachboden wird ausgebaut. in der tiefgarage finden 39 autos platz. eine echte lueckenverbauung ist das geplante gebaeude in der gumpendorfer strasse 62. hier werden 26 wohnungen und zwei geschaeftslokale untergebracht. 183 wohnungen, eine ordination, zwei geschaeftsraeume, 15 gemeinschaftsraeume, fuenf waschkuechen und eine polizeistation wird die anlage im 23. bezirk, zeleznygasse - pfarrgasse beherbergen. in dieser anlage wird vor allem der laermschutz besonders beruecksichtigt. die wohngebaeude sind von der stark befahrenen zeleznygasse und der pfarrgasse durch den dazwischenliegenden parkplatz fuer 132 autos weit abgerueckt. gruenbuchten und randbepflanzungen sollen die eintonigkeit eines grossen parkplatzes vermeiden. eine mannshohe schallschutzmauer zwischen den wohnhaeusern und dem pkw-abstellplatz an der pfarrgasse wird eine weitere laermminderung bringen. in einem der vier baubloecke werden auch wohnungen fuer behinderte errichtet. diese wohnungen sind von dem gedeckten parkplatz fuer behinderten-fahrzeuge ueber einen ueberdachten gang stufenlos erreichbar.

die groesste der vier anlagen mit 402 wohnungen ist im 10. be-
zirk in der laxenburger strasse - troststrasse - leebgasse vorge-
sehen. 11 stiegen werden in blockbauweise um einen innenhof situiert,
die einzelnen gebaeude sind hofseitig terrassenfoermig gegliedert.
im hof selbst befinden sich das kindertagesheim sowie oberhalb
einer tiefgarage gruenflaechen und kinderspielplaetze. ausserdem
wird es in der anlage zwei arztpraxen, sieben geschaeftsraeume,
vier gemeinschafts- und hobbyraeume, eine staedtischen buecherei
und eine soziale station geben. (ba)

0930

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung wilhelmsdorf - bausperre

4 wien, 17.10. (rk) ein wichtiger schritt soll nun in einem teil des stadterneuerungsgebietes wilhelmsdorf im 12. bezirk gemacht werden: durch eine bausperre sollen baumassnahmen, die die ueberarbeitung der bebauungsbestimmungen fuer dieses gebiet erschweren und die angestrebten ziele zunichte machen koennten, verhindert werden. der entwurf fuer die verhaengung der zeitlich begrenzten bausperre (plan-nr. 5620) liegt vom 18. oktober bis 15. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf.

das gebiet, das von schoenbrunner strasse, laengenfeldgasse, arndtstrasse, mandlgasse, niederhofstrasse, assmayergasse, wilhelmstrasse, pinaglgasse, rauchgasse, ignazgasse, zeleborgasse, pachmuellergasse, sechtergasse, vivenotgasse, reschgasse, meidlinger hauptstrasse, niederhofstrasse und grieshofgasse begrenzt wird, ist durch einen sehr unterschiedlichen baubestand gekennzeichnet. zahlreiche baubloecke mit ueberalterten, zumeist abgewohnten objekten sind von vereinzelt neubauten durchsetzt. niedere altbauten stehen in kontrast zu hohen neubauten. dieser unerfreuliche optische eindruck wird durch die sehr gemischte nutzung vieler baubloecke verstaerkt: neben geschaeftslokalen und gewerbebetrieben befinden sich wohnungen, in innenhoefen vielfach nebengebäude, das angebot an gruenflaechen ist relativ gering.

zur zeit werden bekanntlich die untersuchungen fuer das stadterneuerungsgebiet "wilhelmsdorf" durchgefuehrt. nach der ueberarbeitung der bebauungsbestimmungen soll ein neuer flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer dieses gebiet festgelegt werden. (and)

0933

k o m m u n a l :

=====

pestsaeule und hohe bruecke werden restauriert

5 wien, 17.10. (rk) ein halbes jahr lang werden steinmetzen und kunstschlosser in der inneren stadt ein reiches betaetigungsfeld vorfinden: die pestsaeule auf dem graben und die hohe bruecke ueber dem tiefen graben muessen restauriert werden. fuer die arbeiten wurden vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und stadterneuerung insgesamt 9,4 millionen genehmigt.

besonders schwierig wird sich die wiederherstellung der pest-saeule gestalten, da die beschaedigten teile nicht in eine werk-staette abtransportiert werden duerfen, sondern die restaurierung aus denkmalpflegerischen gruenden an ort und stelle erfolgen muss. auch waehrend der instandsetzung der granitstufen und des - wie experten meinen - angefrorenen ziegelfundaments, werden die balustra-den der pestsaeule nicht abgetragen, sondern nur sorgfaeltig abge-sichert.

die beschaedigten teile der hohen bruecke werden - aehnlich wie die schmuckteile des suedlichstern rathausturmes - demontiert und in einer werkstaette wiederhergestellt. (ba)

0935

k o m m u n a l :

=====

spoe und oevp einig: neues pensionistenheim auf der wieden

7 wien, 17.10. (rk) erneut unterstrichen wurde mittwoch im wiener stadtsenat die einigkeit der beiden fraktionen in der frage, ob auf der wieden am phorusplatz ein pensionistenheim errichtet werden soll. bereits vor zwei jahren wurde diesbezuglich auch ein einhelliger beschluss in der bezirksvertretung gefasst.

gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r hatte aufgrund von geruechten, dass die oevp nunmehr fuer die erhaltung der alten phorushalle eintrete, die frage im stadtsenat aufs tapet gebracht. vizebuurgermeister dr. erhard b u s e k bekraeftigte jedoch, dass die oevp fuer den raschen bau des pensionistenheims sei.

das neue pensionistenheim auf dem phorusplatz wird platz fuer 250 senioren bieten. die planung des heims, die ende 1976 vom vorstand des kuratoriums wiener pensionistenheime bereits genehmigt wurde, sieht ein sieben stock hohes gebaeude mit 230 einpersonen- und zehn zweipersonenwohnungen vor. in der betreuungsabteilung wird es 29 betten geben. an gemeinschaftseinrichtungen sind ein grosser und ein kleinerer mehrzwecksaal, eine kegelstube, ein gymnastikraum, eine bibliothek, friseur und pedikure, ein fernsehraum, ein raum fuer beschaeftigungstherapie, ein tischtennis- und billardraum sowie eine sauna samt nebenraeumen projektiert. (pr)

1143

L o k a l :

=====

grippeschutzimpfaktion:

gesundheitsamt warnt vor "impfmuedigkeit"

8 wien, 17.10. (rk) das interesse fuer die diesjaehrige grippe-
schutzimpfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien ist, wie die
gesundheitsbehoerden melden, bei der wiener bevoelkerung in der
letzten woche bedauerlicherweise zurueckgegangen. nach einer relativ
starken beteiligung in den ersten beiden wochen, hat sich bei den
wienerinnen und wienern gewissermassen eine "impfmuedigkeit" ein-
gestellt. insgesamt wurden in den 19 bezirksgesundheitsaemtern
bisher 12.700 personen geimpft. im vergleich dazu: im selben zeit-
raum des vorjahres waren es 16.900 personen.

das gesundheitsamt hofft, dass diese ruecklaeufige tendenz nur
voruebergehend ist, und appelliert in diesem zusammenhang an die be-
voelkerung, sich noch vor beginn der "grippezeit" der grippechutz-
impfung zu unterziehen. der appell wendet sich dabei vor allem an
aeltere personen, da sie im falle eines grippalen infektes besonders
herz- und kreislaufgefaehrdet sind.

geimpft wird noch bis 9. november und zwar jeden dienstag und
freitag von 9 bis 11 uhr in allen bezirksgesundheitsaemtern. die
impfung kostet 50 schilling. verwendet wird ein grippeimpfstoff, der
von der weltgesundheitsorganisation (who) empfohlene impfstaeemme
enthaelt. (zi)

1153

k o m m u n a l :

=====

erhaltung des natuerlichen lebensraums: weitere massnahmen noetig

9 wien, 17.10. (rk) "als eine der wirksamsten massnahmen", den natuerlichen lebensraum zu erhalten, hat sich die schaffung von naturparks erwiesen", betonte stadtrat peter s c h i e d e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz" zu einem diensttag in der 14. europakonferenz der gemeinden und regionen eingebrachten entschliessungsantrag zum thema naturpark. "auch mit dem uebereinkommen ueber den internationalen handel mit gefaehrdeten arten freilebender tiere und wildwachsender pflanzen in europa hat der europarat bereits einen ueberaus wichtigen akt zur erhaltung des natuerlichen europaeischen lebensraums gesetzt. diese konvention, die das toeten bestimmter freilebender tierarten und die ausrottung bestimmter pflanzen verbietet, muss aber nun von konkreten aktionen und bewusstseinsbildenden massnahmen unterstuetzt werden.

damit ueber die konvention und entsprechende erklaerungen hinaus echte massnahmen unternommen werden, seien daher nun viele praktische schritte notwendig. "naturparks sollen nicht bloss auf staatlicher ebene beschlossen werden. gerade sie beduerfen der mitarbeit der betroffenen, das heisst, der oertlichen einrichtungen wie gemeinde usw. hier sollen europarat und europakonferenz durch ihre arbeiten den gemeinden orientierungshilfen geben und mithelfen, die sorge vor der einrichtung von naturparks zu nehmen", meinte schieder, mitglied des ausschusses fuer umweltschutz und staedtebau der europakonferenz weiter.

die europakonferenz soll daher, wird in dem antrag gefordert, eine bilanz der lage der naturparks in europa ziehen. dabei muesse vor allem untersucht werden, wie sie geschaffen wurden, welche besonderheiten und finanzquellen sie besitzen und wie die verantwortlichkeiten im bereich des managements verteilt sind. ebenso soll festgestellt werden, inwieferne naturparks in europa durch oertliche und regionale gebietskoerperschaften geschaffen beziehungsweise verwaltet werden koennen. ein entsprechender bericht zu diesem thema soll vom umwelt- und staedtebauausschuss ausgearbeitet werden.

(hs)

k o m m u n a l :

=====

nach 28 jahren: erhoehung der hundesteuer
aber ermaessigungen fuer beduerftige

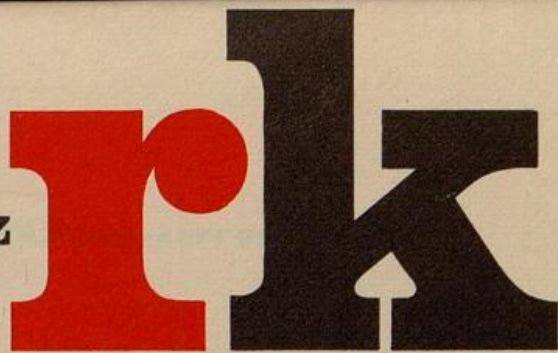
10 wien, 17.10. (rk) nach 28 jahren soll die hundesteuer in wien zum ersten mal wieder erhoeht werden. seit 21. dezember 1951 betraegt diese hundeabgabe unveraendert 100 s jaehrlich. in der wiener landesregierung wurde nun mittwoch ein gesetzentwurf eingebracht, der mit wirkung vom 1. jaenner 1980 die abgabe auf 400 s jaehrlich festsetzt. wie amtsfuehrender stadtrat josef v e l e t a jedoch betonte, sei vorgesehen, bei der weiteren beratung des von der finanzverwaltung erstellten gesetzentwurfes erleichterungen fuer pensionisten, beduerftige und koerperbehinderte in das gesetz einzubauen. gerade solche menschen haengen erfahrungsgemaess sehr an ihrem hund. ueberdies wird es nach wie vor ermaessigungen fuer wachhunde und gaenzliche befreiungen geben, so zum beispiel fuer hunde, die der tierschutzverein betreut oder hunde fuer blinde und invalide.

der gesetzentwurf wurde in seiner derzeitigen fassung mit den stimmen der spoe-stadtraete angenommen. die oevp stimmte dagegen, weil, wie landeshauptmann-stellvertreter dr. erhard b u s e k sagte, die angekuendigten erleichterungen nicht schon im vorliegenden entwurf eingebaut sind. seine fraktion sei aber nicht prinzipiell gegen eine erhoehung.

bekanntlich steigt die zahl der hunde in wien von jahr zu jahr. dadurch werden auch die beschwerden wegen der umweltverschmutzung immer haeufiger. mit ende des vorjahres gab es in wien nach einem bericht des veterinaeramtes 58.271 hunde. ein jahr vorher waren es noch 57.672. (pr)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 18. Oktober 1979

Blatt 2597

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Was man über das Konsumentenschutzgesetz wissen soll
(rosa) 7,7 Millionen Schilling für Kanalbauten
Nussbaumer: Europäisches Raumordnungskonzept notwendig
Nittel: Neuregelung der Verkehrsbetriebe-Tarife wird überlegt
- Lokal: Erfreulicher Zuwachs im Wiener Fremdenverkehr
(orange) Ausstellung "Wien internationale Stadt" in der U-Bahn-Station
Stephansplatz
- Kultur: 250.000 sahen Wiens "Bürgerliches Zeughaus"
(gelb)
- Nur über FS: 17.10. Reparaturarbeiten am beschädigten Brückenpfeiler -
Altmannsdorfer Abfahrt über Nacht gesperrt
18.10. PKW-Unfälle störten Straßenbahnverkehr
75 Jahre Floridsdorf: Floridsdorfer Feuerwehr lädt ein

k o m m u n a l :

=====

was man ueber das konsumentenschutzgesetz wissen soll

2 wien, 18.10. (rk) "damit ihr geld mehr wert ist" lautet der titel einer von der geschaeftsgruppe "vermoegensverwaltung, staedti- sche dienstleistungen, konsumentenschutz" herausgebrachten bro- schuere ueber das am 1. oktober 1979 in kraft getretene konsumenten- schutzgesetz. die broschuere wird ab 22. oktober gratis bei der stadtinformation, in den magistratischen bezirksaemtern, im marktamt (3, am modenapark 1 - 2 , 2. stock) sowie bei den marktamsabteilun- gen in den bezirken erhaeltlich sein.

der begriff "konsumentenschutz" umfasse, wie stadtrat josef v e l e t a in seiner einleitung der informationsschrift fest- stellt, alle bestrebungen, den verbraucher vor benachteiligung und schaden zu bewahren. ihm kommt in unserer konsumorientierten ge- sellschaft eine immer wichtigere rolle zu, weil der verbrauch an lebensmitteln und bedarfsguetern staendig steigt, das angebot immer unuebersichtlicher und der qualitaetsanspruch breiter bevoelkerungs- kreise immer noeher wird.

dass der konsumentenschutz in wien tradition hat, beweist veleta durch einen geschichtlichen exkurs: hier war man schon vor jahrhunderten bemueht, die buerger gegen uebervorteilung zu schuet- zen. nachdem die stadt vom landesfuersten das marktrecht verliehen bekam, gab es ab dem 13. jahrhundert bereits staedtiische marktord- nungen. die stadtverwaltung sorgte damit nicht nur fuer einen ge- regelten warenaustausch, sondern auch fuer die ueberwachung bestimm- ter qualitaetsnormen. die nichtbeachtung der amtlichen vorschriften wurde bestraft.

im september 1976 wurde die geschaeftsgruppe "staedtiische dienstleistungen und konsumentenschutz" des magistrats der stadt wien geschaffen. erstmalig in der geschichte wiens bestand damit ein eigenes referat fuer konsumentenschutz. die stadverwaltung hat dadurch, dass sie alle damit zusammenhaengenden agenden in einer eigenen geschaeftsgruppe vereinte, das oeffentliche interesse am schutz der v... aucher besonders hervorgehoben. u stadverwaltung

leistete auf diesem gebiet insofern pionierarbeit, als sie als erstes und bisher einziges oesterreichisches bundesland ein mitglied seiner landesregierung mit der wahrung der konsumenteninteressen betraute.

ein weiterer fortschritt zugunsten der verbraucher ist das mit 1. oktober in kraft getretene konsumentenschutzgesetz. es redet nicht einer gegnerschaft zu erzeugern, handel und dienstleistungsgewerbe das wort, sondern bietet den konsumenten neue rechtliche moeglichkeiten - die er allerdings selbst nutzen muss, da das konsumentenschutzgesetz in den bereich des zivilrechts faellt und der verwaltungsbehoerde keine handhabe bietet. aber allein schon durch das vorhandensein des neuen gesetzes werden unserioese auswuechse des geschaeftslebens eingedaemmt und ueberrumpelungen der kaeufer verhindert, darueber hinaus bietet es die gewaehr, dass der konsument sicherer und rascher zu seinem recht kommt.

die broschuere informiert in leicht fasslicher form ueber ruecktrittsrecht, reklamationen, gewaehrleistungsfrist, garantien, vertragsbestimmungen, wechsel und kredite, kostenvoranschlaege, gerichtsstand und verfahrenshilfe. wer noch mehr ueber das konsumentenschutzgesetz wissen will, kann sich des eingedruckten gutscheins bedienen. interessenten senden den ausgefuellten kupon an den verein fuer konsumenteninformation, postfach 440, 1061 wien, und erhalten dann kostenlos heft nr. 10/79 des testmagazins "konsument", das ausfuehrliche angaben ueber das konsumentenschutzgesetz, auszuege daraus sowie einschlaegige bestimmungen des allgemeinen buergerlichen gesetzbuches enthaelt. (we)

L o k a l :

=====

erfreulicher zuwachs im wiener fremdenverkehr

3 wien, 18.10. (rk) der wiener fremdenverkehr hat in der saison 1978/79 einen sehr erfreulichen erfolg erreicht, gab vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r anlaesslich der veroeffentlichung der touristischen resultate fuer den monat september bekannt. da der vergangene monat - nach dem "super-august" mit plus 10 prozent - neuerlich eine steigerung der uebernachtungen um 5 prozent gebracht hat, wird das fremdenverkehrsjahr 1978/79, das am 31. oktober zu ende geht, voraussichtlich mit einem plus von nahezu 3 prozent abschliessen.

dieses ergebnis ist umso hoeher zu bewerten, erklarte fremdenverkehrsdirektor dr. helmut k r e b s , als damit ein zweistelliger rueckgang bei den gaesten aus den usa (seit jahresbeginn minus 15 prozent) ueberkompensiert werden konnte, was anderen staedten nicht so geglueckt ist wie wien. so musste zum beispiel zuerich einen rueckgang um 6,4 prozent hinnehmen, in kopenhagen betrug der rueckgang im auslaenderfremdenverkehr 2,7 prozent, wogegen wien seit jahresbeginn plus 3,2 prozent aufzuweisen hat. besonders positive resultate ergaben sich im auslaenderfremdenverkehr in den ersten drei quartalen aus spanien (+11,1 prozent), italien (+10,1 prozent), grossbritannien (+7,8 prozent), frankreich (+5,4 prozent) und japan (+5,3 prozent). auch beim "spitzenreiter" deutschland konnte noch eine steigerung (+1,1 prozent) herausgeholt werden. leicht ruecklaeufig war vom jaenner bis september das aufkommen aus der schweiz, schweden und den niederlanden. die trotz einzelnen schwierigkeiten ueberaus zufriedenstellende entwicklung im wien-tourismus, so dr. krebs, ist nicht zuletzt auf die enge zusammenarbeit von stadtverwaltung, fremdenverkehrsverband, fvwirtschaft und oefvw zurueckzufuehren. (fvv)

k u l t u r :

=====

250.000 sahen wiens ''buergerliches zeughaus''

4 wien, 18.10. (rk) 250.000 besucher lockte die waffensammlung des historischen museums der stadt wien im verlauf von drei jahren in niederoesterreich und tirol an. 1977 und 1978 war die schau auf der schallaburg bei melk zu sehen, 1979 im innsbrucker zeughaus. das grosse interesse bestaetigt den rang dieser sammlung, die seltene ruestungen und waffen aus fuenf jahrhunderten beherbergt. damit stellt das ''wiener buergerliche zeughaus'' eine fuer eine stadt einzigartige sammlung von hohem historischen wert dar. durch die praesentation in den beiden bundeslaendern, die besonders in innsbruck auch viele auslaender erreichte, wurde der bekanntheitsgrad dieser sammlung wesentlich gesteigert. (gab)

0852

L o k a l :

ausstellung "wien internationale stadt" in der
u-bahn-station stephansplatz

7 wien, 18.10. (rk) dass wien als kongresstadt und dritte unostadt internationales ansehen erlangt hat, ist bereits allgemein bekannte tatsache. doch ueber die kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche bedeutung der in wien angesiedelten internationalen organisationen weiss die wiener bevoelkerung nach ermittlungen des vereins wien international nur wenig bescheid. um diesem informationsmangel abzuhelpfen, praesentiert wien international unter dem motto "wien internationale stadt" eine ausstellung auf einem stark frequentierten platz, in der u-bahn-station stephansplatz. anhand zahlreicher schautafeln wird hier die arbeit und die funktion einiger internationaler organisationen, darunter der unido, der laea, der opec, aber auch die arbeit des vereins wien international und des presse- und informationsdienstes der stadt wien dokumentiert.

vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner, die die ausstellung eroeffnete, hob in ihrer ansprache besonders den beitrag wiens zur aktiven neutralitaetspolitik hervor. "in wien haben 69 internationale organisationen ihren sitz, alljaehrlich finden hier mehr als 300 internationale tagungen statt. es genuegt jedoch nicht, dass die wiener bevoelkerung von grossen ereignissen wie beispielsweise dem zusammentreffen prominenter staatsoberhaeupter in wien kenntnis nimmt. die wiener sollen auch ueber die arbeit und aufgaben der ansaessigen organisationen informiert werden sowie ueber ihren beitrag zu einer friedlichen welt", sagte froehlich-sandner.

die ausstellung wird bis 7. november zu sehen sein. (ba)

k o m m u n a l :

=====

7,7 millionen schilling fuer kanalbauten

8 wien, 18.10. (rk) baukosten in hoehe von 7,7 millionen schilling hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz fuer kanalbauten genehmigt. im 14. bezirk ist im gebiet anzbachgasse - robert fuchs-gasse die erriechung eines strassenkanals nach dem mischsystem mit einer gesamtlaenge von 435 meter vorgesehen. der von der magistratsabteilung 30 (kanalisation) verfasste entwurf sieht 313 meter betonprofil und 122 meter steinzeugrohre vor, die mittlere aushubtiefe betraegt 4,8 meter. die gesamtkosten wurden mit 3,4 millionen schilling veranschlagt, die baurate fuer 1979 betraegt 2,4 millionen.

4,3 millionen schilling wird der umbau des strassenkanals in der hoerlgasse im 9. bezirk kosten, der noch ein altes, reparaturanfaelliges ziegelprofil aufweist. hier ist der bau eines 335 meter langen betonprofils vorgesehen, die baurate fuer 1979 betraegt 1 million schilling. (we)

1249

k o m m u n a l :

=====

1990: 21 millionen arbeitslose in europa?

nussbaumer: europaeisches raumordnungskonzept notwendig

9 wien, 18.10. (rk) ein duesteres bild der wirtschaftlichen entwicklung europas in den achtzigerjahren zeichnete der oesterreichische staatssekretaer ddr. adolf nussbaumer als vertreter der europaeischen konferenz der raumordnungsminister donnerstag in einer rede vor der 14. europakonferenz der gemeinden und regionen, die derzeit im gebaeude des europarates in strassburg stattfindet. wie nussbaumer ausfuehrte, erwarten wirtschaftsprognosen ein ansteigen der arbeitslosenzahl in europa auf 21,6 millionen im jahr 1990. danach ergibt sich fuer die eg-mitgliedstaaten, dass rund 10,8 millionen menschen 1990 arbeitslos sein werden, im efta-raum werden es rund 680.000 und im suedlichen europa rund 10 millionen arbeitslose sein. gleichzeitig wies nussbaumer auf die weiter steigenden rohstoffkosten und die zu erwartende verschaerfung des wettbewerbs zwischen den hochentwickelten industriestaaten der welt hin.

die konferenz der raumordnungsminister - ihre 5. tagung wird 1980 in london stattfinden - habe daher zwei moeglichkeiten der kuenftigen taetigkeit, meinte nussbaumer weiter. die erste moeglichkeit sei die fortsetzung des bisherigen arbeitsmodus, wobei die konferenz nur einen beschraenkten beitrag zur loesung der kommenden probleme leisten koenne. die zweite moeglichkeit sei, die herausforderung anzunehmen, "das wuerde bedeuten", erklaerte der staatssekretaer, "dass sich die minister entschliessen, bessere voraussetzungen fuer die europaeische regionalforschung zu schaffen und zweitens ein raumordnungskonzept fuer europa auszuarbeiten und an der politischen durchsetzung mitzuwirken".

aus dem heutigen unbehagen koenne somit ein neuer arbeitsstil mit dem ziel, ein europaeisches raumordnungskonzept auszuarbeiten, entwickelt werden. dieses konzept waere dann eines unter mehreren instrumenten, um die anstehenden probleme unter kontrolle zu bringen. zu den notwendigen voraussetzungen zaehlte nussbaumer die ./.

verstaerkte unterstuetzung durch die internationalen politischen organisationen und die staerkung sowie verbesserung der administrativen infrastruktur und der finanziellen ressourcen.

nussbaumer wies auch auf die gefahren hin, die europa durch die ungleiche verteilung von arbeitsangebot und sozialem wohlstand drohen. dies koennte zu sozialfeindlichem verhalten der betroffenen bevoelkerung fuehren.

die regionalpolitik der mitgliedsstaaten und die ungleichheit innerhalb der verschiedenen europaeischen regionen waren auch thema einer entschliessung der europakonferenz. wie buergermeister ddr. alois lugger als berichterstatter dazu betonte, solle der bestehende wiedereingliederungsfonds in eine sozialbank des europarats umgewandelt und mit entsprechend hoeheren mitteln ausgestattet werden. ausserdem werden weitere massnahmen und hilfe - wie die schaffung neuer arbeitsplaetze und verstaerkte weiterentwicklung der infrastruktur - fuer die benachteiligten regionen europas noetig.

europapreis fuer graz

im rahmen der europakonferenz nahm auch der grazer buergermeister ddr. alexander g o e t z den europapreis 1979, der der steirischen landeshauptstadt verliehen worden war, entgegen. begleitet wurde goetz von den beiden vizebuergermeistern dipl.-ing. franz h a s i b a und karl s t o i s e r . (hs)

k o m m u n a l :

=====

nittel: neuregelung der verkehrsbetriebe-tarife wird ueberlegt

10 wien, 18.10. (rk) in absehbarer zeit soll eine neuregelung der verkehrsbetriebe-tarife durchgefuehrt werden. derzeit sind ueberlegungen im gange, die tarife an die kostenentwicklung anzupassen, wobei aber klar ist, dass nicht der betriebswirtschaftliche erfolg der verkehrsbetriebe als masstab dienen kann, sondern der verkehrspolitische aspekt. die gefahr einer abwanderung zum individualverkehr muss selbstverstaendlich vermieden werden. dies erklaerte stadtrat heinz n i t t e l am donnerstag im rahmen einer pressekonferenz des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums, in der eine theoretische studie ueber die finanzierung der staedtischen verkehrsbetriebe in oesterreich vorgestellt wurde.

wien geht bei der tarifgestaltung der verkehrsbetriebe grundsuetzlich einen mittelweg zwischen zwei extremen (finanzierung nur aus allgemeinen steuern oder nur aus tarifen), wobei die kostendeckung sowohl aus dem allgemeinen steuertopf als auch aus einem beitrage des einzelnen fahrgastes erfolgt. konkrete zahlen oder termine nannte nittel im zusammenhang mit der tarifregelung nicht, da die ueberlegungen noch nicht abgeschlossen sind. die entscheidende organisatorische aufgabe bei den wiener verkehrsbetrieben werde es in den naechsten jahren sein, durch beschleunigungsprogramme einen regelmaessigeren, exakteren und damit auch rascheren betrieb zu gewahrleisten.

die in der pressekonferenz vorgestellte studie, die vom kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrum im auftrag des oesterreichischen staedtebundes durchgefuehrt wurde, untersucht verkehrsbetriebe in acht oesterreichischen staedten. die finanzielle lage fast aller verkehrsbetriebe ist dadurch gekennzeichnet, dass die einnahmen aus den befoerderungserloesen die laufenden aufwendungen nur zum teil decken. die aufwendungen nehmen mit der stadtgroesse zu. das tarifniveau ist jedoch in wien unter beruecksichtigung der groesseren streckenlaenge niedriger. die tarife sind ✓/.

18. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2607

ausserdem in den letzten jahren langsamer gewachsen als die aufwendungen. die moeglichkeiten zu einer verbesserung des aufwands-ertrags-verhaeltnisses bei staedtischen verkehrsbetrieben sind insgesamt relativ beschraenkt. die studie kommt zu dem ergebnis, dass die finanzierung der staedtischen verkehrsbetriebe daher vor allem durch ausreichende zuschuesse der traegergemeinden, des landes und des bundes gesichert werden muss. als moegliche quellen fuer diese zuschuesse nennt die studie des kommunalwissenschaftlichen dokumentationszentrums unter anderem budgetumschichtungen, parkgebuehren und einen allgemeinen ''nahverkehrsbeitrag''. (ger)

1313

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 19. Oktober 1979

Blatt 2608

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Kinogesetz: Anpassung an moderne Technik
ausgesendet: Wr. Festwochen: Programmdirektorium bestellt
(violett)

Kommunal: Hütteldorfer Bahnhofsvorplatz wird neu gestaltet
(rosa) Leopoldau: Umsteigen auf öffentlichen Verkehr
Rascher Ausbau des Friedrich Engels-Platzes
Hatzl: Neues Mietrecht soll schnell beschlossen werden
Tagung: Rechtsfragen im U-Bahn-Bau
Bürgermeister-Pressegespräch über Stadtwerke

Lokal: UN-City-Buch präsentiert
(orange)

Kultur: Geschenk des Compass-Verlages an die Stadtbibliothek
(gelb)

Wirtschaft: Standortkatalog für neue Nahversorgungsbetriebe
(blau)

Nur über FS:

- 18.10. 30 Jahre Sonderkindergarten im Auer-Welsbach-Park
Preise des Wiener Kunstfonds verliehen
- 19.10. Jugendschachfestival im Rathaus
Wr. Fußballklassenmeister zur Ehrung im Rathaus
Rathausempfang für Gewerkschaftsdelegierte
Verkehrsmaßnahme: Arbeiten am Margaretengürtel

.....
bereits am 18. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

kinogesetz: anpassung an moderne technik

12 wien, 18.10. (rk) im kulturamt der stadt wien fand donnerstag ein hearing zur wiener kinogesetznovelle 1979 statt. neben den vertretern des gemeinderatsausschusses fuer kultur und den zustaendigen magistratsbeamten nahmen daran fachleute der gewerkschaft, der arbeiterkammer und der handelskammer teil. damit ermoeeglichte das hearing die erfassung der ganzen breite des meinungsspektrums zur gesetznovelle.

zur debatte standen sicherheitsfragen und die anpassung des wiener kinogesetzes an die geaenderten technischen voraussetzungen, die die automatische vorfuehrung von filmen ermoeeglichen. die moeglichkeit, automatikanlagen einzufuehren, ist auch die voraussetzung zur errichtung sogenannter "kinocenter", der zusammenfassung mehrerer vorfuehrsaele unter einem dach. durch das dadurch bedingte reichhaltige angebot mehrerer filme an einem platz koennte das interesse am film wesentlich erhoehrt werden und das kino als kultureller faktor aufgewertet werden. (gab)

1436

.....
bereits am 18. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k u l t u r :

wiener festwochen: programmdirektorium bestellt

14 wien, 18.10. (rk) bei der mitgliederversammlung des vereins 'wiener festwochen' am donnerstag, in der auch die statuten des vereins endgueltig festgelegt wurden, nannte der gewaehlte praesident, kulturstadtrat dr. helmut z i l k , die namen der von ihm bestellten mitglieder des programmdirektoriums. zilk betonte die notwendigkeit, bezueglich der anzahl und der persoenlichkeiten der direktoriumsmitglieder flexibel zu bleiben, um die beweglichkeit des direktoriums zu wahren.

dem direktorium der 'macher und denker' gehoeren neben dem praesidenten der jeweilige generalsekretaer der bundestheater, derzeit robert jungbluth, und der jeweilige generalintendant des orf, derzeit gerd bacher, als vertreter ihrer institutionen an. die weiteren mitglieder des direktoriums sind: stadtrat dr. joerg mauche, der maler georg eisler, die schriftstellerin christine moestlinger, staatsoperndirektor dr. egon seefehlner, franz mrkwicka (arbeiterkammer) als vertreter des publikums und die auslandsoesterreicher rudolf bing und manes sperber. zum generalsekretaer wurde vorbehaltlich der dienstrechtlichen regelung die seit langem mit der organisation der festwochen befasste oberamtsrat hildegard waissenberger bestellt. technischer direktor wird ing. hans trilety. (gab)

k o m m u n a l :

=====

huetteldorfer bahnhofsvorplatz wird neu gestaltet

1 wien, 19.10. (rk) eine weitgehende entflechtung von oeffentlichem, gueter- und individualverkehr sowie fussgaengerverkehr wird durch eine grosszuegige neugestaltung des huetteldorfer bahnhofsvorplatzes erreicht werden. die derzeit langen umsteigewege werden wesentlich verkuerzt werden, weil der oeffentliche verkehr kuenftig auf dem bahnhofsvorplatz konzentriert sein wird. die neugestaltung soll kurz vor der betriebsaufnahme der 'u 4' bis huetteldorf (voraussichtlich ende 1981) abgeschlossen sein. die gesamt-kosten fuer den ausbau der keisslergasse zwischen bergmillergasse und weststadion sind mit 27 millionen schilling veranschlagt.

derzeit steht autobussen, taxis und privatfahrzeugen in der keisslergasse - sie bildet in einem abschnitt den huetteldorfer bahnhofsvorplatz - nur ein rund 15 m breiter strassenraum zur verfuegung. aus diesem grund liegen die haltestellen der einzelnen autobuslinien sehr weit auseinander: die reisenden muessen fusswege bis zu 250 m in kauf nehmen. zudem muss die keisslergasse aber neben den pausenplaetzen fuer die linienbusse auch den durchgehenden verkehr aufnehmen.

das projekt, das nun realisiert werden soll, sieht zu- und abfahrt des verkehrs ueber bergmillergasse und keisslergasse vor. vor dem bahnhof werden sich zehn der insgesamt 13 busabfahrtsstellen von bundesbahn und post befinden. der dem huetteldorfer bahnhof am naechsten gelegene bussteig wurde so angeordnet, dass die derzeit bestehende lindenreihe bis auf zwei baeume erhalten werden kann. an der rechten seite dieses bussteigs befinden sich eine zufahrtsmoeglichkeit fuer pkw, taxistandplaetze und drei wartepaetze fuer autobusse.

entlang des uehsteigs an der seite des bahnhofs sind zwei ankunfts- und drei abfahrtsplaetze fuer autobusse, eine zufahrtsmoeglichkeit fuer pkw zum ein- und aussteigen und eine zufahrt zur expressgutaufgabe vorgesehen. damit ist sichergestellt, dass die am staerksten frequentierten autobuslinien ueber kuerzeste wege und

ohne ueberqueren der strasse erreichbar sind. der oestliche teil des platzes wurde als zufahrt fuer die werkstaette der oesterreichischen bundesbahnen reserviert.

um einen moeglichst reibungslosen verkehrsablauf zu gewaehrleisten, wird der durchgangsverkehr an der noerdlichen seite des platzes gefuehrt. die strasse wird durch einen gruenstreifen und eine baumreihe von den wohnbauten getrennt. in diesem bereich sind auf beiden seiten der fahrbahn parkstreifen mit kurzparkzonen fuer etwa 25 pkw vorgesehen.

die keisslergasse wird zwischen bergmullergasse und brudermann-gasse zweispurig mit parkstreifen und gehsteig ausgebaut. von der bahnhofstrasse bis zum weststadion wird ein breiter gehsteig errichtet, der die erreichbarkeit des weststadions fuer fussgaenger erleichtern wird. die zufahrt zur ladestrasse wird oestlich der oebb-werkstaette neu gebaut. damit wird erreicht, dass der schwerverkehr nicht mehr durch den busbahnhof gefuehrt werden muss.

zur verwirklichung dieses projekts, das eine wesentliche verbesserung des verkehrsablaufs in diesem bereich bewirken wird, ist die absiedlung einiger kleingaerten erforderlich. sie soll im november dieses jahres begonnen und im fruehjahr 1980 abgeschlossen sein. (and)

k o m m u n a l :

=====

Leopoldau: umsteigen auf oeffentlichen verkehr

2 wien, 19.10. (rk) das umsteigen auf oeffentliche verkehrsmittel wird im bahnhof leopoldau leichtgemacht werden: eine "park-and-ride"-anlage mit insgesamt rund 180 stellplaetzen soll autofahrer veranlassen, das eigene fahrzeug am stadtrand stehenzulassen und im stadtgebiet oeffentliche verkehrsmittel zu benuetzen.

ab dem sommerfahrplan 1983 soll die schnellbahn nach leopoldau in dichteren abstaenden verkehren. daraus ergibt sich die notwendigkeit, beim bahnhof leopoldau park-and-ride-standplaetze zu errichten. vor allem im bereich der thayagasse, an der suedlichen grenze der nordrandsiedlung, herrscht bereits jetzt akuter parkplatzmangel.

aus diesem grund wurden in der geschaeftsgruppe stadtplanung vorschlaege ausgearbeitet, die in einer ersten baustufe im bereich der thayagasse stellplaetze fuer 40 pkw-einheiten vorsehen. spaeter koennten im gebiet der scherergasse (suedlich der bahnstrasse) 137 parkplaetze entstehen. beide abstellplaetze befinden sich in unmittelbarer naehe des fussgaengerdurchganges, von dem aus der mittelbahnsteig der schnellbahn erreicht werden kann. vorerst sollen die parkplaetze entlang der thayagasse errichtet werden. die oesterreichischen bundesbahnen haben zugesagt, die fuer eine park-and-ride-anlage an der scherergasse notwendigen flaechen freizuhalten.

da die grundstuecke im eigentum der oesterreichischen bundesbahnen stehen, wird die stadt wien ein uebereinkommen schliessen, das eine kostenteilung von 80:20 zwischen bundesbahnen und stadtverwaltung vorsieht. die gesamtkosten fuer die erste baustufe (thayagasse) sind mit rund 700.000 schilling veranschlagt. (and)

0855

k o m m u n a l :

=====

rascher ausbau des friedrich engels-platzes

3 wien, 19.10. (rk) einen raschen ausbau und eine moderne gaertnerische gestaltung des friedrich engels-platzes fordert die bezirksvertretung brigittenau in einem gemeinsamen antrag aller vier im "bezirksparlament" vertretenen parteien.

der friedrich engels-platz wurde schon im zuge des neubaues der floridsdorfer bruecke umgestaltet. seit der freigabe der "floridsdorfer" ist jedoch die fertigstellung des engels-platzes und seine ausgestaltung noch nicht abgeschlossen.

die baumpflanzungen mussten jahreszeitbedingt unterbrochen werden. jetzt wird mit den gaertnerischen arbeiten der ausbau fortgesetzt. wie bezirksvorsteher anton d e i s t l e r mitteilte, werden nicht weniger als 65 gartenbaenke ueber den ganzen friedrich engels-platz verteilt. der alte teil des platzes kann freilich erst dann fertiggestellt werden, bis die alte floridsdorfer bruecke abgerissen ist, denn derzeit werden noch immer die abfahrten fuer baufahrzeuge benoetigt. (ka)

0858

k u l t u r :

geschenk des compass-verlages an die stadtbibliothek

5 wien, 19.10. (rk) mit einer grossen gabe des traditionsreichen compass-verlages, in wien 1, konnte die wiener stadt- und landesbibliothek ihre bestaende an den bekannten ''compass''-reihen vervollstaendigen. ueber 100 baende aus der zeit nach dem zweiten weltkrieg wurden der bibliothek von compass-direktor w. futter ueberlassen. damit wurde es moeglich, in der bibliothek fast geschlossen alle reihen des verlages, den handels-, den finanz-, den industrie-, den personen- und den dienstleistungs- und behoerden-compass einzusehen und zu benuetzen. (red)

0902

k o m m u n a l :

=====

hatzl: neues mietrecht soll rasch beschlossen werden

8 wien, 19.10. (rk) im rahmen der ausstellung "von profitopolis zur stadt des menschen" im gesiba-haus, rudolfsplatz 13 a, stand am donnerstag der entwurf fuer das neue mietengesetz zur diskussion. bei der diskussionsrunde mit justizminister dr. christian b r o d a , dem praesidenten der mietervereinigung josef w i n - d i s c h und dem kommunalpolitischen referenten der arbeiterkammer dr. hannes s w o b o d a nahm wohnenstadtrat johann h a t z l aus der sicht der stadt wien zum neuen gesetz stellung.

der entwurf sei ein wesentlicher fortschritt, der soziale haerten fuer die mieter ausgleiche und ihnen entsprechende rechte zusichere. die reform sei kein wunschgesetz der stadt wien, sondern muesse ein wunschgesetz fuer alle jene sein, die an der instandsetzung des erhaltungswuerdigen hausbestandes interessiert sind, sagte hatzl. durch den erhaltungsbeitrag wird beizeiten fuer grosse instandsetzungsarbeiten vorgesorgt, so dass den mieter die reparaturkosten nicht mehr in bisherigen hoehen und nicht mehr ploetzlich treffen. auch dem hausherrn kommt das neue mietengesetz unter anderem insofern zugute, als ein instandgesetztes haus eine wesentliche wertvermehrung bedeute.

hatzl raeumte ein, dass in wien auch kuenftig der paragraph 16 - der heutige paragraph 7 - zusaetzlich in kraft treten wird, da es in wien eine grosse zahl sanierungsbeduerftiger haeuser gibt, deren instandsetzung nicht laenger aufgeschoben werden kann.

hatzl, wie auch die uebrigen diskussionsteilnehmer, sprachen sich einhellig fuer eine erhoehung der mietzinsbeihilfen aus. abschliessend meinte hatzl, dass die zeit reif fuer das neue gesetz sei. die mieter wuerden verstehen, dass man den zins - langfristig zu ihren eigenen gunsten - anheben muss. hatzl gab seiner hoffnung ausdruck, dass das neue gesetz, das nicht nur fuer wien, sondern fuer ganz oesterreich bedeutung hat, so rasch wie moeglich im parlament beschlossen wird. (ba)

k o m m u n a l :

tagung: rechtsfragen im u-bahn-bau

10 wien, 19.10. (rk) auf einladung von magistratsdirektor dr. b a n d i o n tagte am donnerstag, dem 18. und freitag, dem 19. oktober der von dr. m u t h e s i u s aus koeln angefuhrte ausschuss fuer rechtsfragen im u-bahn-bau des deutschen staedte-tages im wiener rathaus. die tagung stand unter dem vorsitz von verwaltungsdirektor dr. schirmer aus muenchen. thema der tagung, an der alle deutschen staedte teilnahmen, die eine u-bahn oder eine stadtbahn bauen, war, welche entscheidenden rechtsfragen im u-bahn-bau auftreten. dazu zaehlen vor allem die trassenfreimachung, die entschaedigungsfrage und die anliegerbetreuung. bei zum grossteil gleichen rechtsfragen konnten die delegierten des staedtetages, trotz teilweise unterschiedlichen erfahrungen, untereinander und auch mit ihren wiener kollegen uebereinstimmung in grundlegenden fragen erreichen. damit ist auch eine basis fuer gleiche entscheidungen vor gericht gegeben. die tagung wurd am freitag mit der be-sichtigung der wiener u-bahn abgeschlossen. (gab)

1021

w i r t s c h a f t :

=====

standortkatalog fuer neue nahversorgungsbetriebe

11 wien, 19.10. (rk) finanzstadtrat hans m a y r stellte donnerstag abend in einem pressegesprach einen "standortkatalog fuer neue nahversorgungsbetriebe in wien" vor. der katalog basiert auf einer untersuchung der standort- und marktberatungsgesellschaft, die zum ergebnis kommt, dass in ganz wien auf 364 standorten geschaeft und betriebe der verschiedensten branchen vom lebensmittelhaendler bis zum uhrmacher wuenschenwert waeren.

an der spitze der wunschliste stehen die lebensmittelgeschaeft mit 49 standorten, gefolgt von den gastgewerblichen betrieben mit 43 standorten, den friseuren mit 40 standorten, den fleischern mit 37 standorten usw.

allerding sind diese 364 standorte aus betriebswirtschaftlicher sicht nicht immer optimal gelegen. bei einer betriebswirtschaftlichen pruefung kam heraus, dass von den 364 standorten auf jeden fall 195 standorte "empfehlenswert" sind. auch bei den empfehlungen liegen die lebensmittelgeschaeft mit 26 standorten an der spitze, gefolgt von den friseuren mit 23, den suesswarengeschaeften mit 22, den waeschereien und putzereien mit 20 usw.

foerderung bis zu einer million schilling

fuer alle im katalog angefuehrten 364 standorte kann eine spezielle nahversorgungsfoerderung gegeben werden, die im hoechstfall 25 prozent der investitionskosten ausmachen kann. da die obergrenze fuer die hoehe der investition vier millionen s betraegt, kann die oeffentliche foerderung bis zu 1 million s gehen. interessenten koennen den neu erschienen standortkatalog kostenlos ueber das informationzentrum fuer die wiener wirtschaft (izw) in wien 4, operngasse 20 b, telefon 57 25 75, erhalten. /./

die frage, ob an einem gefoerderten standort auch ein freies lokal zur verfuegung steht, kann am besten in zusammenarbeit mit dem izw geklaert werden. das izw verfuegt ueber eine liste saemtllicher in wien unbebauten grundstuecke und freistehenden lokale - davon gibt es 1.048. mit dem standortkatalog und mit dieser liste koennen daher im izw auf den einzelfall abgestimmte problemloesungen gesucht werden.

das izw als "volltreffer oeffentlicher dienstleistungen"

dr. j a b i n g e r , der leiter des izw, erklaerte im pressegespraech, dass seit bestehen seiner beratungsstelle von maerz 1978 bis september 1979 1.244 firmen die dienste in anspruch genommen haben und 1.772 fachberatungen durchgefuehrt wurden. die meisten fragen ergaben sich bei problemen der finanzierung, bei der schaffung von grundstuecken und lokalen und bei rechts- und gewerbe-rechtsfragen.

eine vom meinungsforschungsinstitut ifes durchgefuehrte befragung der izw-kunden ergab eine so hohe zufriedenheit, dass das ifes in seinem bericht das izw als einen "volltreffer oeffentlicher dienstleistungen" bezeichnet. vor allem die kostenlose, unbuerokratische und konzentrierte hilfe - mehrere sachgebiete koennen ohne herumlaufen gleichzeitig an einer stelle beraten werden - wurde hervorgehoben. (sei)

19. oktober 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2620

k o m m u n a l :

=====

buengermeister-pressegespraech ueber stadtwerke

12 wien, 19.10. (rk) im naechsten pressegespraech des wiener
buengermeisters - dass diesmal nicht am mittwoch, sondern wegen der
vorverlegung der stadsenats-sitzung schon am

dienstag, dem 23. oktober

um 11.30 uhr im konferenzsaal des presse- und informationsdienstes
stattfindet - werden vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r und die stadtraete h a n s m a y r und
heinz n i t t e l ueber ein neues konzept fuer die wiener
stadtwerke informieren. (sti)

1118

L o k a l :

un-city-buch praesentiert

14 wien, 19.10. (rk) am freitag praesentierte der praesident des vereins fuer moderne kommunalpolitik, ing. fritz h o f - m a n n , im wiener rathaus das von ihm im compress-verlag heraus-gegebene buch "un-city-wien". wie hofmann betonte, solle das buch das werden des internationalen zentrums wien und seine bedeutung fuer die stadt dokumentieren.

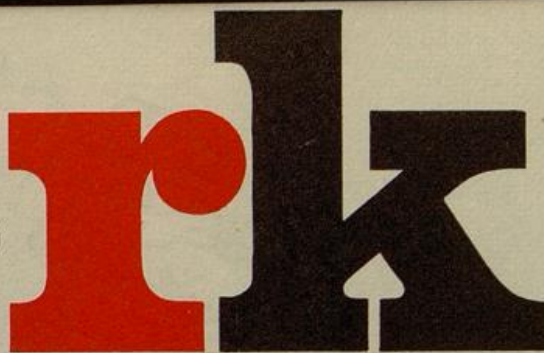
neben beitraegen von bundeskanzler dr. bruno kreisky zur stellung wiens als internationales zentrum und von vizekanzler dr. hannes androsch zur finanzierung der un-city - die kosten blieben bekanntlich betraechtlich unter dem voranschlag - setzt sich eine reihe von beitraegen mit den internationalen organisationen und der bedeutung des internationalen zentrums fuer wien auseinander. dabei werden auch die besonders wichtigen staedtebaulichen und wirtschaftlichen aspekte der un-city fuer wien beleuchtet. kurz-fassungen der beitraege in englisch, franzoesisch, spanisch, russisch und chinesischesollen das buch auch international verstaendlich machen.

der schoene informative bildteil dokumentiert die entstehung des baukomplexes vom beginn bis zur fertigstellung des internationalen teils, umreisst mit einigen charakteristischen aufnahmen aber auch das wesen wiens und der umgebung der stadt.

das buch - es erscheint in einer auflage von 5.000 stueck - ist zum preis von 340,- s im buchhandel erhaeltlich. (gab)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 20. Oktober 1979

Blatt 2622

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: 10.200 Weihnachtspakete für Dauerbefürsorgte
(rosa) Der Kuchelauer Hafen wird saniert
Elisabethspital: Errichtung einer Herz-Überwachungsstation
Zehn Birken für Simmeringer Senioren
- Lokal: Das Wasserleitungsmuseum macht Winterpause
(orange)

k o m m u n a l :

=====

10.200 weihnachtspakete fuer dauerbefuersorgte

1 wien, 20.10. (rk) die stadt wien wird auch heuer wieder eine weihnachtspaketaktion fuer alle dauerbefuersorgten in der bundes-hauptstadt durchfuehren: es wird lebensmittelpakete fuer erwachsene und kinder, fuer normal- und diaetkost sowie fuer diabetiker-kost geben. auf grund der von den sozialreferenten und tbc-referaten bekannt gegebenen personenzahl werden voraussichtlich 10.200 pakete ausgegeben. die verteilung wird in der woche vor dem 24. dezember durch die zustaendigen sozialreferate und das sozialamt erfolgen. der fuer die weihnachtspaketaktion notwendige betrag in der hoehe von 1,2 millionen s wurde vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (z1)

++++

der kuchelauer hafen wird saniert

2 wien, 20.10. (rk) der bootshafen kuchelau im 19. bezirk weist schaeden auf, die der "zahn der zeit" verursacht hat: am linken ufer ist auf einer laenge von 500 metern die boeschungssicherung nicht mehr vorhanden, der kiesdammkoerper weist einrisse auf, der steinwurf ist unzureichend. zur sanierung des hafens hat der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz baukosten in hoehe von 5,5 millionen s genehmigt, als baurat fuer 1979 sind 1,6 millionen vorgesehen.

bei geeignetem wasserstand soll zuerst der kiesdamm profilgerecht wiederhergestellt und verdichtet werden, anschliessend wird die boeschung teilweise neu gepflastert. darueber hinaus ist die wiederherstellung oder ausbesserung einiger stiegenabgaenge vorgesehen, um eine begebarkeit der boeschungsflaechen zum verheften von booten sowie ein leichteres erreichen der wasserflaechen fuer erholungssuchende und fischer zu ermoeglichen. (we)

++++

20. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2624

k o m m u n a l :

=====

elisabethspital:

errichtung einer herz-ueberwachungsstation

3 wien, 20.10. (rk) die errichtung einer intensiv-ueberwachungsstation fuer akute herzerkrankungen im elisabethspital beschloss vor kurzem der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales. die akutstation wird neben einer zentralen patientenfernueberwachung via monitor fuer insgesamt acht intensivboxen, ueber ein notlabor, einen erstversorgungsraum zur reanimation von herzinfarktpatienten verfuegen. die gesamtkosten fuer die bauarbeiten und die einrichtung werden insgesamt 7,2 millionen s betragen. (zi)

++++

zehn birken fuer simmeringer senioren

4 wien, 20.10. (rk) im rahmen einer kleinen feier werden am dienstag, dem 23. oktober, um 14.30 uhr, in simmering, im park ecke etrichstrasse - kaiser ebersdorfer-strasse die kinder des staedtischen kindergartens hasenleitengasse gemeinsam mit gaertnern des stadtgartenamtes zehn birken pflanzen. die baeumchen sind fuer die senioren des bezirks bestimmt, die den park besuchen. die kinder haben das geld fuer die birken durch private spenden aufgebracht.

die bevoelkerung nimmt an der gestaltung dieses parks grossen anteil, denn es ist ein bezirkseigener park. auf initiative von bezirksvorsteher komm.-rat. johann p a u l a s wurde vor zwei jahren in zusammenarbeit mit den zustaendigen magistratsdienststellen und gewerbetreibenden simmerings mit der ausgestaltung des freien areals zu einem park begonnen. aus der bevoelkerung kommen seither immer wieder vorschlaege zur verschoenerung des parks, die nach und nach verwirklicht werden. (am)

++++

L o k a l :

=====

das wasserleitungsmuseum macht winterpause

5 wien, 20.10. (rk) das wasserleitungsmuseum der stadt wien in kaiserbrunn, hoellental, ist am freitag, den 26. oktober (staatsfeiertag) in der saison 1979 zum letzten mal fuer den allgemeinen besuch geoeffnet. die exponate koennen von 10 bis 12 uhr bei freiem eintritt besichtigt werden.

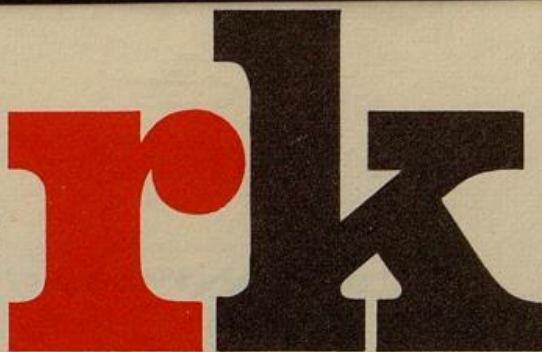
gruppenfuehrungen werden auch waehrend der kalten jahreszeit gegen rechtzeitige vorherige anmeldung (wiener telefonnummer 57 75 75 klappen 318 oder 279) moeglich sein.

als wiedereroeffnungstermin des wasserleitungsmuseum kaiserbrunn fuer die saison 1980 ist der 1. mai vorgesehen, besuchszeiten wie bisher jeden sonn- und feiertag von 10 bis 12 uhr. (we)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 22. Oktober 1979

Blatt 2626

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Diskussion um Jugend- und Kulturprobleme ohne Druck
(violett) Hatzl: Neues Mietengesetz in erster Linie für die Mieter

Kommunal: Berufsschulen verbessert und renoviert
(rosa) Großgrünmarkt Inzersdorf erhält Beschaurampe
Wilhelmsdorf: Hunderte waren im "Informationsbus Stadt-
erneuerung"
Kommenden Montag: Landtag und Gemeinderat
Moderne Intensivstation für Universitätskliniken
Finanzausschuß beschließt Erhöhung der Hundeabgabe

Kultur: Preise der Stadt Wien für Wissenschaft überreicht
(gelb)

Nur über FS:
20.10. Straßenbahnlinie "6" war gestört
Stromstörung in Hietzing
21.10. Preise für den Umweltschutz
Fischerhütte brannte - Feuerwehr entdeckte
2 Leichen
22.10. Überreichung von Silbernen Ehrenzeichen
Hundertjährige in Lainz
Auto fuhr gegen "49er"

.....
 bereits am 21. oktober ueber fernschreiber ausgesendet

K o m m u n a l :

=====

diskussion um jugend- und kulturprobleme ohne druck

3 wien, 21.10. (rk) diskussionen um jugend- und kulturprobleme sind prinzipiell immer zu begruessen, wenn sie in demokratischer form ablaufen, stellte sonntag vizebuergermeister gertrude froehlich-sandner im zusammenhang mit den vorgaengen in der phorushalle fest.

gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklaerte froehlich-sandner, es liege ein einstimmiger beschluss der bezirksvertretung wieden vor, auf dem areal der phorushalle ein pensionistenheim zu errichten, um damit einem wunsch der bevoelkerung rechnung zu tragen. diese absicht ist ihr sonntag neuerlich von der bezirksvorsteherin des vierten bezirks, h a i d e r (oevp), bestaetigt worden. das kuratorium wiener pensionistenheime habe daher alle zum bau erforderlichen massnahmen getroffen.

zu den behauptungen bezueglich der jugend- und kulturpolitik meinte vizebuergermeister froehlich-sandner, dass wien gerade auf diesem gebiet eine infrastruktur besitze, wie sie kaum in einer anderen stadt zu finden sei. neben den 18 staedtischen jugendzentren und dem selbstverwalteten amerlinghaus muesse man auch die vielen aktivitaeten des landesjugendreferates, der politischen, konfessionellen und sportlichen jugendorganisationen, der kuenstlerischen vereinigungen und institutionen sowie zahlreiche junge initiativgruppen erwaehnen, die von der stadt direkt oder indirekt unterstuetzung und foerderung erhalten. alle dies iniativen dienen der sicherung einer weitgehenden entfaltungsmoeglichkeit.

abschliessend betonte froehlich-sandner erneut die aufgeschlossenheit der stadt zur diskussion von jugend- und kulturproblemen, allerdings koennte diese nur ohne druck stattfinden. (red)

.....
bereits am 21. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

hatzl: neues mietengesetz in erster linie fuer die mieter
reform sichert althausbestand

4 wien, 21.10.(rk) "der wohnungsmarkt, der sich allein an marktwirtschaftlichen grundsuetzen orientiert, ist zutiefst unsozial, denn es ist abzulehnen, mit den grundbeduerfnissen der menschen, wie dies das wohnen darstellt, zu spekulieren." dies stellte wiens wohnen-stadtrat johann h a t z l vor den vertretern des bundestags der immobilienhaendler in villach fest. in wien gibt es gegenwaertig rund 70.000 althauswohnungen, bei denen der zins pro quadratmeter 40 schilling und mehr ausmacht. ueber 1.500 familien haben allein in wien durch die in den mietvertraegen enthaltene wertsicherungsklausel ihr obdach verloren oder mussten in schlechtere wohnungen umziehen, weil sie den ueberhoehnten zins nicht mehr bezahlen konnten. hatzl bezweifelte, dass derartige mietzinse notwendig sind, um die erhaltung eines hauses zu garantieren.

andererseits gibt es in wien mehr als 170.000 friedenszinswohnungen, deren bestand bis jetzt durch den paragraph 7 sowie beim kommunalen wohnbau durch kraeftige zuschuesse der oeffentlichen hand gesichert bleiben kann.

hatzl vertrat die ansicht, dass das neue mietrecht eine anpassung an die heutige zeit und an die gegenwaertigen erfordernisse darstellt. vor allem wird die reform dazu beitragen, den erhaltungswuerdigen althausbestand zu sichern und langfristig eine moeglichkeit bieten, dass menschen aus substandardwohnungen nicht wieder in ebenso schlechten wohnungen angesiedelt werden muessen, meinte hatzl.

durch die anhebung bestehender mietzinse und deren alleinige verwendung fuer die erhaltung des hauses verringern sich fuer den mieter - ebenfalls wieder langfristig gesehen - die kosten fuer den ./.

sanierungsaufwand. fuer den hauseigentuemer wird ohne besonderen verwaltungsaufwand die sicherstellung der mittel fuer die sanierung des hauses und damit automatisch einer wertvermehrung gegeben sein.

mit dem voellig unpraktikablen vorschlag eines "richterlichen maessigungsrechtes" deklarieren sich die oevp: sie gibt damit die tatsache ueberhoehter mietzinsbildung zu, wehre sich aber gegen klare bestimmungen im gesetz. die einfuehrung der mietzinsobergrenzen bedeute sicher fuer einige hausbesitzer den verlust eines lukrativen geschaeftes, indem die wohnung ihren wert als ware verliert, die mieter werden jedoch vor wohnungsverlust und ausbeutung geschuetzt.

hatzl wies auf die bedeutung des gesetzes fuer ganz oesterreich hin. nach einer mikrozensuserhebung gibt es in wien rund 20 prozent schlecht ausgestattete wohnungen der kategorien 4 und 5, im burgenland sind es 21 prozent, in niederoesterreich und der steiermark je 18 prozent.

abschliessend sprach sich wiens wohnen-stadtrat fuer die rasche und sorgfaeltige behandlung des gesetzes im parlament aus. (ba)

k o m m u n a l :

=====

berufsschulen verbessert und renoviert

1 wien, 22.10. (rk) die berufsschulen, in denen in den letzten jahren ein staendiges steigen der schuelerzahlen verzeichnet wurde, werden laufend erweitert, renoviert und verbessert. im letzten gemeinderatsausschuss fuer "bildung, jugend, familie" wurden mittel in der hoehe von 1,3 millionen fuer die adaptierungsarbeiten von berufsschulen genehmigt.

in der berufsschule fuer gastgewerbe im 12. bezirk, laengenfeldgasse 13 - 15, koennen durch umbauten zwei neue unterrichtsraeume dazugewonnen werden. in der zentralberufsschule im 6. bezirk, in der mollardgasse, die seit einiger zeit generalueberholt wird, werden kanalinstandsetzungsarbeiten und wasserinstallationen durchgefuehrt. (ba)

0940

grossgruenmarkt inzersdorf erhaelt beschaurampe

2 wien, 22.10. (rk) auf dem grossgruenmarkt inzersdorf, wo 50 bis 60 prozent der gesamtosterreichischen einfuehren an obst und gemuese vermarktet werden, ergeben sich hinsichtlich jener manipulationen schwierigkeiten, die zur qualitaetskontrolle fuer phytosanitaere untersuchungen sowie zur verzollung notwendig sind. infolge fehlens einer beschaurampe sind die kontrollorgane durch vorbeifahrende lastwagen mitunter koerperlich gefaehrdet. damit die abfertigungsmodalitaeten entsprechend verbessert werden koennen, genehmigte der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedti-sche dienstleistungen, konsumentenschutz die errichtung einer beschaurampe, die auch einen dienstraum aufweisen wird. die baukosten werden voraussichtlich 1,3 millionen schilling betragen, als baurate fuer 1979 sind 800.000 schilling vorgesehen. (we)

0942

k o m m u n a l :

=====

wilhelmsdorf: hunderte waren im 'informationsbus stadterneuerung'

3 wien, 22.10. (rk) mehrere hundert wilhelmsdorfer besuchten bereits den informationsbus 'stadterneuerung wilhelmsdorf', der bis 20. oktober in der niederhofstrasse beim meidlinger markt stand. vom 23. bis 25. sowie am 30. und 31. oktober stehen die stadterneuerungsfachleute am neuen standort des autobusses in der wilhelmstrasse 36-38 zur verfuegung, und zwar diensttag und donnerstag von 14 bis 19 uhr, mittwoch von 9 bis 13 uhr.

wer interesse hat, was in anderen stadterneuerungsgebieten geschieht, kann an einer gratisrundfahrt nach ottakring, auf den spittelberg und in das sogenannte 'planquadrat' im 4. bezirk teilnehmen. treffpunkt am mittwoch, dem 31. oktober, um 14 uhr, vor dem haus wilhelmstrasse 30. eine anmeldung im 'informationsbus stadterneuerung' (wilhelmstrasse 36-38) ist erforderlich.

fast die haelfte der weit ueber 300 besucher innerhalb von drei wochen kam nicht nur, um probleme zu diskutieren und anregungen fuer die stadterneuerung wilhelmsdorf zu geben, sondern war auch bereit, frageboegen auszufuellen, auf denen die wuensche und ideen der bevoelkerung festgehalten werden. sie bilden einen wichtigen beitrag zu den bemuehungen, die die stadtverwaltung in diesem bereich setzen moechte.

etwa ein drittel der besucher fand die derzeitige einbahnregelung in grossen teilen wilhelmsdorf, die zur beruhigung der wohngebiete eingerichtet worden war, nicht optimal. zahlreiche vorschlaege, fuer eine neue verkehrsorganisation wurden vorgelegt. etwa ein gleich grosser anteil kritisierte jedoch den strassenlaerm, der vom durchzugsverkehr verursacht wird, und bedauerte den mangel an gruenflaechen, der zur zeit in unmittelbarer naehe teilweise noch besteht. mehrere groessere parkanlagen, vor allem der schoenbrunner schlosspark, sind relativ weit entfernt. die zahlreichen gewerbebetriebe im gebiet sind die ursache von klagen ueber laerm (18 pro- ./.

zent) und verkehrserregung, vor allem lkw (9 prozent) sowie geruchs-
belaestigungen, die von diesen betrieben ausgehen. die sorge, dass
das eigene wohnhaus im zuge der stadterneuerung abgerissen werden
koennte, belastet jeden fuenften wilhelmsdorfer, waehrend etwa jeder
zehnte die ausstattung seiner wohnung als schlecht empfindet. etliche
bewohner des gebiets sprachen sich fuer hofbegruenungen und fuer
einen park auf dem grund des ehemaligen pfann'schen bades aus. fuer
viele ist der parkplatzmangel in den zahlreichen engen gassen un-
angenehm. zehn prozent aergern sich ueber verunreinigungen, die
von hunden verursacht werden, und elf prozent wollen mehr spiel-
plaetze. (and)

0958

k o m m u n a l :

kommenden montag: Landtag und gemeinderat

6 wien, 22.10. (rk) kommenden montag, den 29. oktober, werden der wiener landtag und im anschluss daran der wiener gemeinderat sitzungen abhalten. der landtag wird um 10 uhr beginnen und mit einer fragestunde eingeleitet. auf der tagesordnung stehen zwei gesetzesvorlagen, ueber die finanzstadtrat m a y r referieren wird: eine aenderung des gesetzes ueber die festsetzung von verwaltungsabgaben und die ''hundesteuer''.

der wiener gemeinderat beginnt ebenfalls mit einer fragestunde. schwerpunktthema der sitzung ist der abschlussbericht des donaubereichbeirats. auch die grundtransaktion zur rettung des wackerplatzes wird voraussichtlich auf der tagesordnung stehen.

(pr)

1017

k o m m u n a l :

=====

moderne intensivstation fuer universitaetskliniken

9 wien, 22.10. (rk) in der universitaetsklinik fuer anaesthesie und allgemeine intensivmedizin (vorstand univ.-prof. dr. otto mayrhofer) wurde montag von wissenschaftsminister dr. hertha firnberg und gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher in anwesenheit von justizminister dr. christian broda, stadtrat dr. gertrude kubiena, des dekans der medizinischen fakultaet univ.-prof. dr. wilhelm auerswald und sektionschef dr. albert krasnig eine neue intensivstation offiziell in betrieb genommen.

der um- und zubau wurde mit einem kostenaufwand von insgesamt 17,9 millionen s (wovon 60 prozent die stadt wien und 40 prozent der bund trugen) errichtet und mit den modernsten medizinisch-technischen geraeten ausgestattet. damit steht den universitaetskliniken im allgemeinen krankenhaus eine der modernsten einrichtungen dieser art (leiter univ.-prof. dr. karl steinbereithner), die die pflege, ueberwachung und behandlung schwerstkranker patienten ermoeeglicht, zur verfuegung.

die alte station war im herbst 1963 - die erste im deutschen sprachraum (rufz.) - als eine gemeinsame einrichtung der (roem.) 1. chirurgischen klinik und der nunmehrigen klinik fuer anaesthesie und intensivmedizin in betrieb genommen worden, wobei sich sehr bald ein gewisser "raummangel" bemerkbar machte. dennoch wurden in den 13 jahren insgesamt 4.032 patienten - davon ueber 400 nach nieren- und mehreren lebertransplantationen - aufgenommen und betreut. (z1)

k o m m u n a l :

=====

finanzausschuss beschliesst erhoehung der hundeabgabe

10 wien, 22.10. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaftspolitik beschloss montag mit den stimmen der spoe eine erhoehung der hundeabgabe pro jahr auf 400 schilling fuer den ersten und 600 schilling fuer jeden weiteren hund. die oevp stellte den abaenderungsantrag, wonach hunde der naturschutzorgane und von konzessionierten bewachungsbetrieben zu befreien waeren. weiter forderte die oevp, dass fuer alle hundehalter ueber 60 jahre sowie fuer bezieher von ausgleichszulagen und koerperbehinderten die abgabe auf 100 schilling ermaessigt werden sollte. nach ansicht der oevp sollte die haelfte der mehreinnahmen zweckgebunden fuer massnahmen verwendet werden, die zur aufklaerung ueber die hundehaltung in der stadt dienen sollen.

finanzstadtrat hans m a y r erklaerte, dass durch die erfolge der sozialpolitik heute "alt sein" nicht unbedingt "arm sein" bedeutet. eine generelle ermaessigung fuer alle pensionisten ist daher abzulehnen. allerdings werde ueber das sozialamt dort, wo es notwendig ist, naemlich bei empfaengern von ausgleichszulagen, bei behinderten und bei sozialhilfeempfaengern der stadt wien, eingegriffen und eine entsprechende hilfstellung gewaehrt werden. fuer diese zwecke wird auch der tierschutzverein eine erhoehrte subvention bekommen. der abaenderungsantrag der oevp wurde mit den stimmen der spoe abgelehnt. (sei)

1237

k u l t u r :

=====

preise der stadt wien fuer wissenschaft ueberreicht

11 wien, 22.10. (rk) montag ueberreichte kulturstadtrat prof. dr. helmut z i l k im grossen festsaal der akademie der wissenschaften die preise der stadt wien fuer wissenschaft, die als wuerdigung eines lebenswerkes vergeben werden. der preis fuer geisteswissenschaften wurde heuer an univ.-prof. dr. herbert h u n g e r vergeben, der preis fuer naturwissenschaften an univ.-prof. dipl.-ing. dr. techn. heinz p a r k u s .

herbert hunger, 9. dezember 1914 in wien geboren, studierte klassische philologie und trat nach dem krieg in die dienste der oesterreichischen nationalbibliothek. er begann bald, sich intensiv mit der byzantinistik auseinanderzusetzen und habilitierte sich 1954 an der universitaet wien. 1962 wurde er ordinarus fuer byzantinistik, 1973 praesident der akademie der wissenschaften. aus seinem vielfaeltigen wissenschaftlichen schaffen sind vor allem sein "lexikon griechischer und roemischer philologie" und sein hauptwerk ueber die "hochsprachliche profane literatur der byzantiner" zu erwaehnen.

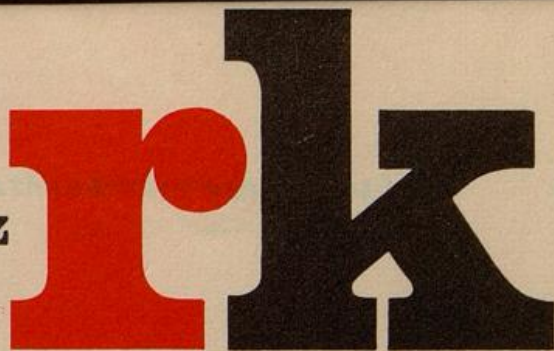
heinz parkus wurde am 31. jaenner 1909 in wien geboren. er studierte an der technischen hochschule in wien und war zunaechst in der industrie taetig. 1945 wurde er assistent an der technischen hochschule, 1948 habilitierte er sich in seinem spezialfach mechanik. 1951 fuehrte ihn die mitarbeit an einem projekt zur entwicklung von kleinhubschraubern nach amerika, 1952 bis 1954 lehrte er an der michigan state university. 1954 kehrte er nach wien zurueck, wo er vorstand des 2. instituts fuer mechanik an der technischen hochschule wurde. prof. parkus, der seit 1961 mitglied der akademie der wissenschaften ist, ist international durch zahlreiche vortragsreisen bekannt, die ihn neben amerika auch nach rusland, frankreich, italien, england und deutschland fuehrten.

wie stadtrat zilk betonte, seien die preise der stadt wien als bekenntnis zur fundamentalen funktion der wissenschaft zu verstehen. die wissenschaftliche forschung sei als basis zur loesung der politischen, sozialen und gesellschaftlichen probleme anzusehen. in diesem sinn bekannte sich zilk zu einer verstaerkten foerderung auch der oesterreichischen akademie der wissenschaften, um die stellung wiens als stadt grosser wissenschaftlicher leistungen weiterhin zu gewaehrleisten. (gab)

1321

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 23. Oktober 1979

Blatt 2638

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neuer Flächenwidmungsplan für Simmering

(rosa)

Energiesparen - aber wie?

Hoher Orden für "Metropolit von Austria"

ÖVP für Einfamilienhäuser auf dem Wienerberg

Fröhlich-Sandner zum Polizeieinsatz bei der Phorushalle:
Verantwortung nicht auf Gemeinde abschieben!

Bürgermeister-Pressegespräch:

- Entschuldung der Verkehrsbetriebe
- Neue Verkehrsbetriebe-Tarife

Lokal: Informationen über Lärmschutz bei Südost-Tangente (Favoriten)

(orange)

Kultur: Bald Start für die Artothek

(gelb)

Nur über FS: 23.10.
Fußball-Landesklassenmeister geehrt
Stadthalle: Winnetou-Felsen brannte

k o m m u n a l :

=====

neuer flaechenwidmungsplan fuer simmering:

vorsorge fuer wichtige strassenbauvorhaben

1 wien, 23.10. (rk) vorsorge fuer wichtige strassenbauvorhaben im 11. bezirk wird in einem neuen flaechenwidmungsplan (plan nr. 5542) getroffen, der vom 25. oktober bis 22. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht aufliegt.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r hat veranlasst, dass bei wichtigeren aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplans eine zusaetzliche information der bevoelkerung im bezirk erfolgt. aus diesem grund wird vom 25. oktober bis 22. november jeweils mittwoch zwischen 8 und 12 uhr sowie donnerstag zwischen 14 und 18 uhr ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 im magistratischen bezirksamt fuer den 11. bezirk, enkplatz 2, sitzungssaal der bezirksvertretung, 1. stock links, zimmer 112, fuer auskuenfte zur verfuegung stehen.

mit der nun vorliegenden aenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans soll die ueberarbeitung der bestehenden plaene in diesem bereich fortgesetzt und mit den eingeleiteten entwicklungen abgestimmt werden. so wird die verlaengerung der haidestrasse (b 225) neu festgesetzt. auch soll die flughafenautobahn (a 4) im flaechenwidmungs- und bebauungsplan beruecksichtigung finden. das ''sondergebiet'' fuer die klaeranlage einschliesslich der erweiterungsflaechen ist im neuen plandokument ebenfalls enthalten. in abstimmung mit den vorgesehenen verkehrsbauten soll fuer die verlaengerung der bestehenden industriebahn vorsorge getroffen werden. landwirtschaftlich genutzte flaechen sollen in teilbereichen die beschraenkung erhalten, dass keine baulichkeiten in gebieten errichtet werden duerfen, auf denen spaeter unter umstaenden strassenbauprojekte realisiert werden sollen. (.and)

L o k a l :

=====

favoriten: informationen ueber laermschutz bei suedost-tangente

2 wien, 23.10. (rk) ein modell der umweltschutzabteilung, das den verkehrslaerm in bestimmten bereichen der suedost-tangente simuliert und die wirkungsvollsten schutzmassnahmen errechnen kann, wird in den naechsten tagen auf initiative von bezirksvorsteher josef d e u t s c h in favoriten ausgestellt werden. das modell selbst wurde fuer den bereich um die schulen josef ensleinplatz und selma lagerloef-gasse angefertigt und ermoeeglicht den fachleuten des tgm, genaue laermmessungen durchzufuehren und so die wirkungsvollsten laermschutzmassnahmen fuer dieses gebiet zu ermitteln.

fuer alle interessierten wienerinnen und wiener wird dieses modell am

o mittwoch, den 24. oktober und am

o donnerstag, den 25. oktober

im musikzimmer der hauptschule josef ensleinplatz jeweils von 16 bis 20 uhr zu sehen sein.

mitarbeiter der zustaendigen magistratsdienststellen werden fuer informationen zur verfuegung stehen. im rahmen der praesentation des laermschutzmodells sind ausserdem planunterlagen fuer laermschutzmassnahmen bei der siedlung wienerfeld west zu sehen. (hs)

0855

k u l t u r :

=====

bald start fuer die artothek

4 wien, 23.10. (rk) bald wird jeder wiener bilder aus dem besitz der stadt wien entleihen koennen. wie kulturstadtrat dr. helmut z i l k dienstag im stadtsenat berichtete, gibt es schon jetzt 3.000 interessenten fuer diese einrichtung, die den verleih von kunstwerken aus den bestaenden des kulturamtes der stadt wien an die bevoelkerung vorsieht.

zu diesem zweck werden die objekte vom kulturamt dem kunstverein wien kostenlos zur verfuegung gestellt. der kunstverein stellt die werke in form einer galerie aus und bietet sie der bevoelkerung zur entlehnung an. die entlehndauer betraegt zwei monate. die stadt wien will damit werke der bildenen kunst, die sich im rahmen der kunstfoerderung in ihrem besitz angesammelt haben, einem moeglichst breiten, kunstinteressierten publikum zugaeenglich machen. der stadtsenat genehmigte einstimmig diese neue aktion. (gab)

1117

k o m m u n a l :

=====

energiesparen - aber wie ?

'wien-aktuell' und 'der aufbau' zur energiediskussion

5 wien, 23.10. (rk) "was kann ein energie-grossverbraucher wie die wiener stadtverwaltung tun, um energie zu sparen?" das soeben erschienene oktober-heft des vom presse- und informationsdienstes herausgegebenen kommunal-magazins "wien-aktuell" beschaeftigt sich mit dieser und anderen aktuellen fragen im rahmen der laufenden energiediskussion. fuer die stadt, so heisst es in der titelgeschichte dieses heftes - "mit gutem beispiel voran" -, gilt das gleiche wie fuer uns alle: "da es die 'grosse loesung' nicht gibt, die mit einem schlag alle energieprobleme aus der welt schafft, muss man mit vielen 'kleinen schritten' versuchen, dem ziel naeher-zukommen." die massnahmen reichen hier von der heizkontrolle in den staedtischen einrichtungen ueber die kraft-waerme-kupplung im e-werk simmering bis zu den schon sehr weit gediehenen experimenten zur erschliessung der sonnenenergie.

besonders beim energiesparen im haushalt geht's nicht um die "grossen dinge", sondern um die vielen sogenannten kleinigkeiten, die in summa jedoch eine ganze menge an einsparungen bringen: wie man das macht - und dabei natuerlich auch noch geld spart (rufz.) -, damit befasst sich ebenfalls das "energie"-heft von "wien-aktuell". in weiteren beitraegen werden ueberdies technische details im zusammenhang mit neuen technologien zur rationelleren energie-verwertung eroertert. besonders interessant: an hand statistischer untersuchungen weist dipl.-ing. gehmacher vom institut fuer empirische sozialforschung nach, dass die wiener weitaus energiespar-bewusster sind als alle anderen oesterreicher.

auch die neueste ausgabe der von der wiener stadtbaudirektion herausgegebenen fachzeitschrift "der aufbau" bringt im rahmen des von der internationalen energieagentur proklamierten "energiesparmonats oktober" eine reihe interessanter beitraege zu diesem

23. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2643

thema. einer allgemeinen darstellung der energiesituation in oesterreich folgen fachartikel ueber einzelne massnahmen und projekte der wiener stadtverwaltung, so etwa ueber den waermeschutz, die zentralheizung und die zentrale warmwasserbereitung im kommunalen wohnhausbau, die waermerueckgewinnung in den staedtischen krankenanstalten, die energiesparenden anlagen in der wiener u-bahn, die muellverbrennung und den einsatz von sonnenenergie in wiener freibaedern. (bu)

1211

k o m m u n a l :

=====

hoher orden fuer "metropolit von austria"

7 wien, 23.10. (rk) im rahmen einer feierstunde ueberreichte dienstags vormittag im roten salon des wiener rathauses vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r seiner exzellenz dem hochwuerdigsten herrn dr. chrysostomos t s i t e r , erzbischof, metropolit von austria und exarch von italien, schweiz und ungarland das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien.

der geehrte absolvierte seine studien in chalki-konstantinopel, in athen und an der universitaet wien, wo er 1939 zum doktor der philosphie promovierte. von 1924 bis 1936 wirkte er in griechenland als gymnasiallehrer. 1936 kam dr. tsiter nach wien und wurde archimandrit der griechisch-orientalischen krichengemeinde "zur heiligen dreifaltigkeit". 1955 erfolgte seine weihe zum titularbischof. 1938 bis 1959 war er lektor fuer neugriechische sprache an der universitaet wien. 1963 wurde dr. tsiter von der hl. synode des oekumenischen patriarchats zum erzbischof und metropoliten von austria und exarchen von italien, der schweiz und ungarland gewaehlt.

mit wien ist dr. tsiter nicht nur durch sein wirken an der universitaet und durch seine publikationen verbunden. er hat durch seine initiativen waehrend seiner langjaehrigen taetigkeit stets seine verbundenheit mit unserer stadt dokumentiert und ist vor allem durch seine hilfeleistung in der kriegs- und nachkriegszeit hervorgetreten.

unter den zahlreichen ehrengaesten waren der griechische botschafter georg k a p s a m b e l i s , vizebuergerrmeister dr. erhard b u s e k und zweiter praesident des wiener landtages fritz h a h n . (am)

k o m m u n a l :

=====

oevp fuer einfamilienhaeuser auf dem wienerberg

8 wien, 23.10. (rk) ein alternativprojekt zum derzeit noch laufenden staedtebaulichen wettbewerb auf den wienerberggruenden stellte landtagsabgeordneter josef arthold am dienstag in einem pressegespraech vor. auf dem wienerberg sollen einfamilienhaeuser mit einem solarsystem errichtet werden. die grundstuecke sollen von der gemeinde wien als wohngebiete mit flachverbauung gewidmet und im baurecht vergeben werden. die erwerber der baurechte sind selbststaendige hausherren, die sich zu sogenannten "nachbarschaften" zusammenschliessen und unter der federfuehrung eines architekten oder einer organisation die planung und den bau aufeinander abstimmen. zur einsparung von energie soll das haus mit einer zweiten huelle umgeben und die sonneneinstrahlung ausgenuetzt werden.

die stadt wien fuehrt bekanntlich derzeit die zweite phase des projektwettbewerbs wienerberggruende durch. in der ersten stufe wurde die struktur des gelaendes mit wohnbau, betriebsansiedlung von nichtstoerenden betrieben und gruenflaechen festgesetzt. (ba)

k o m m u n a l :

=====

froehlich-sandner zum polizeieinsatz bei der phorushalle:
verantwortung nicht auf gemeinde abschieben (rufz.)

11 wien, 23.10. (rk) vizebuergemeisterin gertrude f r o e h -
l i c h - s a n d n e r wandte sich im buergermeister-pressege-
spraech am dienstag entschieden gegen versuche, die verantwortung
fuer die vorgaenge in und bei der phorushalle am wochenende auf die
gemeinde wien abzuschieben. "kein funktionaer der stadt wien hat
ueber den polizeieinsatz bestimmt", stellte die vizebuergemeisterin
fest. "die verantwortung fuer veranstaltungen liegt beim veran-
stalter. die veranstalter haben zuerst den polizeieinsatz abgelehnt.
dann, als sie nicht mehr im besitz der schluessel waren, wollten sie
ploetzlich den einsatz von brachialgewalt, der zu diesem zeitpunkt
in der stockfinsternen halle nach ansicht der polizei katastrophale
folgen haette haben koennen. die polizei orientierte sich des-
halb auf verhandlungen mit den besetzern".

die vizebuergemeisterin wies auch entschieden die gegen ober-
senatsrat dr. vorrath erhobenen vorwuerfe zurueck, der sich ledig-
lich darum bemuehte, ordentliche verhaeltnisse wiederherzustellen
und sich niemals positiv ueber die besetzung geaeussert hat. sie
betonte weiter: "die stadt wien begruesst und unterstuetzt initiati-
ven, diskussionen und aktivitaeten, die sich im demokratischen raum
vollziehen. die gewaltsame stoerung anderer veranstaltungen gehoert
nicht dazu. es wurden gerade in den letzten jahren viele neue moeg-
lichkeiten geschaffen, damit sich junge menschen schoepferisch ent-
falten, ihre ideen entwickeln und in die tat umsetzen koennen. die
stadt wien wird sich durch zwischenfaelle, wie sie sich am ver-
gangenen wochenende abgespielt haben, von der fortsetzung dieser
arbeit nicht abbringen lassen." (st1)

k o m m u n a l :

=====

buergermeister-pressegespraech (1):

entschuldung der verkehrsbetriebe
stadt wien zahlt 1980 1,9 milliarden

12 wien, 23.10. (rk) die stadt wien wird 1980 aus allgemeinen steuermitteln fuer die wiener verkehrsbetriebe zusaetzlich 1,9 milliarden s zahlen, um diesen teilbetrieb der wiener stadtwerke von seinen schulden zu entlasten und eine drohende kapitalentfremdung innerhalb der wiener stadtwerke zum stillstand zu bringen. wie finanzstadtrat h a n s m a y r dienstag im pressegespraech des buergermeisters erklarte, ist dies teil eines neuen finanzierungsmodells fuer die wiener stadtwerke, mit dem gesichert sein soll, dass die anderen drei teilbetriebe der stadtwerke - das sind die e-werke, die gaswerke und die staedtische bestattung - absolut selbstaendig wirtschaften koennen. die kosten fuer den oeffentlichen nahverkehr in wien traegt nun zu einem grossen teil die hohheitsverwaltung.

die wirtschaftliche lage der wiener stadtwerke hat sich, so mayr, in den letzten jahren verschlechtert. allein der schuldenstand der wiener verkehrsbetriebe stieg von 2.745 millionen im jahr 1973 auf 6.866 millionen im jahr 1978. da diese entwicklung fuer die stadtverwaltung nicht mehr tragbar war, wurden vor mehr als einem jahr gespraechе ueber eine umfangreiche loesung dieses problems begonnen, die nun abgeschlossen sind.

die fuer 1. jaenner 1980 beabsichtigte neue regelung sieht folgende punkte vor:

1. die hoheitsverwaltung uebernimmt den zinsendienst fuer die bis ende 1978 angelaufenen schulden der wiener stadtwerke-verkehrsbetriebe.
2. die hoheitsverwaltung uebernimmt den jaehrlichen abgang der wiener verkehrsbetriebe.
3. die wiener stadtwerke uebernehmen die tilgung der bis ende 1978

angelaufenen schulden der verkehrsbetriebe.

dieses modell sichert, dass bei den verkehrsbetrieben keine neuen schulden mehr entstehen koennen und dass die bisherige entwicklung der kapitalentfremdung zum stillstand gebracht wird.

der hoheitsverwaltung erwachsen aus diesem modell zuzueglich zu den bisherigen aufwendungen wie pensionslasten und kapitalaufstockungen folgende neue kosten (geschaetzt fuer 1980):

1. aus dem zinsendienst rund 550 millionen.
2. fuer die abgangsdeckung (exklusive zinsendienst) 1.150 millionen.
3. fuer die im jahr 1979 aufgenommenen fremdmittel sind rund 200 millionen an tilgung und zinsen anzusetzen.

die hoheitsverwaltung wird insgesamt fuer die wiener stadtwerke zusaetzlich rund 1.900 millionen bereitstellen muessen.

den stadtwerken erwachsen aus der tilgung der bis ende 1978 angelaufenen fremdmittel kosten in der hoehe von rund 670 millionen.

die wiener stadtwerke stehen mit dieser loesung wirtschaftlich auf eigenen beinen. sie koennen in zukunft mit keinen weiteren leistungen der hoheitsverwaltung rechnen. durch die loesung ist auch klargestellt, welche hohen betraege aus allgemeinen steuermitteln heutzutage ein leistungsfahiges oeffentliches verkehrsmittel erfordert. (sei) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

buengermeister-pressegespraech (2):

neue verkehrsbetriebe-tarife

13 wien, 23.10. (rk) stadtrat heinz n i t t e l bezeichnete die entschuldung der verkehrsbetriebe, die im november dem gemeinderat zur entscheidung vorgelegt werden soll, als historischen beschluss. damit wird klargestellt, dass der oeffentliche verkehr eine dienstleistung ist, fuer die jedermann ueber den allgemeinen steuer-topf einen beitrag zu leisten hat. fuer die stadtwerke als unternehmen wird dadurch die verpflichtung zu einer oekonomischen und rationellen betriebsfuehrung noch erhoehrt, weil die gesamtverantwortung unterstrichen wird. die verkehrsbetriebe muessen auch selbst dazu beitragen, die wirtschaftlichen mittel aufzubringen, die fuer die notwendige investitionstaetigkeit erforderlich sind. es ist selbstverstaendlich, dass die kosten fuer den oeffentlichen verkehr nicht durch den tarif hereinzubringen sind. einen beitrag zu diesen kosten hat aber auch der einzelne benuetzer zu leisten. bei der festsetzung der tarife sind vor allem auch verkehrspolitische aspekte zu beruecksichtigen. eine abwanderung zum "konkurrenten" auto ist zu verhindern.

unter diesen gesichtspunkten wurde ein vorschlag fuer eine verkehrsbetriebe-tarifregelung per 1. jaenner 1980 erarbeitet, der im november dem wiener gemeinderat vorgelegt werden wird. der vorschlag sieht eine rund 18prozentige erhoehung vor, womit eine anpassung an die kostenentwicklung und an die wertverminderung der seit 1. august 1976 bestehenden tarife vollzogen wird. die wichtigste tarifkategorie, die fuenf-tage-wochenkarte, wird prozentuell am geringsten erhoehrt.

die wichtigsten neuen tarife:

schaffnerfahrtschein:	12 schilling (bisher 10)
schaffnerfahrtschein fuer kinder:	4 schilling (bisher 4)
vorverkaufsfahrtschein:	8.60 schilling (bisher 7.20)
vorverkaufsfahrtschein fuer kinder:	3.50 schilling (bisher 3)
5-tage-wochenkarte:	67 schilling (bisher 58)
6-tage-wochenkarte:	81 schilling (bisher 68)
7-tage-wochenkarte:	94 schilling (bisher 79)
monatsnetzkarte:	395 schilling (bisher 332). ./.

bei der monatsnetzkarte gibt es auch weiterhin einen bonus (fuer zehn wertmarken eine gratis). ausserdem betonte nittel, dass kinder an sonn- und feiertagen sowie in den ferien weiterhin gratis fahren.

die mehreinnahmen aus der tariferhoehung werden auf rund 245 millionen s brutto geschaezt. sie dienen ausschliesslich zur fortsetzung des investitionsprogrammes, wobei 138 millionen fuer das wagenerneuerungsprogramm und rund 80 millionen fuer das autobus-erneuerungsprogramm ausgegeben werden sollen. die auftraege werden alle an wiener firmen vergeben und tragen entscheidend zur sicherung von arbeitsplaetzen bei.

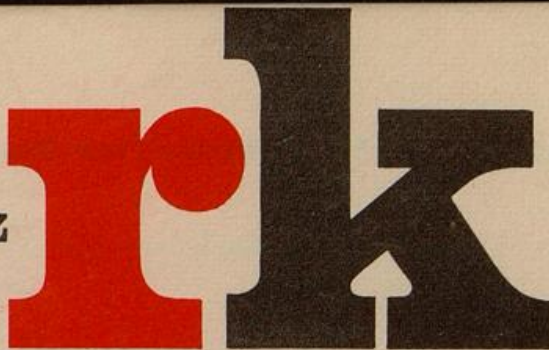
nittel verwies darauf, dass in der letzten zeit bei den oeffentlichen verkehrsmitteln eine frequenzsteigerung zu verzeichnen sei, die vor allem auf u-bahn- und autobuslinien zurueckzufuehren ist. der u-bahn-bau wird zuegig fortgesetzt. am 24. november 1979 wird die u 1 zum nestroyplatz verlaengert. im herbst 1980 nimmt die u 2 den betrieb zwischen karlsplatz und schottenring auf. ebenfalls im herbst 1980 wird die u 4 bis meidling verlaengert. das gesamte grundnetz der u-bahn wird 1982 fertiggestellt sein. die strassenbahnlinie 64 wird 1980 bis siebenhirten verlaengert. das beschleunigungsprogramm wird in den naechsten jahren konsequent fortgesetzt.

(ger)

1346

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 24. Oktober 1979

Blatt 2651

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Großes Interesse für Wettbewerb Nordbahnhofgelände

(rosa) Mietrechtsreform als weiterer Beitrag zur Stadterneuerung
Allerheiligen: Verkehrsbetriebe auf Großeinsatz vorbereitet
Neues Rüstlöschfahrzeug für die Feuerwehr
Erweiterung des Donauzentrums
Einrichtung eines zweiten "Frauenhauses"
Pensionistenheime für Alsergrund und Meidling

Lokal: Erste BAWAG-Filiale in Mariahilf

(orange)

Nur über FS: 23.10. Fünf Leichtverletzte nach Notbremsung
Schadhafter Straßenbahnzug
24.10. Bus der Linie "10 A" blockierte Brücke

Ab Freitag Allerheiligenmärkte
"Eiserne Hochzeiter" in Meidling
Vorführungen in Hernals: Vorsorge für den Katastrophenfall
Wasserrohrbruch in der Linzer Straße

k o m m u n a l :

=====

grosses interesse fuer wettbewerb nordbahnhofgelaende

2 wien, 24.10. (rk) grosses interesse besteht fuer den staedtebaulichen indeenwettbewerb, der zur zeit fuer einen mehr als 140.000 quadratmeter grossen teil des nordbahnhofgelaendes an der lassallestrasse laeuft. im einvernehmen mit der ingenieurkammer fuer wien, niederoesterreich und burgenland wurde dieser wettbewerb als einstufiger allgemeiner oesterreichischer wettbewerb fuer alle architekten und ingenieurkonsulenten fuer raumplanung und raumordnung mit kanzlei in oesterreich ausgeschrieben. als ergebnis des wettbewerbs werden mittel- und langfristige nutzungskonzepte sowie staedtebauliche gestaltungs- und entwicklungsgrundsaeetze erwartet. die wettbewerbsarbeiten muessen bis spaetestens 28. jaenner 1980, die modelle bis laengstens 11. februar 1980 eingereicht werden.

die kuenftige bebauung des wettbewerbsgebiets - es hat an der lassallestrasse eine tiefe von rund 180 m und ist ungefaehr 800 m lang - wird das stadtbild und die stadtstruktur wesentlich bestimmen, soll sie jedoch nicht grundlegend veraendern. dazu planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer gegenueber der "rathaus-korrespondenz": "es hat daher nie zweifel darueber gegeben, dass durch einen wettbewerb zusaetzliche entscheidungshilfen fuer die beruecksichtigung oeffentlicher interessen gewonnen werden sollen."

vor allem ist von den wettbewerbsteilnehmern die einfuegung der projekte in die staedtebauliche achse praterstrasse - praterstern - lassallestrasse - reichsbruecke zu beruecksichtigen. diese achse ist gekennzeichnet durch die beiden pole "stephansdom" und "uno-city", deren fernwirkung dominierend fuer den gesamten achsenbereich ist. die ausbauprojekte fuer die praterstrasse, den praterstern und den mexikoplatz sind fuer das wettbewerbsgebiet weitere bestimmende vorgaben.

aufgabe der wettbewerbsteilnehmer ist es, vielfaeltige nutzungen sowie die grundsaeztliche baumassengliederung unter beruecksichtigung verschiedener randbedingungen (zum beispiel zu- und abfahrtsmoeglich-

keiten), anforderungen und ziele vorzuschlagen. zu den ziele, die sich aus dem derzeit in diskussion stehender stadtentwicklungsplan ergeben, gehoeren die kleinraeumige mischung der staedtischen funktionen und nutzungen, schaffung ueberschaubarer lebensbereiche mit zahlreichen verschiedenen funktionen, verbesserung der struktur sowie der zuordnung von wohn- und arbeitsstaetten und die foerderung einer stadtstruktur, die vor allem die vorhandenen bezirkszentren und die lokalen zentren foerdert.

die ausgezeichnete lage des wettbewerbsgebiets, die gute erschliessung vor allem durch den oeffentlichen verkehr, die unmittelbare verbindung mit der innenstadt und der mangel an handelsbetrieben, bueros und aehnlichem lassen die errichtung von verwaltungs- und buerobauten zweckmaessig erscheinen, wobei eine ausgewogene struktur anzustreben ist. einzelhandelszentren sollen vor allem auf die lokale versorgung beschraenkt bleiben.

den ziele einer forcierten stadterneuerung wuerde die errichtung von groesseren und gut ausgestatteten wohnungen in diesem bereich entsprechen. die inbetriebnahme der uno-city beguenstigt die ansiedlung von hotels, kommerziellen vertretungen und anderen typischen dienstleistungen.

wert wird auch auf die schaffung von oeffentlichen einrichtungen und gruenflaechen gelegt. im interesse aller verkehrsteilnehmer soll eine trennung der verkehrsarten angestrebt werden, wobei vor allem fussgaenger und radfahrer eigene verkehrsflaechen erhalten sollen.

es sind drei preise (350.000 s, 250.000 s, 200.000 s) und zwei ankaeufe zu je 100.000 s vorgesehen. das preisgericht wird im kommenden fruehjahr ueber die eingereichten projekte entscheiden. es ist beabsichtigt, die arbeiten im rahmen der staendigen ausstellungsreihe ueber die wiener stadtplanung in der halle p des messepalastes der oeffentlichkeit vorzustellen. (and)

k o m m u n a l :

=====

mietrechtsreform als weiterer beitrag zur stadterneuerung

3 wien, 24.10. (rk) "stadterneuerung ist ohne die sicherung des erhaltungswuerdigen althausbestandes nicht vorstellbar, denn die sanierung der althaeuser ist ein wesentlicher sozialer und architektonischer bestandteil von stadterneuerung und stadtbildpflege. sie wird kuenftig durch das neue mietengesetz wesentlich erleichtert, da der erhaltungsaufwand von den mietern langfristig weniger finanziellen aufwand erfordern wird als bisher." dies stellte wohnen-stadtrat johann h a t z l zur "rathaus-korrespondenz" fest. ausserdem sei durch die mietenreform auch die chance gegeben, substandardwohnungen in noch groesserem ausmass als bisher zu verbessern. im jahr 1970 gab es in oesterreich nach den angaben des statistischen zentralamtes noch 30 prozent schlecht ausgestattete wohnungen ohne wc und wasseranschluss, mit dem heurigen jahr konnte der anteil der substandardwohnungen bereits halbiert, das heisst auf 15 prozent verringert werden, das bedeutet, dass im letzten jahrzehnt etwa 170.000 wohnungen verbessert wurden, sagte hatzl. in wien werden - wie dies der wohnen-stadtrat bereits angekuenndigte - die antraege fuer die wohnungsverbesserung auf beseitigung des substandards vordringlich behandelt. hatzl hofft, dass es durch die prioritaaetensetzung sowie mit hilfe des neuen mietrechtes gelingen wird, alle mieter die aus substandardwohnungen abgesiedelt werden, in besseren wohnungen unterzubringen.

ausserdem sollen kuenftig die wohnkosten in einem gerechteren verhaeltnis zum einkommen stehen. derzeit steigt - wie dies aus einer studie des instituts fuer stadtforschung ersichtlich wird - die wohnkostenbelastung ueberproportional zum einkommen. nur ein prozent der bezieher hoher einkommen wenden ein viertel ihres monatsgehaltes fuer das wohnen auf, bei jenen, die mit durchschnittlich 5.000 schilling im monat leben muessen, sind es bereits 8 prozent. auf dem sektor der privaten althauswohnungen ist, wie

24. oktober 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2655

stadtrat hatzl feststellte, die situation besonders unbefriedigend, da nach dem frei vereinbarten mietzins pro quadratmeter oft mehr als 40 schilling verlangt wird. menschen, die sich derartige betraege nicht mehr leisten koennen, werden delogiert. die leerstehenden wohnungen werden als bueroraeume benuetzt, was ebenfalls den richtlinien einer wirkungsvollen stadterneuerung widerspricht und kuenftig durch das neue mietengesetz daher erschwert werden soll.

(ba)

0854

k o m m u n a l :

=====

allerheiligen: verkehrsbetriebe auf grosseinsatz vorbereitet

4 wien, 24.10. (rk) im friedhofsverkehr um allerheiligen befoerderten die wiener verkehrsbetriebe im vergangenen jahr rund 900.000 fahrgaeste. mehr als 460.000 fahrgaeste wurden allein auf den linien zum zentralfriedhof gezaehlt. auch heuer wird mit aehnlichen frequenzen gerechnet. die wiener verkehrsbetriebe sind jedenfalls auf einen grosseinsatz vorbereitet. wie stadtrat heinz n i t t e l gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, wird die strassenbahn am 1. november in spitzenintervallen von 45 sekunden zum zentralfriedhof fahren. mehr als zweitausend mitarbeiter der wiener verkehrsbetriebe werden im einsatz sein. bereits ab freitag, den 26. oktober, werden im gesamten netz die fuer den friedhofsverkehr wichtigen linien je nach bedarf verstaerkt.

zum zentralfriedhof wird in der zeit von freitag, den 26. oktober, bis freitag, den 2. november, zusaetzlich zur linie '71' (ab schwarzenbergplatz) auch die linie '6' (mariahilfer strasse/westbahnhof - guertel - matzleinsdorfer platz - geiselbergstrasse) gefuehrt. am donnerstag, dem 1. november, fahren ausserdem folgende linien zum zentralfriedhof:

- 22: reichsbruecke - invalidenstrasse - landstrasserhauptstrasse,
- 29: wexstrasse - praterstern - invalidenstrasse - landstrasser hauptstrasse,
- 35: althanstrasse/newaldgasse - porzellangasse - ring - rennweg,
- 46: joachimsthalerplatz - thaliastrasse - ring - rennweg und zurueck ueber ring - josefstaedter strasse - blindengasse - thaliastrasse.

am 1. november werden zuege der linie '6' auch ab urban loritz-platz gefuehrt. die linie 't' wird an diesem tag in der zeit von 7.55 uhr bis 16.48 uhr ab ring,boerse, eingestellt. selbstverstaendlich werden auch die linien zu den kleineren friedhoefen entsprechend verstaerkt. stadtrat nittel: "statt mit dem auto zu fahren und eine moeglicherweise sehr lange parkplatzsuche in kauf zu nehmen, ist es sicher empfehlenswert, beim friedhofsbesuch zu allerheiligen ein oeffentliches verkehrsmittel zu benuetzen."

keine einfahrt in den zentralfriedhof

wie die friedhofsverwaltung mitteilt, ist die einfahrt mit personenkraftwagen in den zentralfriedhof am 26., 27., 28. und 31. oktober sowie am 1. und 2. november nicht moeglich. (ger)

0859

k o m m u n a l :

=====

neues ruestloeschfahrzeug fuer die feuerwehr

5 wien, 24.10. (rk) die wiener feuerwehr erhaelt wieder ein neues ruestloeschfahrzeug: der ankauf dieses fahrzeugs, das 2,1 millionen schilling kostet, wurde vom gemeinderatsausschuss fuer umwelt und freizeit genehmigt.

das ruestloeschfahrzeug ist universell anwendbar. es kann sowohl fuer die brandbekaempfung als auch fuer den katastropheneinsatz und fuer technische einsaetze verwendet werden. ein allrad-fahrgestell ermoeglicht auch einsaetze im schwierigen gelaende, zum beispiel bei der bekaempfung von waldbraenden. (hs)

0900

k o m m u n a l :

=====

erweiterung des donauzentrums
verkaufsflaeche wird um 10.000 quadratmeter vergroessert

8 wien, 24.10. (rk) die ausserordentlich guenstige entwicklung des donauzentrums im 22. bezirk macht eine erweiterung unumgaenglich. am diensttag nachmittag wurde durch bezirksvorsteher rudolf h u b e r der spatentstich fuer diese erweiterung vorgenommen, die dem donauzentrum einen zuwachs an verkaufsflaeche im ausmass von 10.000 quadratmeter bringt.

das donauzentrum wird derzeit taeglich von 12.000 bis 19.000 menschen besucht. der umsatz der in dem zentrum befindlichen geschaefte erreicht im ersten halbjahr 1979 nicht weniger als 433 mil-lionen s und liegt damit weit ueber dem durchschnitt des oester-reichischen einzelhandels. im donauzentrum befinden sich 50 fach-geschaefte, dienstleistungsbetriebe, kaufhaeuser und restaurants, im einkaufszentrum sind rund 650 mitarbeiter beschaeftigt, im ange-schlossenen buerohaus 350. (wabvg)

1020

k o m m u n a l :

=====

einrichtung eines zweiten 'frauenhauses'

11 wien, 24.10. (rk) wien wird ein zweites sogenanntes frauenhaus als zufluchtstaette fuer von ihren maennern bedrohte frauen und deren kinder erhalten. ein diesbezuglicher vertrag zwischen der stadt wien und dem verein 'sozialhilfe fuer gefaehrdete frauen und ihre kinder' fuer die errichtung einer solchen zufluchtstaette im 13. bezirk, die im jaenner 1980 in betrieb genommen werden soll, wurde dienstag im wiener stadtsenat beschlossen.

auf grund des vertrages zwischen der stadt wien und dem verein uebernimmt das sozialamt die sich aus dem betrieb dieser einrichtung ergebenden personal- und sachkosten. der verein hat bekanntlich mit unterstuetzung der stadt wien bereits im herbst 1978 im 9. bezirk eine derartige einrichtung geschaffen. die nunmehr vorliegende einjaehrige erfahrung mit dem betrieb dieser zufluchtstaette hat gezeigt, dass sich diese art der einrichtung fuer gefaehrdete frauen und ihre kinder sehr gut bewaehrt hat und tatsaechlich dazu beitragen konnte, dass frauen in einem geschuetzten milieu die fuer ihre zukunft notwendigen schwerwiegenden persoentlichen entscheidungen treffen konnten. dabei hat sich besonders die beratung und betreuung durch das personal dieser einrichtung als sehr wertvoll erwiesen. darueber hinaus konnten aber auch gute kontakte zu den diversen dienststellen des jugendamtes, des sozialamtes und des wohnungsamtes hergestellt werden. auf grund des immer staerker werdenden bedarfs reicht jedoch die kapazitaet dieser einrichtung im 9. bezirk bereits seit geraumer zeit nicht mehr aus. (zi)

L o k a l :

=====

erste bawag-filiale in mariahilf

13 wien, 24.10. (rk) eine weitere filiale der bank fuer arbeit und wirtschaft - die erste in mariahilf - wurde am mittwoch im beisein von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d - n e r sowie den beiden bezirksvorsteher-stellvertretern werner j a n k und rudolf h a u s e r in der mariahilfer strasse 89 a eroeffnet. "die inbetriebnahme der nunmehr 54. filiale in oesterreich, in einer zeit, in der in anderen laendern banken und sparkassen zusperren muessen, ist ein besonders erfreuliches zeichen," sagte froehlich-sandner in der eroeffnungsansprache. es ist dies der ausdruck einer politik, in der wirtschaftsfoerderung und arbeitsplatzsicherung im vordergrund stehen. der fleiss der bevoelkerung und die fortschrittliche sozialpolitik tragen zu mehr lebensqualitaet auf allen gebieten bei.

im laufe der letzten jahre hat die bawag fuer die wirtschaft immer mehr an bedeutung gewonnen, stellte generaldirektor dr. f l o e t t l fest. im jahr 1978 wurden der wirtschaft 39,8 milliarden zur verfuegung gestellt. die neue zweigstelle ist die 27. im raum von wien. (ba)

1213

k o m m u n a l :

=====

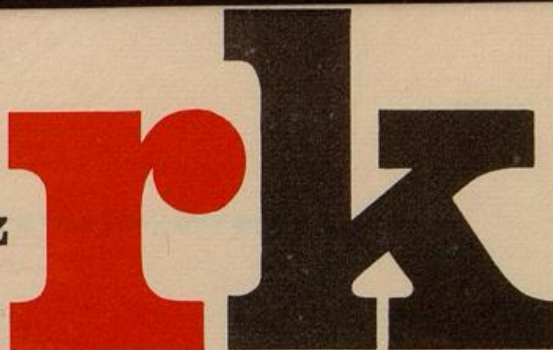
pensionistenheime fuer alsergrund und meidling

14 wien, 24.10. (rk) die errichtung von zwei neuen pensionisten-
heimen aus den mitteln der wohnbaufoerderung wurde auf antrag von
wohnen-stadtrat johann h a t z l vom wiener stadtsenat genehmigt.
ein pensionistenheim mit 240 wohneinheiten wird in der seegasse im
9. bezirk gebaut, ein weiteres mit 270 wohneinheiten im 12. bezirk,
ecke marschallplatz - endresstrasse. die hoehe des zugesicherten
darlehens betraegt 150 millionen. (ba)

1214

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1867

Donnerstag, 25. Oktober 1979

Blatt 2663

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz"

Kommunal: Altpapierrecycling: Modellversuch in städtischem Bürohaus
(rosa) Schulverkehrsgarten für Penzing

Wohnbauvereinigung "Junge Generation" diskutiert Energie-
sparmaßnahmen

25 Jahre Erwachsenenbildung durch die Österreichischen
Bildungswerke

Offener Brief an "Vorarlberger Nachrichten"

Fröhlich-Sandner: Sonderkindergärten haben sich längst bewährt
Konstituierung des Drogenbeirates

Kultur: Bezirksmuseum für Donaustadt

(gelb) Zweites Österreich-Gespräch: Kunst für das Publikum

Nur

über FS: 25.10. Neue Haltestelle für "64 A" und "160 A"
Bagger riß Gasrohr ab

k o m m u n a l :

=====

altpapierrecycling: modellversuch in staedtischem buerohaus

1 wien, 25.10. (rk) viel papier faellt bekanntlich vor allem in buerogebaeuden an. bisher ist es allerdings kaum gelungen, dieses altpapier in verwertbarer qualitaet und menge zu sammeln und wiederzuverwerten.

diese luecke soll jetzt durch einen modellversuch, den die stadt wien in einem ihrer buerogebaeude durchfuehrt, geschlossen werden: die ma 22 wird gemeinsam mit einem mitarbeiter der wirtschaftsuniversitaet wien ein sammelsystem fuer altpapier im behoerden- beziehungsweise buerobereich entwickeln.

als repraesentatives amtshaus wurde dabei das buerogebaeude am modenapark ausgewaehlt. hier werden in naechster zeit eigene behaelter fuer die getrennte einsammlung von altpapier beziehungsweise muell aufgestellt. genaue information der mitarbeiter im amtshaus am modenapark soll entsprechende erfolge bei der altpapier-sammlung und damit bei der wiederverwertung garantieren.

der versuch selbst, in dessen rahmen ein optimales sammelsystem gefunden werden soll - aehnliche versuche wurden in den vereinigten staaten bereits erfolgreich erprobt - soll zunaechst bis oktober 1980 durchgefuehrt und von einer wissenschaftlichen untersuchung begleitet werden. die dafuer notwendigen kosten von knapp 400.000 schilling wurden vom gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit genehmigt. (hs)

0838

25. oktober 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2665

k o m m u n a l :

=====

schulverkehrsgarten fuer penzing

2 wien, 25.10. (rk) die errichtung eines schulverkehrsgartens auf dem areal des gesperrten huetteldorfer bades im ferdinand wolf-park wuenscht die bezirksvertretung penzing. ein diesbezuglicher antrag wurde einstimmig beschlossen. auf dem rest des freigewordenen areals soll ein kinderspielplatz, eventuell mit radfahrmoeglichkeit, gestaltet werden.

in der begruendung des antrags wird angefuehrt, dass die beiden bestehenden schulverkehrsgaerten an der prater hauptallee in der leopoldstadt und bei der nordbruecke in floridsdorf nicht nur fuer die penzinger, sondern fuer alle schueler im westen wiens nur schlecht und mit viel zeitaufwand zu erreichen sind. eine intensivierung der praktischen verkehrserziehung fuer die schulkinder in penzing ist daher kaum moeglich. ein neuer schulverkehrsgarten im 14. bezirk koennte auch von schulen anderer bezirke im westen von wien genuetzt werden. (am)

0840

k u l t u r :

=====

bezirksmuseum fuer donaustadt

3 wien, 25.10. (rk) wie andere bezirke soll auch donaustadt ein bezirksmuseum erhalten. wie kulturstadtrat dr. helmut z i l k berichtete, wird zu diesem zweck das ehemalige pferdestrassenbahndepot auf dem kagraner platz umgebaut. damit bleibt auch ein im ersten viertel dieses jahrhunderts errichteter bau erhalten, der einen charakteristischen akzent im ortsbild von kagran setzt.

im rahmen der altstadterhaltung wurden auch insgesamt rund 5 millionen s zur foerderung von renovierungen bewilligt. die palette der gefoerderten bauten - wertvolle einzelobjekte und erhaltenswerte teile staedtischer ensembles - reicht vom barock bis zum historismus. neben dem fuer das grinzinger ortsbild wichtigen haus cobenzlgasse 17, einem haus aus der ersten haelfte des 18. jahrhunderts in der penzinger strasse 66 und einem schoenen spaethistorischen wohnhaus am draschepark ist besonders die rekonstruktion eines geschaeftslokals am petersplatz zu erwaehnen, die auch vorbildwirkung fuer aehnliche vorhaben in der innenstadt haben soll. (gab)
0842

k o m m u n a l :

=====

wohnbauvereinigung "junge generation" diskutiert
energiesparmassnahmen

6 wien, 25.10. (rk) "wie spart man energie?" - diese frage wurde am donnerstag auch von der wohnbauvereinigung "junge generation" diskutiert, die derzeit immerhin 5.438 wohnungen mit energie zu versorgen hat. an der diskussion nahmen fachleute aller mit dem themenkreis des energiesparens befassten disziplinen sowie wohnen-stadtrat johann h a t z l und der vorsitzende der wohnbauvereinigung gemeinderat ernst n u s s b a u m teil. im verlauf der gespraechе kristallisierten sich folgende vier schwerpunkte fuer die einsparung von energie heraus:

- o zusaetzliche waermedaemmung der aussenseiten von wohnhaeusern sowie die umstellung von gewoehnlichen fenstern auf thermikfenster.
- o verbesserung der heiztechnischen anlagen.
- o ueberpruefung der moeglichkeiten, wie weit ein mischsystem von pauschalkostenverrechnungen und individueller heizkostenverrechnungen energieeinsparungen bewirken koennte.
- o finanzierung zusaetzlicher, bisher nicht oeffentlich gefoerderter waermeschutzmassnahmen, die jedoch nicht zu lasten der mittel der wohnbaufoerderung gehen duerfen.

wohnen-stadtrat hatzl vertrat die ansicht, dass die frage des energiesparens bereits bei der planung von wohnbauten und bei der bauphysik, beziehungsweise bei der waermedaemmung und der architektur staerker beruecksichtigt werden sollte. ausserdem will hatzl ueberpruefen lassen, wieweit auch in gemeindebauten durch die verrechnungsart heizkosten gespart werden koennten. schliesslich betonte der wohnen-stadtrat erneut seine absicht, bei der wohnbaufoerderung die bestimmungen der waermedaemmung zu verschaerfen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

25 jahre erwachsenenbildung durch die oesterreichischen bildungswerke

7 wien, 25.10. (rk) die erwachsenenbildung gewinnt immer mehr an bedeutung, immer mehr menschen nehmen die einrichtungen und institutionen fuer ihre weiterbildung in anspruch. dies geht aus einer statistik der oesterreichischen bildungswerke - die am freitag ihr 25 jahr-jubilaeum feiern - hervor. 1957 gab es 446 oertliche bildungswerke mit 9.618 veranstaltungen und 1.171.769 besuchern. 1977 hatte sich die zahl auf 1.081 institutionen, in denen nahezu 26.000 veranstaltungen mit rund 2 millionen besuchern durchgefuehrt wurden, vermehrt.

in der jubilaeumsfeier im wiener kuenstlerhaus wird als ehren-gast vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r teilnehmen. auf initiative der vizebuergemeisterin hat das wiener volksbildungswerk seine aktivitaeten umfassend ausgebaut. sie reichen von kulturellen veranstaltungen in den aussenbezirken - wofuer es eine eigens geschaffene fachgruppe "schoepferische freizeit" gibt - bis zu beratungen bei verschiedenen hobbies. auch die in wien bereits sehr beliebten kulturwanderwege, hausmusikveranstaltungen und baedertheater werden vom wiener volksbildungswerk durchgefuehrt. (ba)

1044

k o m m u n a l :

=====

offener brief an "vorarlberger nachrichten"

8 wien, 25.10. (rk) finanzstadtrat h a n s m a y r richtete donnerstag an den chefredakteur der "vorarlberger nachrichten", prof. dr. f r a n z o r t n e r , einen offenen brief, den die "rk" im vollen wortlaut wiedergibt. anlass des offenen briefes ist ein artikel in den "vorarlberger nachrichten" vom 10. oktober dieses jahres, in dem wien als bundesland und gemeinde vorgeworfen wird, aus dem gemeinsamen steuerkuchen ein groesseres stueck abzuschneiden als wien zukommt. dazu schreibt stadtrat mayr:

"ich erlaube mir, zum artikel vom 10. oktober 1979 in den 'vorarlberger nachrichten' betreffend den 'oesterreichischen steuerkuchen' stellung zu nehmen. in dem genannten artikel wird ausgefuehrt, dass die bundeshauptstadt bevorzugt sei, weil auf sie nur 21,66 prozent der bevoelkerung, aber 24,65 prozent der ertragsanteile entfallen. dazu darf ich feststellen, dass im finanzausgleich als kriterien fuer die bedarfsmessung fuer die laender die einfache volkszahl, fuer die gemeinden die abgestufte bevoelkerungszahl verankert sind. der anteil wiens an der abgestuften volkszahl betraegt rund 29,1 prozent. bildet man, da wien gleichzeitig die aufgaben eines landes und die einer gemeinde zu erfuehlen hat, den mittelwert von einfachem und abgestuftem bevoelkerungsschluesel, ergibt sich ein fiktiver anteil wiens von 25,4 prozent, also mehr als der tatsaechliche. im uebrigen liegt auch der anteil des landes vorarlberg und seiner gemeinden an den ertragsanteilen mit 3,94 prozent um fast 10 prozent ueber seinem bevoelkerungsanteil.

im zusammenhang mit der wohnbaufoerderung wird behauptet, dass wien wegen der beruecksichtigung des lohnsteueraufkommens bei der vergabe der wohnbaufoerderungsgelder mit fast 600 mio s bevorzugt werde. es ist richtig, dass das lohnsteueraufkommen wiens aus den genannten gruenden ueberhoehrt ist, doch muss es als demagogisch bezeichnet werden, wenn der gesamte betrag, der wien aus der regelung, dass 15 prozent der wohnbaufoerderungsmittel nach dem aufkommen an veranlagter einkommensteuer und lohnsteuer verteilt werden, zufließt, als 'vorzug' bezeichnet wird. selbst der groesste wien-

gegner wird zugestehen muessen, dass ein erheblicher teil der veranlagten einkommensteuer und der lohnsteuer echt von wienern aufgebracht wird, vor allem wenn man beruecksichtigt, dass in wien die erwerbsquote um 10 prozent hoeher liegt als im uebrigen oesterreich. im uebrigen war man sich bei der heranziehung dieses schluessel-elements sehr wohl der besonderen problematik des oertlichen aufkommens bewusst. er wurde gewaehlt, um beim uebergang auf das neue aufteilungssystem ein zu starkes und ungerechtfertigtes absinken des wiener anteils an der wohnbaufoerderung zu vermeiden. dass so wie in vorarlberg auch in wien beträchtliche mittel fuer den wohnbau fehlen, braucht angesichts von 175.000 substandardwohnungen beziehungsweise 365.000 wohnungen aus der zeit vor 1919 wohl nicht besonders betont zu werden.

von einer 'grundsatzlichen besserstellung der bundeshauptstadt' zu sprechen, ist ein verkennen der tatsachen, unbestritten ist, dass in der verteilung der steuerertraege ein bedeutender mittelabfluss aus wien stattfindet. selbst wenn man das echte aufkommen wiens an den gemeinschaftlichen bundesabgaben mit lediglich 30 prozent beziffert, betrug 1977 der abfluss 2,5 mrd. s, das ist ein fuenftel der wiener ertragsanteile. nicht weniger bedeutend sind aber die mittel, die indirekt aus wien abfliessen. wenn herr landesstatthalter dr. mandl die 'besondere lage der grossraeumigen laender' beruecksichtigt wissen will, muss auf die enormen summen hingewiesen werden, die im bundesbudget fuer solche massnahmen enthalten sind und die auch zu gut einem drittel von den wiener steuerzahlern finanziert werden. auch der wasserwirtschaftsfonds, zu einem erheblichen teil aus in wien aufgebrachten mitteln gespeist, kommt fast zur gaenze fuer projekte ausserhalb wiens zum einsatz.

wenn schliesslich geklagt wird, dass die 10jaehrigen intervale der volkszaehlung ein unrecht darstellten, da wien wegen des bevoelkerungsrueckgangs steuermittel fuer einwohner zugewiesen werden, die es gar nicht mehr gibt, waehrend vorarlberg fuer alle jungen buerger, die nach der volkszaehlung 1971 geboren wurden, noch keinen schilling erhalte, dann darf vom standpunkt wiens eine kleine gegenrechnung aufgestellt werden, naemlich den familienlastenausgleich betreffend. der aufwand des familienlastenausgleichs-

fonds allein fuer familienbeihilfen und geburtenbeihilfen wird 1979 rund 25,4 mrd. s betragen. mindestens 30 prozent davon werden durch die beitrags- und steuerleistung der wiener aufgebracht, also rund 7,6 mrd. s, wogegen der kinderanteil wiens bei unter 15 prozent liegt, so dass mehr als die haelfte dieses von wienern aufgebracht betrages oder rund 4 milliarden in die bundeslaender mit einem hoeheren kinderanteil fliessen, wobei nicht einmal wenigstens alle 10 jahre durch die volkszaehlung eine korrektur herbeigefuehrt wird. vorarlberg hat von diesem kuchen sicher keinen geringen anteil.

wenn sich daher in vorarlberg jemand benachteiligt fuehlt, dann ist sicher nicht wien der richtige adressat fuer solche beschwerden, denn behauptungen von einer bevorzugung wiens entbehren, wie hier nur skizzenhaft nachzuweisen versucht wurde, jeder grundlage."

k o m m u n a l :

=====

froehlich-sandner: sonderkindergaerten haben sich laengst bewaehrt

10. wien, 25.10. (rk) die vier sonderkindergaerten der stadt wien sind eine laengst bewaehrte einrichtung, stellte vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r bezugnehmend auf die hoerfunksendung ''morgen-journal'' am donnerstag zur ''rathaus-korrespondenz'' fest. in der sendung wird das fehlen von kindergaerten, in denen behinderte kinder gemeinsam mit gesunden kindern betreut werden, bedauert. froehlich-sandner stellte richtig, dass es in wien derzeit vier sonderkindergaerten gibt, von denen drei sowohl gruppen fuer nichtbehinderte wie behinderte kinder fuehren. bereits im jahr 1949 wurde ein sonderkindergarten im auerwelsbach-park eroeffnet. er bietet 106 kindern zwischen 3 und 6 jahren platz. in fuenf gruppen zu je 16 kindern werden behinderte kinder betreut. eine weitere gruppe ist den nichtbehinderten kindern vorbehalten. die ''normalgruppe'' hilft den sonderkindergaertnerinnen, das zusammenleben von behinderten und gesunden kindern zu beobachten. 1972 wurde der fuenfgruppige sonderkindergarten in wien 21, franklinstrasse 28, und 1978 der ebenfalls fuenfgruppige sonderkindergarten in wien 12, endergasse 1, errichtet. (ba)

1302

k u l t u r :

=====

zweites oesterreichgespraech: kunst fuer publikum

11 wien, 25.10. (rk) die ''publikumsfoerderung'' - die kulturelle anregung der bevoelkerung - und die verstaerkte mitbestimmung der kuenstler in fuer sie wesentlichenfragen stellten sich als kernpunkte des 2. oesterreichgespraechs bei der abschlussveranstaltung im alten rathaus heraus.

wie schon beim ersten oesterreichgespraech nahm kulturstadtrat dr. helmut z i l k die diskussionsbeitraege als basis konkreter plaene wahr: so sollen im sinne der ''publikumsfoerderung'' sobald wie moeglich pilotprojekte gestartet werden, die eine arbeit des kuenstlers im ''sozialen sinn'' ermoeglichen, und so dem kunstverstaendnis der bevoelkerung und dem gegenseitigen verstaendnis von bevoelkerung und kuenstler dienen. mit der aktion kuenstler in den betrieben wurde diesbezuglich schon ein anfang gemacht. auch die verstaerkte zusammenarbeit von bund und land im bereich der bildenden kunst - hier ist neben einer geplanten siegmund freud-ausstellung im museum der modernen kunst besonders die planung eines kommunikations- und kunstzentrums im messepalast hervorzuheben - steht im sinne der forderungen nach einem verbesserten zugang der bevoelkerung zur kunst und zum kuenstler. auch ein verbesserter zugang zu den museen und die einrichtung von informationsgalerien - also nicht verkaufsorientierter, subventionierter galerien - stand zur diskussion.

ein problem, das sowohl kuenstler wie auch die bevoelkerung be-
ruehrt, ist die stellung der ''kunst am bau''. hier soll der kuenst-
ler von anfang an in den planungsprozess miteinbezogen werden, und
nicht mehr ausschliesslich als dekorateur fertiggestellter bauwerke
wirken. kulturstadtrat zilk betonte aber auch die stellung der be-
voelkerung, der als benuetzer der bauwerke ebenfalls eine mitbe-
stimmung bei der kuenstlerischen ausgestaltung zustehe.

als besonders wichtig fuer die kuenstlerschaft bezeichnete
zilk ein mitbestimmungsmodell, das den kuenstlern die mitbestimmung
im rahmen der kunstfoerderung ermoeglichen soll. eine geeignete

25. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2674

plattform fuer die kommunikation zwischen den kuenstlern und der verwaltung sollte durch eine verbesserte organisation der kuenstler in den sie vertretenden vereinen moeglich werden, wodurch auch eine verbesserung der sozialen verhaeltnisse der kuenstler erreicht werden koennte.

die konkretisierung dieser vorhaben koennte einen wesentlichen fortschritt sowohl in bezug auf die demokratisierung des kunstbetriebs und die soziale besserstellung der kuenstler wie auch die annaeherung der bevoelkerung an die kunst im sinne eines auch in kuenstlerischen belangen muendigen buergers bedeuten. (gab)

1337

k o m m u n a l :

=====

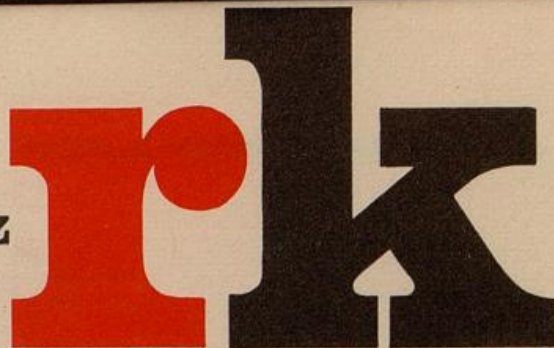
konstituierung des drogenbeirates

12 wien, 25.10. (rk) donnerstag fand unter dem vorsitz von vize-
buergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und
gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois
s t a c h e r die konstituierung des beirates fuer fragen des
drogenmissbrauches und der drogenabhaengigkeit statt. zum vor-
sitzenden wurde der aertzliche direktor des psychiatrischen kranken-
hauses der stadt wien baumgartner hoehe, univ.-doz. dr. heinz
g a b r i e l , zu seinen stellvertretern prim. dr. guenter
p e r n h a u p t , leiter der drogenstation in kalksburg, und
omr. dr. karl g r a f vom jugendamt der stadt wien, gewaehlt.
die neue einrichtung setzt sich aus vertretern der geschaeftsgruppen
fuer bildung, jugend, familie und gesundheit und soziales sowie
drogenspezialisten und vertretern des stadtschulrates zusammen.
zu den aufgaben des beirates gehoert unter anderen:
o beratung aller laufenden initiativen und massnahmen
o koordinierung der initiativen und massnahmen
o beratung von selbsthilfegruppen (wie zum beispiel elternvereini-
gungen) und aehnlichen organisationen. (zi)

1339

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 27. Oktober 1979

Blatt 2676

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Europaweite Erhebung der NO 2-Konzentrationen:
(rosa) Untersuchungen auch in Wien

35 Aufzüge nachträglich eingebaut

k o m m u n a l :

=====

europaweite erhebung der no 2-konzentrationen:
untersuchungen auch in wien

1 wien, 27.10. (rk) ein europaweiter stickstoffdioxid-kataster, der als voraussetzung fuer den abbau dieser schaedlichen stoffe dienen soll, wurde vor einiger zeit vom europarat gefordert. entsprechende messungen werden nun auch in wien durchgefuehrt: der gemeinderatsausschuss fuer umwelt und freizeit beschloss in seiner sitzung am montag, im interesse des umweltschutzes ein entsprechendes forschungsprogramm von der oesterreichischen akademie der wissenschaften durchfuehren zu lassen.

no 2 ist ein produkt, das im wesentlichen bei der verbrennung gasfoermiger und fluessiger brennstoffe - also bei gasheizungen und durchlauferhitzern ebenso wie in gewerblichen und industriellen betrieben - entsteht.

genaue auswirkungen der stickstoffoxide sowie ihre konzentration in wien sind allerdings noch nicht exakt bekannt. die oesterreichische akademie der wissenschaften wird daher nun im auftrag der umweltschutzabteilung eine erhebung der no 2-situation der bodennahen atmosphaere ueber wien in zusammenhang mit verkehrsaufkommen und heizung durchfuehren. diese forschungen gehoeren, wie vom umweltschutzbereich betont wird, zu den wesentlichen voraussetzungen, um den abbau von stickoxiden in der luft zu erreichen und damit ihrer schaedlichen wirkung vorzubeugen.

mehr mittel fuer laermmessungen

mehr mittel stehen nun auch fuer laermmessungen zur verfuegung: bedingt durch aktivitaeten des buergerdienstes und der orf-sendung 'wir' wurden von der ma 39 im auftrag der umweltschutzabteilung in letzter zeit verstaerkt laermmessungen durchgefuehrt. der gemeinderatsausschuss umwelt und freizeit beschloss daher, die budgetmittel der ma 22 fuer diese messungen fast zu verdoppeln. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

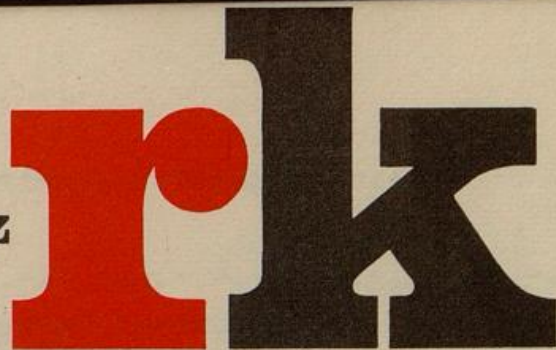
35 aufzuege nachtraeglich eingebaut

2 wien, 27.10. (rk) in vierzehn verschiedenen wohnhausanlagen der stadt wien werden nachtraeglich insgesamt 35 aufzuege eingebaut. die kosten in der hoehe von fast 32 millionen wurden kuerzlich vom gemeinderatsausschuss fuer wohnen und staedterneuerung genehmigt. die nachtraeglichen aufzugseinbauten in den aelteren wohnhausanlagen tragen zur verbesserung der wohnqualitaet - vor allem fuer aeltere menschen und muetter mit kleinen kindern - bei. im heurigen jahr hat die stadt wien fuer den nachtraeglichen aufzugseinbau bereits rund 85 millionen ausgegeben. (ba)

++++

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 29. Oktober 1979

Blatt 2679

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Hochwasserschutz: Weitere Arbeiten am rechten Donauufer
(violett)

Kommunal:

(rosa)

Wiener Landtag
Wiener Gemeinderat
Stadterneuerung: Immer wieder Information der Beteiligten
Kranzniederlegungen
Profitopolis-Ausstellung: Die Stadt als Spiegelbild
der Gesellschaft
Diese Woche kein Bürgermeister-Pressegespräch

Lokal:

(orange)

Burg- und Neustiftgasse werden beschleunigt

Kultur:

(gelb)

Ausstellungsprojekte der Stadtbibliothek für 1980
Lebensbetrachtungen eines Wahlwieners

Nur
über FS:

28.10. Sperre der Radetzkystraße

.....
bereits am 26. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

hochwasserschutz: weitere arbeiten am rechten donaudamm

1 wien, 26.10. (rk) hochwasserschutz fuer die leopoldstadt und die brigittenau soll der rechte donaudamm bieten: ein neues teilstueck dieses damms entlang der donau wird in kuerze begonnen.

der rechte donaudamm selbst ist derzeit rund 1,5 kilometer lang und reicht vom wehr nussdorf entlang des bahnhofs brigittenau bis nahezu zur floridsdorfer bruecke. nun wird an der fortsetzung des damms zur schnellbahnbruecke gearbeitet.

gebaut wird ein an der basis 60 meter breiter und 3,5 meter hoher damm, der parkartig ausgestaltet werden soll: mit baeumen, spazier- und radfahrmoeglichkeiten, begruenung und sitzplaetzen.

als naechster abschnitt des rechten donaudamms kommt danach der teil schnellbahnbruecke bis hoehe traisengasse an die reihe. nach seiner endgueltigen fertigstellung wird der rechte donaudamm bis zur einmuendung des donaukanals in die donau reichen.

kronprinz rudolf-bruecke-pfeiler taucht wieder auf

noch von der alten, 1872-76 erbauten kronprinz rudolf-bruecke - die nach dem ersten weltkrieg bekanntlich in reichsbruecke umbenannt, in den vierziger jahren erneuert wurde und seit drei jahren nicht mehr existiert - stammt der stummel eines pfeilers in der donau, der sich jetzt sozusagen wieder in erinnerung gerufen hat: bedingt durch die natuerlichen veraenderungen im strombett und die arbeiten an der neuen reichsbruecke ist ein teil eines pfeilers der kronprinz rudolfs-bruecke aus dem strombett 'herausgewachsen' und verursacht eine untiefe in der donau. das bundesstrombauamt wird daher, wie donnerstag bei einer sitzung der donauhochwasserschutz-konkurrenz (dhk) - der ausser dem bund auch das land nieder- ./.

29. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2681

oesterreich und das land wien angehoeren - festgestellt wurde,
baggerarbeiten durchfuehren, um diese untiefe wieder zu beseitigen.

als mitglied der donauhochwasserschutz-konkurrenz betreut wien
uebrigens hochwasserschutzbauten von der ysper bis zur march: zahl-
reiche dammbauten in diesem abschnitt der donau wurden von der dhk
errichtet. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung: immer wieder information der beteiligten

1 wien, 29.10. (rk) in allen stadien der vorbereitung zur stadterneuerung werden die beteiligten informiert, denn "zur erreichung einer qualitaetvollen stadterneuerung muss die oeffentliche planung mehr gewicht erhalten und die bevoelkerung verstaerkt in alle stadterneuerungsvorgaenge eingeschaltet werden". so lautet ein hauptziel aus dem band "stadterneuerung und bodenordnung" des stadtentwicklungsplans fuer wien, der vor kurzem im druck erschienen ist.

es zeigt sich immer wieder, dass bei den stadterneuerungsvorgaengen die vielfaeltigen interessen, beduerfnisse und rechtsansprueche von grundeigentuemern, betriebsinhabern und ansaessiger sowie berufstaetiger bevoelkerung auf engstem raume zutage treten. die stadtverwaltung muss daher danach trachten, moeglichst frueh die zusammenarbeit mit der bevoelkerung des betreffenden gebietes zu suchen, um die stadterneuerungsziele erfolgreich, human und weitestgehend konfliktarm zu erreichen. die informationsveranstaltungen, die in verschiedenen stadien der untersuchungen abgehalten werden, sollen dazu beitragen, das haeufig aufkommende gefuehl der unsicherheit zu beseitigen. auch ist es sinnvoll und notwendig, die wuensche der bewohner bei der planung so weit wie moeglich zu beruecksichtigen. mit dieser vorgangsweise hat man bereits gute erfahrungen in den verschiedenen stadterneuerungsgebieten gemacht: in ottakring, auf dem storchengrund, dem ulrichsberg, in gumpendorf und auch bei der nun laufenden ersten informationsveranstaltung in meidling-wilhelmsdorf. (and)

0856

29. oktober 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 2683

k o m m u n a l :

=====

kranzniederlegungen

2 wien, 29.10. (rk) buergermeister leopold g r a t z wird am kommenden mittwoch, dem 31. oktober, beginnend um 14 uhr, kraenze bei der grabstaette von buergermeister karl s e i t z , beim mahnmal fuer die opfer des faschismus, bei der bundespraesidentengruft und bei den denkmaelern fuer die opfer des ersten und zweiten weltkrieges niederlegen. (sti)

0857

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

3 wien, 29.10. (rk) am 8. november wird das neue kuehlhaus der wiener kuehlhaus-frigoscandia ges.m.b.h. in anwesenheit des schwedischen koenigspaares eroeffnet. der neue tiefkuehlschrank wiens, uebrigens einer der modernsten in europa, bietet nicht nur wiener unternehmungen neue moeglichkeiten, sondern wertet auch die bundeshauptstadt als drehscheibe zwischen ost und west auf.

anlaesslich der eroeffnung ladet der amtsfuehrende stadtrat fuer vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumenten-schutz josef v e l e t a zu einer

p r e s s e k o n f e r e n z

ein, an der auch holding-generaldirektor dr. josef m a c h t l und der geschaeftsfuehrer der wiener kuehlhaus-frigoscandia ges. m.b.h. klaus k a m m e l teilnehmen werden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 5. november, 19 uhr

ort: au-restaurant, 22, arbeiterstrandbadstrasse.

presse- und informationsdienst
der stadt wien

k u l t u r :

=====

ausstellungsprojekte der stadtbibliothek fuer 1980

4 wien, 29.10. (rk) fuer das kommende jahr plant die wiener stadt- und landesbibliothek wieder eine reihe ihrer bewaehrten und immer wieder sehr beachteten wechselausstellungen. im einzelnen sind es folgende ausstellungsvorhaben:

vom jaenner - april 1980 wird des bekannten wiener schriftstellers dr. friedrich sacher gedacht werden, der kuerzlich seinen 80. geburtstag feiern konnte. dr. sacher ist mit der bibliothek seit vielen jahren verbunden und hat ihr auch manuskripte und seine ueberaus umfangreiche briefkorrespondenz mit zahlreichen kulturellen persoenlichkeiten uebergeben.

vom mai - april 1980 wird eine ausstellung unter der devise 'schoene gebetbuecher' gezeigt werden, die in ausgewaehlten stuecken besonders interessante exemplare aus der umfangreichen gebetbuechersammlung der wiener stadt- und landesbibliothek zeigen wird. es handelt sich bei den ausstellungsstuecken um bibliophile kostbarkeiten, die praktisch bisher nie der oeffentlichkeit gezeigt worden sind, dies aber von ihrer aufmachung, gestaltung und der oft hohen kuenstlerischen drucktechnik her, abgesehen vom inhaltlichen, wohl verdienen.

die dritte ausstellung des jahres 1980, vom september bis zum ende des jahres, wird josef 2. (roem.), dem josephinismus und dem toleranzpatent gewidmet sein. die wiener stadt- und landesbibliothek verfuegt ja ueber einen ausserordentlich grossen und seltenen bestand an josephinica, der in der fachwelt bekannt und geschuetzt ist. an hand dieser spezielsammlung werden ausgewaehlte exemplare besondere schlaglichter auf die josephinische zeit und die nach diesem kaiser genannte epoche werfen. diese ausstellung will aber in keiner weise die niederoesterreichische ausstellung in melk, beziehungsweise die fuer 1981 geplante ausstellung im historischen museum der stadt wien, am karlsplatz, konkurrenzieren, sondern ist als ergaenzende ausstellung zu diesen beiden grossausstellungen gedacht. (red

k o m m u n a l :

=====

profitopolis-ausstellung:

die stadt als spiegelbild der gesellschaft

6 wien, 29.10. (rk) ein klares bekenntnis zur stadt mit ihren vielfaeltigen formen des wohnens erbrachte - trotz mancher kritik - die letzte diskussion im rahmen der profitopolis-ausstellung, an der die stadtraete h a t z l und univ.-prof. dr. w u r z e r , gr. b u s t a sowie die architekten f e h r i n g e r , w a c h - b e r g e r und g l u e c k teilnahmen.

''es ist zwar mode geworden, die stadt zu verteufeln, doch muessten gerade ernsthafte auseinandersetzungen dazu beitragen, das steinwurfritual auf die grosstadt zu beenden,'' sagte wurzer. die stadt sei ein spiegelbild der gesellschaft, von den menschen geplant und gebaut. derzeit versuche man in wien mit hilfe von bezirksentwicklungsplaenen eine ausgewogene struktur zwischen wohnen, arbeit und freizeit zu erzielen. stadterneuerung koenne in wien - schon auf grund der flaechenwidmungen und grundstuecksproblematik - nur kleinflaechig vor sich gehen.

auch wohnen-stadtrat hatzl bekannte sich zur kleinflaechigen stadterneuerung, da man auch die sozialen aspekte beruecksichtigen muesse. gerade die aelteren menschen, die jahrelang in einem bestimmten stadtgebiet leben, koennten nicht einfach in ein anderes gebiet verpflanzt werden. wien stehe in seiner stadterneuerung gegenueber anderen europaeischen grosstaedten jedoch nicht zurueck. durch eine vielzahl von massnahmen, wie durch wohnungsverbesserung, lueckenverbauung, revitalisierung und flaechensanierungen, wird die wohnumwelt verbessert und die lebensqualitaet in abgewohnten stadtgebieten gehoben.

beim wohnungsneubau will stadtrat hatzl kuenftig noch mehr detailfragen beruecksichtigen. die mieter von gemeindewohnungen sollen - aehnlich wie dies in genossenschaftsbauten ueblich ist -

./.

einige zeit nach der besiedlung ueber ihre wuensche oder probleme befragt werden.

die architekten wiesen besonders auf die notwendigkeit der kooperation zwischen architekten, bauherrn und kuenftigen bewohnern hin. ausserdem sprachen sie sich fuer kleinere objekte beim wohnbau aus, obwohl-wie architekt glueck und gr. busta einstimmig betonten-gerade im wohnpark alt-erlaa ein besonders hohes mass an kommunikation zwischen den bewohnern gegeben, und das experiment der mietergemeinschaft geglueckt sei. (ba)

1042

k o m m u n a l :

=====

wiener landtag (1)

8 wien, 29.10. (rk) unter dem vorsitz seines ersten praesidenten hubert p f o c h trat der wiener landtag am montag zu einer sitzung zusammen.

der erste bericht der volksanwaltschaft an den landtag wurde dem ausschuss fuer personal- und rechtsangelegenheiten zugewiesen. die sitzung des landtages wurde mit einer fragestunde eingeleitet.

die e r s t e a n f r a g e von labg. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe), welche aenderungen der brandschutzbestimmungen nach den juengsten brandkatastrophen beabsichtigt seien, beantwortete stadtrat n e k u l a : die bauordnungsnovelle 1976 regelte diese fragen neu. fuer einen grossteil der beherbergungsstaetten wurde die beneutzungsbewilligung jedoch schon vorher erteilt. es besteht deshalb sicherlich ein gewisser nachholbedarf im hinblick auf die technische entwicklung. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , welche vorschlaege zur aenderung der gesetzelage von der baupolizei gemacht wurden, antwortete nekula, dass ein arbeitsteam zusammengestellt wurde, dass sich mit diesen fragen beschaeftigt. auf die z w e i t e z u s a t z - f r a g e , welche initiativen er selbst setzen werde, wies nekula auf die bestehenden rechtsmoeglichkeiten hin, brandschutz-einrichtungen zu pruefen. dabei besteht allerdings die problematik, dass einrichtungsgegenstaende vom rechtlichen instrumentarium nicht erfasst werden.

auf die z w e i t e a n f r a g e von labg. dkfm. b a u e r (fpoe), wie sich die tatsache rechtfertigen lasse, dass fuer jugendheime geringere feuerpolizeiliche auflagen vorgesehen sind als bei hotels, antwortete stadtrat n e k u l a , dass ein solcher unterschied nicht besteht. die bauordnung fasst heime und hotels unter dem sammelbegriff beherbergungsstaetten zusammen. warum wurden dann fuer das studentenheim doebbling zusaetzliche auflagen erteilt, stellte bauer eine e r s t e z u s a t z - ./.

f r a g e . nekula wies darauf hin, dass es im bedarfsfall moeglich ist, zusaetzliche verschaerfte auflagen zu erteilen. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , warum ein unterschied zwischen heimen und hotels bestehe - das studentenheim doebbling ist im sommer ein hotel -, stellte nekula neuerlich fest, dass aufgrund der bauordnung ein solcher unterschied nicht besteht.

auf die d r i t t e a n f r a g e von labg. maria k u h n (spoe), von welchen zielsetzungen man sich bei den beratungen ueber eine allfaellige novellierung des vergnuegungssteuergesetzes leiten lasse, antwortete stadtrat m a y r , dass kulturelle und sportliche aktivitaeten, welche die stadtverwaltung foerdert, um das leben in der stadt attraktiver zu machen, nicht von der vergnuegungssteuer betroffen sein sollten. auch die steuerbefreiung fuer veranstaltungen in betrieben soll ausgebaut werden. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , mit welchen mindereinnahmen dadurch gerechnet werden muesse, antwortete mayr, dass die novelle so gestaltet werden soll, dass sich eine aufkommensneutralitaet ergebe. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , wie das erreicht werden soll, wies mayr darauf hin, dass die besteuern von unterhaltungsspielapparaten staerker ausgebaut werden soll. moeglichkeiten der besteuern ergeben sich auch bei den derzeit illegal aufgestellten geldspielautomaten. (ger) (forts.)

1126

wiener landtag (2):

9 wien, 29.10. (rk) auf die v i e r t e a n f r a g e von labg. dr. g o l l e r (oevp), in welchen faellen das entfernen von baeumen im rahmen des wiener baumschutzgesetzes ohne behoerdliche bewilligung moeglich ist, antwortete stadtrat s c h i e d e r (spoe), dass ein entfernen ohne behoerdliche bewilligung in neuen faellen moeglich sei. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob oeffentlich rechtliche koerperschaften bei der vornahme von ersatzpflanzungen bevorzugt behandelt werden, antwortete schieder, dass ihm derartiges nicht bekannt ist. auf die z w e i t e z u - ./.

s a t z f r a g e nach ersatzpflanzungen beim bau der vorortelinie antwortete schieder, dass nach den bestimmungen des baumschutzgesetzes vorgegangen werde.

auf die f u e n f t e a n f r a g e von labg. mag. k a u e r (oevp) nach moeglichen kompetenzabtretungen an das bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz, stellte stadtrat s c h i e d e r (spoe) fest, dass allgemein ueberlegungen getroffen werden, die kompetenzen des umweltschutzes besser und einheitlich zu regeln. durch die foederalistischen bestimmungen wie z.b. bei der luft- und wasserreinhaltung koennten verschiedene belange des umweltschutzes nicht einheitlich gesetzlich wahrgenommen werden. die e r s t e z u s a t z f r a g e, ob schieder einer kompetenzabtretung zustimmen werde, bejahte schieder unter der voraussetzung, wenn dadurch bessere und einheitlichere regelungen getroffen werden koennten. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e, ob sich schieder gedanken ueber weitere konkrete massnahmen zur kompetenzregelung gemacht habe, antwortete der stadtrat, dass diese nicht gegenstand der vollziehung des landes wien seien.

auf die s e c h s t e a n f r a g e von labg. mag. kauer (oevp), wieviel stationaere radarueberwachungsanlagen derzeit in wien der verkehrspolizei zur verfuegung stehen, antwortete stadtrat n i t t e l (spoe), dass es in wien derzeit zwei mobile ueberwachungsanlagen gibt. eine dritte anlage mit anschaffungskosten von einer halben million schilling soll bis ende des jahres zur verfuegung stehen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach der zahl der verkehrstoten, antwortete nittel, dass es im letzten jahr bei 6.000 unfaellen 131 tote gegeben habe. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e nach den massnahmen, diese zahl zu senken, antwortete nittel, dass die ueberwachung durch die polizei verstaerkt werde und ausserdem eine reihe von baulichen massnahmen getroffen werden, um unuebersichtliche und gefaehrliche situationen zu entschaerfen. laut statistik hat es vor zehn jahren ungefaehr 100 verkehrstote mehr gegeben. (ba) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener landtag (3):

10 wien, 29.10. (rk) auf die s i e b e n t e a n f r a g e von labg. dr. h i r n s c h a l l (fpoe), was getan wird, um den versuchen auswaertiger gemeinden, die wiener zweitwohnbesitzer zu erstmeldungen zu veranlassen, zu begegnen, antwortete landeshauptmann g r a t z , dass die magistratsdirektion in einer stellungnahme zur volkszaehlungsverordnung angeregt hat, kriterien zu finden, die den hauptwohnsitz definieren. solche kriterien koennten zum beispiel die naehe zum berufsort oder der schulort der kinder sein. auf eine e r s t e z u s a t z f r a g e , ob es initiativen des bundes fuer eine objektive und korrekte abwicklung der volkszaehlung 1981 gibt, antwortete gratz, dass derzeit die volkszaehlungsverordnung ausgearbeitet wird. in wien wird man die zaehlgorgane besonders schulen, damit sie die menschen auf die nachteile, die mit einer abmeldung aus wien verbunden sind, aufmerksam machen koennen.

auf die a c h t e a n f r a g e von landeshauptmann-stellvertreter dr. b u s e k (oevp), welche vorarbeiten zu einer aenderung des wiener unvereinbarkeitsgesetzes getroffen wurden, antwortete landeshauptmann g r a t z , dass die stadt wien keine vorarbeiten unternommen hat. fuer wien gilt das unvereinbarkeitsgesetz des bundes und man wartet entsprechende bundesweite regelungen ab. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob der vorschlag von klubobmann dr. fischer, das unvereinbarkeitsgesetz auf jene unternehmen, die der kontrolle des rechnungshofes unterliegen, anzuwenden, auch fuer wien gelten koennte, antwortete gratz, dass es fuer wien selbstverstaendlich ist, dass, sollte der bund in dieser richtung einen beschluss fassen, das land wien eine gleichartige regelung ins auge fassen wird. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob eine solche regelung auch fuer geschaeftsfuehrer und vorstaende der wiener holding gelten wuerde, antwortete gratz, dass, eine entsprechende regelung des bundes vorausgesetzt, wien einer regelung beitreten wird, die dann fuer ganz oesterreich geltung hat. /.

mit der a c h t e n a n f r a g e war die fragestunde des landtages erschöpft. landtagspraesident pfoch berichtete dem landtag dass von der oevp eine d r i n g l i c h e a n f r a g e an den finanzstadtrat ueber voraussichtliche finanzielle belastungen der wiener bevoelkerung vorliegt. die anfrage wird vor ende der landtags-sitzung behandelt. (sei) (forts.)

1138

wiener landtag (4)

11 wien, 29.10. (rk) entsprechend der regelung auf bundesebene sollen saemtliche tarife in einer norm zusammengefasst werden, er-klaerte stadtrat hans m a y r (spoe) als berichterstatter zur vorlage des gesetzes, mit dem das gesetz ueber die festsetzung des ausmasses von verwaltungsabgaben im bereich des landes und der ge-meinde wien und die einhebung von amtstaxen im verfahren nach dem wiener landes- und gemeindeabgabengesetz geaendert wird.

a b s t i m m u n g : in erster und zweiter lesung einstimmig angenommen.

hundesteuer

die hundesteuer in wien ist vor 28 jahren zum letztenmal geaendert worden, betonte stadtrat hans m a y r (spoe) als berichterstatter bei der vorlage des gesetzes, mit dem die hunde-steuer in wien angehoben wird. die jaehrliche abgabe fuer den ersten hund pro haushalt soll nach diesem gesetz 400, fuer jeden weiteren hund 600 schilling betragen. fuer wachhunde in land- und forst-wirtschaftlichen betrieben wird eine um 200 schilling ermaessigte hundemarke ausgegeben. wie mayr weiter betonte, sei eine neuer-liche erhoehung dieser steuer sicher nicht kurzfristig moeglich.

labg. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) betonte, dass die er-hoehung der hundesteuer fuer zahlreiche seniorenen eine echte haerte bedeute. die von den sozialisten vorgeschlagene loesung, keine sozial begruendeten ausnahmen zuzulassen und dafuer dem wiener tierschutzverein eine subvention zur finanziellen unterstuetzung der weniger bevorzugten hundehalter zu geben, sei nicht zumutbar. ./.

hirnschall brachte daher einen entsprechenden **a b a e n d e - r u n g s a n t r a g** ein: fuer pensionisten solle sich die hundeabgabe auf 100 schilling pro kalenderjahr ermaessigen, sofern das einkommen des abgabepflichtigen den jeweiligen richtsatz der ausgleichszulage nach dem asvg um nicht mehr als 50 prozent uebersteigt. diese grenze liegt bei alleinstehenden derzeit bei rund 5.000, bei ehapaaren bei 7.500 schilling. abschliessend forderte hirnschall auch eine wiederverlautbarung der die hundeabgabe betreffenden bestimmungen.

einen weiteren abaenderungsantrag brachte labg. gertrude **h a e r t e l** (oevp) ein: bei ausgleichszulageempfaengern, sozialhilfeempfaengern gemaess dem wiener sozialhilfegesetz und koerperbehinderten im sinne des wiener behindertengesetzes solle die abgabe auf 100 schilling reduziert werden, ebenso fuer pensionisten, die das 60. lebensjahr ueberschritten haben. ausserdem wird in dem antrag gefordert, die haelfte der ertraegnisse der abgabe fuer massnahmen, die zur verbesserung der probleme der hundehaltung im stadtgebiet dienen, zu verwenden. ueberhaupt von der abgabepflicht befreit werden sollen organe des naturschutzes und des bewachungsdienstes.

die oevp sei, so haertel, grundsaeztlich nicht gegen die erhoehung der hundesteuer, koenne dem gesetz aber nur unter beruecksichtigung ihres abaenderungsantrags zustimmen. (hs)

labg. **m a y r h o f e r** (spoe) wies darauf hin, dass es bei der hundesteuer seit fast drei jahrzehnten keine veraenderung gegeben habe. ueber die berechtigung einer erhoehung besteht ueberhaupt kein zweifel. die hundesteuer lag in wien viele jahre unter den saetzen anderer groesserer staedte in oesterreich. in zukunft wird sie etwas darueber liegen, wobei aber in absehbarer zeit ein ausgleich zu erwarten ist. die abgabe fuer hunde in bewachungsbetrieben ist als betriebsausgabe steuerlich zu beruecksichtigen. zur frage der entrichtung der hundesteuer durch alte menschen stellte mayrhofer fest, dass alt nicht immer gleich arm bedeute. fuer die aelteren menschen ist unter der spoe-regierung mehr geschehen als je zuvor. die stadt wird dafuer sorgen, dass jenen menschen, denen die ent-

richtung der erhoehten hundeabgabe nicht zugemutet werden kann, geholfen wird. mayrhofer brachte einen b e s c h l u s s a n t r a g ein, dass in haertefaellen beduerftigen personen eine erleichterung gewaehrt wird.

die zunehmende haltung von reitpferden in der stadt ergebe probleme, erklarte mayrhofer. er brachte in diesem zusammenhang einen b e s c h l u s s a n t r a g ein, zu pruefen, ob die einhebung einer abgabe fuer die haltung von pferden rechtlich moeglich und zweckmaessig sei.

stadtrat m a y r nahm zu dem antrag der oevp-stellung und bezeichnete ihn als nicht sachgerecht. so wuerde die ermaessigung fuer pensionisten ueber 60 jahren bedeuten, dass jemand, der mit geringer pension mit 55 jahren in pension geht, nicht beruecksichtigt wuerde. die stadt wien werde dafuer sorgen, dass jenen, die es wirklich brauchen, die erhoehung abgegolten wird. es ist aber sinnvoll, dies nicht durch ein steuergesetz, sondern durch beschluesse des gemeinderates festzulegen.

a b s t i m m u n g : die antraege der fpoe und der oevp wurden mit den stimmen der spoe abgelehnt. die antraege der spoe wurden einstimmig zugewiesen. die gesetzesvorlage wurde mit den stimmen der spoe angenommen. (ger) (forts.)

1255

wiener Landtag (5):

dringliche oevp-anfrage

13 wien, 29.10. (rk) in einer d r i n g l i c h e n a n - f r a g e der oevp an den amtsfuehrenden stadtrat fuer finanzien und wirtschaft wurde eine information ueber die voraussichtlichen belastungen der wiener bevoelkerung in der naechsten zeit verlangt.

wie landtagsabgeordneter fritz h a h n feststellte, wird das kommende jahr nachweislich nettorealeinkommensverluste fuer die bevoelkerung mit sich bringen. in naechster zeit soll eine reihe von wiener abgaben, gebuehren und tarifen auf landesebene drastisch erhoeht werden: beispielsweise wird die hundesteuer um 400 beziehungs-./.

weise 600 prozent erhoert, die tarife der oeffentlichen verkehrsmittel um rund 18 prozent, strom und gas zwischen 15 und 20 prozent, fernwaerme sogar bis zu 30 prozent. am meisten betroffen seien die pensionisten, jene menschengruppe die sich am wiederaufbau beteiligt hat und der nunmehr keine gewerkschaft mehr helfe. wie hahn feststellte, haben jedoch die gewerkschaften in den meisten faellen der regierung ohnedies die mauer gemacht. die bevoelkerung hat ein recht zu wissen, welche belastungswelle 1980 auf sie zurollt, sagte hahn.

das steuer- und tarifroulette sei voll im gang, stellte labg. dkfm. a m m a n n (oevp) fest. die entwicklung auf landesebene stehe im zusammenhang mit den verschiedensten steuer- und gebuehren-erhoehungen des bundes und der erhoehung der sozialversicherungsbeitraege. sie stelle eine belastungslawine dar, die alle haushalte trifft. die grossen projekte in wien, wie das allgemeine krankenhaushaus, die donauinsel, die uno-city, die stadterweiterungsprojekte seien zwar sehr schoen, aber viel zu teuer. jeder wiener habe das recht zu erfahren, wieviel steuern und abgaben er im naechsten jahr bezahlen muss und in welchem ausmass jeder einzelne belastet wird.
(ba)

die wiener muessen jetzt zahlen, was von der regierenden rathausmehrheit in den letzten jahren verschlampt wurde, erklarte labg. f u e r s t (oevp). neben dem bauring sind bei der reichsbruecke, beim weststadion, beim schafbergbad, beim hallenstadion und beim akh durch planungs- und sorgfaltsmaengel rund 3,5 milliarden verloren gegangen. in diesem sinne hat buergermeister gratz recht, als er bei der bauring-debatte erklarte, dass es keinen weihnachtsmann gaebe, der die verluste des baurings abdecken kann.

wiens sozialisten sind bei der gestaltung der tarife und abgaben ihren grundsuetzen treu geblieben, erklarte dkfm. b a u e r (fpoe). zu beginn einer verwaltungsperiode werden die tarife explosionsartig erhoert, dann folgt im durchschnitt jedes vierteljahr eine weitere erhoehung und im jahr der gemeinderatswahlen wird nicht erhoert. bauer kritisierte, dass die erhoehungen ohne entsprechende kaufmaennische nachweise beantragt werden, dass sich die erhoehungen./

stets ueber der inflationsrate bewegen und dass sie oftmals rueck-sichtslos und unsozial sind. die erhoehung bei den verkehrsbetrieben erfolgt zum denkbar unguenstigsten zeitpunkt. gerade jetzt, wo ein umdenken erfolgt und viele menschen bereit sind, auf oeffentliche verkehrsmittel umzusteigen, macht man wahrscheinlich mit der tarif-erhoehung diese bemuehungen zunichte. (se1) (forts.)

1306

wiener landtag (6):

14 wien, 29.10. (rk) labg. p o e d e r (spoe) bedauerte in seinem debattenbeitrag, dass gerade jene vertreter der volkspartei schwiegen, die es als mitarbeiter der wirtschaft eigentlich besser wissen muessten. gleichzeitig wies poeder auf die teuerungsraten der letzten jahre - seit 1977 rund 16 prozent - und auf die verteuerung des oels - der preis pro tonne stieg seit jaenner 1979 von 1.350 auf 1.790 s - hin. nettoreallohnverluste werde es jedoch, so poeder, hoechstens bei spitzengehaeltern geben. notwen-dig sei eine politik des absicherns und abstuetzens, wie sie in oesterreich auch betrieben werde. zum thema gewerkschaften meinte poeder, dass die gewerkschaften sicher nicht eine steuersenkung im ausmass der senkung 1975 erzwingen wuerden, wenn der preis dafuer 150.000 arbeitslose waeren. poeder wandte sich ausserdem gegen den politischen stil der oevp, die zwar in toenen des grossen ver-staendnisses spreche, in ihren handlungen jedoch kleinliche, diffamierende angriffe fuehre.

Landtagspraesident hahn (oevp) wies nochmals darauf hin, dass durch die belastungen des kommenden jahres nettorealverluste ent-stehen wuerden, die vor allem die bezieher von einkommen ab 11.000 s treffen wuerden. gleichzeitig kritisierte hahn die mangelnde koordinierung innerhalb der vizepraesidenten des oegb, von denen, wie hahn meinte, der grossteil in der steuerfrage der regierung ohnehin nicht 'die mauer mache'. (hs) (forts.)

1325

k o m m u n a l :

=====

wiener landtag (7)

16 wien, 29.10. (rk) stadtrat m a y r stellte in seiner anfragebeantwortung fest, dass die stadt wien bei erhoeungen kaum jemals vorangeht, sondern auf preiserhoeungen reagiert, die in der privatwirtschaft vorgenommen wurden und sehr oft vorgenommen werden mussten. die wirtschaftspolitik sollte sich nicht danach ausrichten, gegen wen es jeweils geht, sondern es sollte eine mindestsachgrundlage vorhanden sein. die veranlagte einkommenssteuer stieg von 17,6 milliarden im jahr 1974 auf 17,7 1978, die lohnsteuer im gleichen zeitraum von 27,3 milliarden auf 51,3 milliarden. er wuerde dazu von seiten der oevp gerne die gleichen sachenlichen toene hoeren wie von seiten der gewerkschaften.

mayr kritisierte die poliik der 'kindesweglegung' seitens der oevp: sie habe den abwassergebuehren zugestimmt, er habe eigentlich die hoffnung gehegt, dass zustimmen auch dazustehen bedeute. er verstehe nicht, sagte mayr im zusammenhang mit der hundeabgabe, dass eine erhoeung in der debatte als exorbitant bezeichnet wird, wenn man zugleich ankuendigt, dieser erhoeung zustimmen zu wollen, wenn nur ein paar ausnahmeregelungen eingefuegt werden. zur frage des steuerfindungsrechtes erklarte mayr, dass die staedte wesentlich mehr in den finanzausgleichstopf zahlen als sie zurueckbekommen. es ist klar, dass ein solidaritaetsbeitrag fuer die finanzschwachen gemeinden zu leisten sei, aber auch der bedarf der groesseren staedte sei zu decken.

bei der frage der finanzierung des oeffentlichen nahverkehrs sei eine gesamtoesterreichische sicht der dinge notwendig. im gesamten bundesgebiet mit ausnahme einiger staedterischer regionen wird der nahverkehr durch den bund erbracht. das defizit in der groessenordnung von 16 bis 17 milliarden belastet jeden oesterreichischen steuerzahler unabhaengig von seinem wohnsitz. dies sei in ordnung. nicht in ordnung sei aber, dass die einwohner der stadregionen darueber hinaus fuer ihre eigenen verkehrsbetriebe steuerleistungen ./.
/.

bringen muessen. eine gesamtosterreichische loesung waere notwendig, wobei auch jene laender einen beitrag zu den kosten des nahverkehrs leisten muessten, die derzeit vom bund allein bedient werden.

durch die tarifregelung bei den wiener verkehrsbetrieben soll der realwert des tarifs von 1976 wiederhergestellt werden. mayr bekannte sich dazu, dass die oeffentliche hand einen beitrag zu den kosten des nahverkehrs zu leisten habe. aber auch die benuetzer der oeffentlichen verkehrsmittel muessen dazu einen zumutbaren beitrag leisten. mayr wies darauf hin, dass in diesen wochen in muenchen eine erhoehung der tarife fuer die oeffentlichen verkehrsmittel um 30 prozent vorgenommen werde.

mayr sprach sich fuer einen tarifverbund zwischen wiener verkehrsbetrieben, bundesbahnen, niederoesterreich und burgenland aus. man muesse aber auch darauf aufmerksam machen, dass die vorteile davon nur zum geringsten teil die wiener selbst, vor allem jedoch die einpendler aus dem umland haetten.

zu den absichten im einzelnen stellte mayr fest, dass die hundeabgabe und die verwaltungsabgaben im heutigen landtag behandelt wurden. mit der erhoehung der verkehrsbetriebe-tarife wird eine anpassung an die kostenentwicklung vollzogen.

e-werke und gaswerke haben - so wie alle anderen energieverorgungsunternehmen - antraege bei der preisbehoerde eingebracht. das ausloesende moment sind die steigenden kosten der primaerenergien oel und gas.

in diesem zusammenhang wies mayr darauf hin, dass eine entscheidung getroffen werden muesse, ob die energiepreispolitik regional oder gesamtosterreichisch betrieben werden soll. in jenen laendern, wo die stromerzeugung vorwiegend in wasserkraftwerken erfolgt, spielt die komponente primaerenergie keine rolle, waehrend die laender mit kalorischen kraftwerken steigende primaerenergiekosten zu verzeichnen haben. verschaerft wird dieses problem noch dadurch, dass auf jenem gebiet, wo die laender mit kalorischen kraftwerken einen gewissen regionalen vorteil haetten, naemlich auf dem erdoelsektor, sehr wohl eine gesamtosterreichische preisregelung besteht. er vermisse, erklaerte mayr, eine stellungnahme der oevp zu diesem problemkreis.

fuer die fernwaermeversorgung gelte grundsaeztlich aehnliches wie fuer den strom- und gaspreis. die tariffestsetzung erfolge aber in eigenverantwortung des unternehmens.

der gebuehrenspegel sei derzeit in arbeit. er kann nicht vor der festsetzung des voranschlags erstellt werden. der gebuehrenspegel werde dem gemeinderat rechtzeitig vorgelegt werden. grundsaeztlich werde man beim kostendeckungsprinzip verbleiben. die steuer-, tarif- und gebuehrenpolitik des landes wien werde auch weiterhin so wie bisher auf die tragfaehigkeit der wirtschaft, auf die konkurrenzfaehigkeit gegenueber dem umland und auf die zu erbringenden sozialen leistungen bedacht nehmen, erklarte mayr abschliessend. (ger) (schluss)

k u l t u r :

=====

Lebensbetrachtungen eines wahlwieners

12 wien, 29.10. (rk) zu einer familienfeier gestaltete sich die praesentation des buches "ein mann vom lande oder namenlose zwillingsbrueder" von hofrat prof. dr. albert m i t r i n g e r , die der oberoesterreichische landesverlag im presseclub concordia in wien vornahm. mitringer, der aus steyr stammt und als junger mensch nach wien kam, war mitarbeiter der wiener volksbildung, wurde dann leiter der staedtischen buechereien und war viele jahre direktor der wiener stadtbibliothek. er war auch langjaehriger vorsitzender des direktionsrates der wiener symphoniker und ist noch heute vorstandsmitglied des presseclubs concordia. in seinem kleinen aber koestlichen prosaband, in dem er eine art gespraech mit sich selber fuehrt, nimmt er eine art heimkehr in seine oberoesterreichische heimat vor. bei der praesentation trug carl hans w a t z i n g e r aus dem neuen band mitringers vor. (ab)

1257

29. oktober 1979

'rathaus-korrespondenz''

blatt 2701

k o m m u n a l :

=====

diese woche kein buergermeister-pressegesprach

7 wien, 29.10. (rk) in dieser woche findet kein pressegesprach
des wiener buergermeisters statt. (st1)

1042

L o k a l :

=====

burg- und neustiftgasse werden beschleunigt

21 wien, 29.10. (rk) in der nacht vom 30. auf den 31. oktober werden in der burggasse und in der neustiftgasse die fuer die neue regelung des ruhenden verkehrs massgeblichen verkehrszeichen montiert. anstelle der bisherigen spitzenzeithalteverbote treten absolute halteverbote, kurzparkzonen und ladezonen. damit soll der verkehrsfluss in der burggasse und in der neustiftgasse beschleunigt werden. (gab)

1543

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (1)

17 wien, 29.10. (rk) die sitzung des wiener gemeinderates unter dem vorsitz von gr. m a y r h o f e r (spoe) begann mit der f r a g e s t u n d e .

auf die e r s t e a n f r a g e von gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) bezueglich des belueftungssystems in der u-bahn, antwortete stadtrat n i t t e l (spoe), dass die belueftung der u-bahn derzeit ueber ein ventilatorensystem erfolgt. durch das bremsen der wagen steigt die ansaugtemperatur, wodurch ein unerwuenschter aufheizeffekt in den waggons entstehe. derzeit wird an der umkehrung des belueftungssystems gearbeitet. die umruestung der garnituren wird bis april 1980 abgeschlossen sein. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , warum man sich nicht am beispiel im ausland orientiert habe, antwortete nittel, dass gerade die beschwerden der auslaendischen fahrgaeste zur anwendung einer neuen konstruktion gefuehrt haben. die kostenaufstellung fuer die umruestung werde schriftlich an gr. pawkowicz erfolgen.

auf die z w e i t e a n f r a g e von gr. s e e b o e c k (spoe) wann das provisorium der sued-ost-tangente, abfahrt landstrasser guertel durch die endgueltige strassenfuehrung ersetzt werde, sagte stadtrat n i t t e l , dass er noch keinen konkreten bautermin angeben koenne, da das generelle projekt noch in arbei sei und erst vom bautenministerium genehmigt werden muesse. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e bezueglich der absiedlung eines klubhauses antwortete nittel, dass das absiedlungsverfahren bereits eingeleitet sei.

auf die d r i t t e a n f r a g e von gr. maria h a m p e l - f u c h s (oevp) inwieweit beim neubau von stationen von oeffentlichen verkehrsmitteln auf aeltere menschen und muetter ruecksicht genommen werde, antwortete stadtrat n i t t e l , dass bei allen neuen projekten fahrtreppen, bei besonderer tieflage auch lifte eingebaut werden sollen. bei der guertelstadt-bahn werde derzeit die moeglichkeit des lifteinbaus ueberprueft, bei

der wientalstadtbahn sei dies auf grund der beengten raeumlichen verhaeltnisse nicht moeglich. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e, ob auch bei den stationen der strassenbahnlinie '64' lifte oder fahrtreppen eingebaut werden, sagte nittel, dass der ausbau auf jeden fall erfolge, sobald die linie als u-bahn- gefuehrt werde. der derzeitige umbau wuerde etwa fuenf millionen kosten. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e, zu welchem ergebnis die laufenden ueberpruefungen gefuehrt haben, sagte der verkehrsstadtrat dass prinzipiell bei allen kuenftigen projekten je nach der baulichen ausfuehrung entweder lifte, fahrtreppen oder rampen eingeplant werden. auf die v i e r t e a n f r a g e von gr. ing. k r e i n e r (oevp) ueber die verhandlungen mit dem bund wegen der lkw-abstellplaetze unter der sued-ost-tangente, antwortete stadtrat nittel, dass ein grundsatzvertrag mit dem bund ueber die generelle nutzung der flaechen unter hochstrassen angestrebt werde. ein teil der flaechen wurde von der stadt wien fuer lagerzwecke bereits in anspruch genommen. (ba) (forts)

1441

wiener gemeinderat (2)

18 wien, 29.10. (rk) die f u e n f t e a n f r a g e wurde z u r u e c k g e z o g e n . auf die s e c h s t e a n f r a g e von gr. h a b e r l (spoe), ob bekannt ist, aus welchen grunden das auf den draschegrunden geplant gewesene einkaufszentrum nicht errichtet worden ist, antwortete stadtrat m a y r (spoe), dass man das nicht sicher beantworten kann. man konnte nur einen bestimmten eindruck aus einem im nachrichtenmagazin ''profil'' erschienenen artikel bekommen. in diesem artikel wird festgehalten, dass die baufirma universale ueber einen dritten gelder an personen bezahlte, die mit der durchfuehrung des projektes auf den draschegrunden befasst waren. nach zahlung dieser gelder hat sich nach darstellung des ''profil'' das projekt draschegrunde ''aufgeloest'' und es wurde ein paar hundert meter suedlich ausserhalb wiens ein einkaufszentrum gebaut, an dem die universale zu 40 prozent beteiligt ist. da die darstellungen im nachrichtenmagazin ''profil'' bisher

unwidersprochen blieben, sollte man sich mit diesen dingen naeher beschaeftigen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , wer eigentuemer der universale ist, antwortete stadtrat mayr, die creditanstalt-bankverein. vorsitzender des aufsichtsrates ist syndikus dr. kurt grimm, sein stellvertreter dr. guido schmidchiari. die ca versuchte, auch in anderen faellen betriebe aus wien zu verlagern. so soll die verwaltung von semperit nach traiskirchen verlegt werden und der austria-email soll nun nach der betriebsstaette in simmering auch die zweite betriebsstaette in ottakring geschlossen werden. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob dies geschaeftsbeziehungen zur stadt wien tangieren werde, antwortete mayr, dass es keine reaktionen geben werden, bevor es nicht endgueltige klarheit ueber die richtigkeit oder nichtrichtigkeit der im nachrichtenmagazin "profil" erhobenen vorwuerfe gibt. mayr forderte die pruefungsstellen des finanzministeriums auf, klarheit in die dinge zu bringen, weil die im profil erhobenen vorwuerfe auch auf eine steuerhinterziehung hinauslaufen.

auf die s i e b e n t e a n f r a g e von gr. h a h n (oevp), ob es richtig ist, dass sich die republik oesterreich dem verfahren der firma strassgschwandtner und ambros gegen die gemeinde wien betreffend klaerung der verschuldensfrage beim sogenannten "bauskandal weststadion" angeschlossen hat, antwortete buergermeister g r a t z , dass der masseverwalter auf die herausgabe der einbehaltenen betraege wegen der nichtrichtigkeit der bauausfuehrung geklagt habe, dass sich die republik dieser klage angeschlossen hat. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , dass bereits im jahre 1975 maengel erkennbar waren, und was damals unternommen wurde, diese maengel zu beseitigen, antwortete gratz, dass er dies ohne einsicht in die akten nicht beantworten koenne. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , wann der rechnungshofbericht ueber das weststadion und ueber die gebarung der gemeinde wien vorgelegt wird, antwortete gratz, dass dies geschehen werde, wenn der rechnungshof auf grund der stellungnahme der wiener landesregierung eine endgueltige erklaerung abgibt.

auf die a c h t e a n f r a g e von gr. dr. h i r n - s c h a l l (fpoe), wie er sich zu der tatsache stelle, dass die vorstandsmitglieder der wiener messe ohne genehmigung der gemeinde-

holding 20 1/2 monatsgehaelter beziehen, antwortete stadtrat v e l e t a (spoe), dass es bei der wiener messe seit jahrzehnten ueblich ist, dass die dienstvertraege zwischen dem aufsichtsrat und dem vorstand abzuschliessen sind. bereits vor gruendung der holding bestand eine regelung mit 19 monatsgehaltern zuzueglich einer erfolgspraemie. die erfolgspraemie wurde in den jahren 1976, 1977 und 1978 ausbezahlt und fuer das jahr 1979 ist eine gleichartige praemie nicht vorgesehen. beim dritten vorstandsdirektor, der auf vorschlag von der wiener handelskammer nominiert wurde, wurde von der wiener handelskammer darauf bestanden, dass dieser vorstandsdirektor den anderen direktoren gleichgestellt wird. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , dass der aufsichtsrat nicht informiert war, sondern nur das praesidium, antwortete stadtrat veleta, dass in materieller hinsicht die gehaelter der messedirektoren branchenueblich sind. er habe jedoch die wiener holding angewiesen, dass eine reduzierung der anzahl der gehaelter versucht werden soll. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , wie er sich zu der aeusserung von generaldirektor hintischig stelle, der sich bei einer verdoppelung seiner bezuege mit 12 monatsbezuegen zufrieden gebe, verwies veleta auf seine bisherigen aeusserungen, vor allem auf seine anweisung an die holding, eine reduzierung der anzahl der gehaelter zu versuchen.

auf die n e u n t e a n f r a g e von vbgm. dr. b u s e k (oevp), wie weit die verhandlungen zwischen der gemeinde wien und der wiener gebietskrankenkasse betreffend den ankauf eines grundstueckes in wien 6, linke wienzeile 24 - 26, bisher gediehen sind, antwortete stadtrat v e l e t a (spoe), dass die gebietskrankenkasse dieses areal 1967 kaufte, um ein verwaltungsgebaeude darauf zu errichten. diese plaene wurden nicht realisiert, und so bot die gebietskrankenkasse einen teil des grundstueckes im jahr 1976 der gemeinde zum kauf an. wegen divergenzen ueber den kaufpreis wurden die verhandlungen nicht weiter verfolgt. im sommer 1978 sind bezirksfunktionaere an die gemeinde mit dem wunsch nach neuen verhandlungen herangetreten. die ma 69 wurde beauftragt, wieder in verhandlungen einzutreten. ein ergebnis ist derzeit nicht abzusehen. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , um welchen betrag die gebiets-

krankenkasse das grundstueck gekauft hat und um welchen betrag sie es zum verkauf angeboten hat, antwortete veleta, dass er die zahlen nicht im kopf habe, er werde die frage schriftlich beantworten. auf eine z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob er eine ungefaehre angabe machen koenne, antwortete veleta, dass er bei laufenden verhandlungen keine nicht abgesicherten zahlen dem wiener gemeinderat vorlegen moechte. (sei) (forts.)

1529

wiener gemeinderat (3)

19 wien, 29.10. (rk) auf die z e h n t e a n f r a g e von gr. h o l u b a r z (spoe), wann die verkehrskonzeption fuer wien dem gemeinderat zur beschlussfassung vorgelegt werden wird, antwortete stadtrat univ.-prof. dipl.-ing. w u r z e r , das dies anfang 1980 der fall sein werde. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach dem grund der verzoeigerung - urspruenglicher termin war der herbst 1979 - erklarte wurzer, dass der obmann des klubs der oevp-bezirksvorsteher und -stellvertreter um fristverlaengerung zwecks abgabe einer stellungnahme ersucht habe, diese frist laufe mitte november ab.

die e l f t e a n f r a g e wurde von gr. j e d l e t z - b e r g e r (oevp) gestellt und betraf die errichtung von kleingartenhuetten auf einem als gruenland-laendliches gebiet gewidmeten grundstueck in simmering. stadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. w u r z e r erklarte dazu, dass diese baulichkeiten auf dem grundstueck hoertengasse 56 - wochenendhuetten und mobilheime - widerrechtlich errichtet wurden. die baubehoerde hat daher in allen faellen abtragungsauftraege - die allerdings noch nicht rechtskraeftig sind - und einstellungsauftraege erteilt. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , wie die derzeitige nutzung des grundstuecks fuer wochenendhuetten begruendet sei, wiederholte wurzer, dass diese baulichkeiten ohne genehmigung errichtet worden seien. bei einer ueberpruefung durch die md-verwaltungsrevision am vergangenen samstag habe man festgestellt, dass derzeit keine bau-fuehrungen durchgefuehrt wuerden. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e nach moeglichkeiten zur wiederherstellung des ursprueng-

lichen zustands erwiderte wurzer, dass nach der entscheidung durch die baubehoerde der urspruengliche zustand wiederhergestellt werde.

auf die z w o e l f t e a n f r a g e von gr. b r o s c h (spoe) nach dem zeitpunkt der dezentralisierung der einreich- und informationsstelle fuer wohnbeihilfen erklaerte str. h a t z l , dass voraussichtlich im fruehjahr 1980 die erste aussenstelle in betrieb gehen koenne. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach den vorgesehenen bezirken erklaerte hatzl, dass der 12. und 23. sowie der 21. und 22. bezirk gemeinsam je eine derartige servicestelle erhalten werden. auf die z w e i t e z u s a t z - f r a g e nach verbesserter information bei den wohnbeihilfen betonte hatzl, dass im rahmen des services der stadt wien wohnbeihilfenbezieher nun vor ablauf der frist informiert werden und gleichzeitig ein antragsformular fuer die verlaengerung erhielten.

die 1 3 . a n f r a g e wurde von gr. k n e i s l e r (spoe) gestellt und betraf die regelung bei der verglasung von loggien. str. h a t z l erklaerte dazu, dass in neuen staedtischen wohnbauten - vor allem jenen, die seit dem heurigen sommer fertiggestellt wurden - keine genehmigungen fuer die verglasung von loggien erteilt werden. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e nach der regelung bei aelteren staedtischen wohnbauten erwiderte hatzl, dass bei gebaeuden, in denen bisher keine genehmigungen erteilt wurden, auch weiterhin keine gegeben werden. lediglich bei wohnhaeusern, in denen die verglasung von loggien bereits bewilligt wurde, koennten auch weiterhin entsprechende bewilligungen moeglich sein. einen widerrufen bereits erteilter genehmigungen werde es nicht geben. gleichzeitig forderte hatzl alle mieter, die ihre loggia ohne genehmigung verbaut haben, im interesse der sicherheit auf, eine entsprechende bewilligung nachtraeglich zu beantragen. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e nach problemen beim fensteraustausch in gemeindebauten erklarte hatzl, dass einige firmen derzeit versuchten, mieter in eine unerfreuliche situation zu bringen, indem sie fenster austauschen, auch wenn es dafuer keine genehmigung gibt. hatzl appellierte in diesem zusammenhang an die mieter der staedtischen wohnhaeuser, sich vor veraenderungen in der wohnung bei den zustaendigen dienststellen zu erkundigen.

auf die 14. anfrage von gr. oblasser (spoe), wieviele ansuchen um wohnungsverbesserung heuer erledigt werden konnten, betonte str. hatzl, dass seit jahresbeginn bis mitte oktober 9.489 antraege mit einem darlehensvolumen von 638,8 mio. s zugesichert bzw. erledigt werden konnten. auf die erste zusatzfrage nach einer prioritaeliste erwiderte hatzl, es sei eine prioritaelenschiene erarbeitet worden, in der vor allem antraege auf beseitigung des substandards, einbau von bad bzw. heizung und wohnungszusammenlegung mit kategorieverbesserung beruecksichtigt werden. auf die zweite zusatzfrage nach kuerzeren wartezeiten erklaerte hatzl, er hoffe, mit hilfe der edv ab 1980 den antragstellern bereits bei einbringung des ansuchens eine positive oder negative entscheidung mitteilen zu koennen und bei positiver entscheidung auch gleich die besorgung des darlehens zu ermoeglichen. (hs) (forts.)

1536

wiener gemeinderat (4)

20 wien, 29.10. (rk) auf die 15. anfrage von gr. ing. s v o b o d a (spoe), ob der gegenwaertig zur diskussion stehende entwurf eines neuen wohn- und mietrechtsgesetzes fuer die stadt wien im bereich der wohnhaeuserverwaltung einen vertretbaren weg darstelle, erklaerte stadtrat hatzl, dass es erfreulich sei, dass in zukunft erhaltungsbeitraege in anspruch genommen werden koennen. dies bedeutet, dass die finanziellen belastungen fuer die einzelnen mieter mittel- und langfristig so gering wie moeglich gehalten werden koennen. auch die verstaerkte sicherung der rechte der mieter sei von grosser bedeutung. auf die zusatzfrage, ob sich bei einer raschen beschlussfassung ueber dieses gesetz fuer die stadt wien bezueglich der raschen realisierung schwierigkeiten ergeben, antwortete hatzl, dass dies nicht der fall sei.

auf die 16. anfrage von dkfm. bauer (fpoe), ob die derzeitige einsatzbekleidung der wiener feuerwehr allen modernen anforderungen entspricht, antwortete stadtrat schieder (spoe), dass ebenso wie bei anderen in- und auslaendischen feuerweh-

ren ende der 60er jahre eine neue verbesserte bekleidung eingefuehrt wurde. aufgrund neuer entwicklungen und erkenntnisse, wurden seit 1977 gespraechе - auch mit deutschen feuerwehren - ueber neue bekleidungsmoeglichkeiten gefuehrt. aufgrund dieser erkenntnisse, gespraechе und entwicklungen sowie der erfahrungen bei braenden im jahr 1978 wurde heuer die umstellung auf eine neue einsatzbekleidung in angriff genommen, wobei 20 prozent der feuerwehrleute jaehrlich mit der auf dem modernsten stand befindlichen bekleidung ausgeruestet werden. schieder verwies auf die praktisch ununterbrochene weiterentwicklung auf diesem gebiet. deshalb wurde auch ein eigener arbeitskreis, der sich damit beschaefftigt, gebildet. ueber die normale einsatzbekleidung hinaus gibt es auch eine reihe von schutzbekleidungsstuecken fuer spezielle einsaetze (schutzjacke, allwetter-schutzbekleidung, gas-saeure-kontaminationsschutzanzug, kontaminationsschutzanzug gegen radioaktive substanzen, oelschutzanzug, hitzeschutzanzug). schieder unterstrich das bemuehen, die feuerwehr optimal auszuruesten. auf die e r s t e z u s a t z f r a g e , ob es stimme, dass die umruestung erfolge, weil die bisherige bekleidung den modernen anforderungen nicht entsprach, antwortete schieder, dies sei nicht richtig. aber es gibt auf diesem gebiet staendig neue entwicklungen, denen rechnung getragen wird. auf die z w e i t e z u s a t z f r a g e , ob es richtig sei, dass feuerwehrleute bei einsaetzen wie in den 30er jahren "nassgespritzt" werden muessen, antwortete schieder, dass dies nicht den tatsachen entspreche. grundsaeztlich muss festgestellt werden, dass bei keiner feuerwehr der welt alle feuerwehrleute zu jedem zeitpunkt nach dem letzten stand der entwicklung ausgeruestet sind. es bestehe aber das bemuehen, den neuen entwicklungen laufend rechnung zu tragen. (ger)

(forts)
1542

wiener gemeinderat (5):

anfragen und antraege

22 wien, 29.10. (rk) seitens der oevp lagen zwei schriftliche anfragen sowie neun antraege vor. die antraege betreffend strecken- und netzkarten fuer schueler und studenten, seniorennetzkarten, die verwendung der mittel aus den rueckerstattungsbetraegen an bausparer

fuer die stadterneuerung, information fuer behinderte, information fuer die aerzte wiens ueber krebsbehandlung, die ueberpruefung der bauordnung hinsichtlich brandschutz, sowie die befassung des wiener gemeinderates mit dem fernwaermetarif wurden den zustaendigen ausschuessen zugewiesen. der oevp-antrag betreffend die fuehrung des studentenheimes doebbling als jugendgaestehaus der stadt wien wurde dem buergermeister zugewiesen. seitens der fpoe lagen eine schriftliche anfrage sowie zwei antraege vor. der fpoe-antrag bezueglich energiesparmassnahmen ging an den buergermeister, der antrag ueber die einfuehrung eines fahrdienstes fuer behinderte an die zustaendigen ausschuesse.

gr. h i r n s c h a l l (fpoe) beantragte die behandlung eines tagesordnungspunktes ueber eine schadensverguetung, der fuer die nichtoeffentliche sitzung vorgesehen ist, in der oeffentlichen sitzung. stadtrat dr. g o l l e r (oevp) empfahl die unterstuetzung dieses antrages.

a b s t i m m u n g : mit stimmenmehrheit abgelehnt.

donaubereich wien

gr. b r o s c h (spoe) beantragte die zustimmende kennntnisnahme des abschlussberichtes des donaubereichs-beirats. in der gemeinderuetlichen stadtplanungskommission sind bereits berichte ueber den wettbewerb donaubereich zustimmend zur kennntnis genommen worden. die koordinationsstelle und ein beirat haben die arbeit des wettbewerbs weitergefuehrt. die generelle planung sei nun abgeschlossen, die ergebnisse liegen vor.

gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) betonte, dass seine fraktion dem bericht zustimmen werde. besonderes augenmerk wird die fpoe auf die zeitgerechte fertigstellung der hochwasserschutzmassnahmen legen sowie auf die umweltgerechte ausgestaltung des projekts. pawkowicz kritisierte den bau der autobahn sowie die errichtung der 5. donaubruecke durch das erholungsgebiet der stadt. (ba)
(forts.)

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (6)

25 wien, 29.10. (rk) die sorgen der oevp aus dem jahr 1969 haben sich bestaetigt, erklarte gr. dr. m a y r (oevp). nach zehn jahren haben wir noch keinen hochwasserschutz und das projekt wird acht milliarden kosten. es ist zu begruessen, dass das urspruengliche projekt einer reinen "kanalloesung" durch die einschaltung eines wettbewerbes zu einer echten staedtebaulichen loesung wurde. es gibt noch zahllose offene fragen:

- o offen ist das verhaeltnis zwischen der stadt wien und der republik hinsichtlich der grundverhaeltnisse. wird sich die nutzung des bundes in die gesamtloesung einfuegen?
- o offen ist, wer das gebiet nach der fertigstellung verwaltet.
- o offen ist, wie die freizeiteinrichtungen finanziert werden. die oevp ist fuer eine Mischung von vereinsport und freizeitabgebot von gewerblichen betrieben. auf jeden fall muessten sich die einrichtungen selbst finanzieren.
- o offen ist die nachfolgefrage fuer die koordinierungsstelle. auch nach fertigstellung des projektes sollte auf die einhaltung des leitkonzeptes fuer den donaubereich geachtet werden.

das nordbahnhofgelaende waere sehr gut geeignet fuer die stadt-erneuerung und fuer eine wohnverbauung. durch eine solche verbauung kaemen viele menschen in den genuss der neuen freizeiteinrichtungen. (sei)

einen echten gesinnungswandel bei der oevp stellte gr. a s c h e r l (spoe) fest: jene partei, die urspruenglich fuer das projekt des bundesstrombauamts war - es sah im wesentlichen nur eine verstaerkung beziehungsweise erhoehung der daemme vor - stimme nun den ergebnissen der beratungen zu.

entscheidend bei dem projekt sei, meinte ascherl weiter, dass an der planung nicht nur experten beteiligt waren, sondern darueber hinaus auch die interessierte bevoelkerung weitgehende information

und umfassende mitsprachemoeglichkeit erhielt. die gespraechе mit dem behindertenverband, die in den letzten tagen gefuehrt wurden, zeigen, wie sehr man sich beim bereich donauinsel auch um kleine gruppen kuenmert, betonte ascherl.

zur frage der langen bauzeit erinnerte der gemeinderat daran, dass bei der ersten donauregulierung vom vorliegen der ersten plaene - bereits im jahr 1810 - bis zum abschluss der arbeiten an der donau, im jahr 1884 ebenfalls sehr lange zeit vergangen sei.

die wichtigste funktion des projekts donaubereich sei zweifellos der hochwasserschutz. bei der nutzung der erholungslandschaft seien vor allem erholung und sport zu beruecksichtigen. es existiere bereits ein erster entwurf fuer einen entsprechenden flaechenwidmungs- und bebauungsplan. der wald- und wiesenguertel werde damit wieder grossflaechig erweitert. abschliessend wies ascherl auf die bedeutung der vom juryvorsitzenden prof. maurer erarbeiteten studie hin.

ebenfalls zu dieser studie betonte str. univ.-prof. dipl.-ing. dr. w u r z e r (spoe) in seinem debattenbeitrag, er, wurzer, sei in bezug auf die abwanderung der wiener in das umland optimistisch. eine abwanderung zeigt sich in allen europaeischen grossstaedten, jedoch zeichne sich teilweise bereits ein umkehreffekt ab. diese entwicklung koenne auch in oesterreich eintreten, meinte wurzer und verwies auf eine pressekonferenz des niederoesterreichischen landeshauptmann-stellvertreters ludwig, der auf das anwachsen des baulands gegenueber un bebauten gebieten aufmerksam machte. bodenpreissteigerung, verdichtung des baugebiets und auch die moeglichkeiten, die wien qualifizierten arbeitskraeften bietet, koennten, so wurzer, zu einer trendumkehr fuehre.

zum thema nordbahnhof, das in der debatte ebenfalls angesprochen worden war, meinte wurzer, man habe bei der ausschreibung des wettbewerbs multifunktionale nutzung mit besonderer rolle der wohnnutzung verlangt. sollte die oebb das gelaende fuer ihre zwecke brauchen, so sei dieser wunsch allerdings wie bei jedem grundeigentuemmer zu respektieren.

die gestaltung des donaubereichs sowie die errichtung des internationalen amtssitz- und konferenzzentrums haben zweifellos erhebliche entwicklungsimpulse in diesem stadtbereich ausgeloeset, er-

klaerte wurzer weiter. beim donaubereich sei anstelle eines technokratischen ein integrales, umweltfreundliches und -gestaltendes projekt entstanden, das von allen in dieser stadt bestimmenden kraefte getragen werde. das projekt donaubereich war in oesterreich der erste versuch einer wirklich offenen stadtplanung unter beteiligung und mitwirkung der bevoelkerung, schloss wurzer. (hs)

aus einem wasserbauprojekt ist ein staedtebauliches projekt geworden, erklarte gr. b r o s c h (spoe) in seinem schlusswort. es ist moeglich, die notwendigen strassen- und brueckenbauwerke so zu gestalten, dass die erholungsflaeche so gering wie moeglich belastet werden. die koordinationsstelle donaubereich wird ihre taetigkeit fortsetzen.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (ger) (forts)

1703

wiener gemeinderat (7):

schulersatz fuer fuenf-tage-woche

26 wien, 29.10. (rk) gr. w i e s i n g e r (spoe) stellte den antrag auf genehmigung der aktion "schulersatz fuer fuenf-tage-woche". der schulersatz soll als beaufsichtigungsmoeglichkeit an samstagen angeboten werden, stellte gr. dkfm. b a u e r (fpoe) fest. er erinnerte in diesem zusammenhang an den fpoe-vorschlag, an einer schule nach moeglichkeit beide formen (fuenf- und sechs-tage-woche) anzubieten. dies scheint ueberall moeglich, wo es parallelklassen gibt und natuerlich der entsprechende wunsch von seiten der eltern vorhanden ist. die urspruengliche absicht, in jedem bezirk zumindest eine sechs-tage-schule zu fuehren, wurde nicht verwirklicht. in sieben bezirken gibt es keine sechs-tage-schulen. zumindest dies sollte verwirklicht werden.

gr. w i e s i n g e r (spoe) stellte in seinem schlusswort fest, dass aufgrund der abstimmungsergebnisse die fuehrung von sechs-tage-schulen in jedem bezirk nicht gerechtfertigt waere. er selbst, sagte wiesinger, bedaure dieses ergebnis, es muesse aber zur kenntnis genommen werden. unsere aufgabe ist es, dafuer zu sorgen, dass die kinder nicht zu schaden kommen. selbst das bestehende angebot an samstagen werde nicht voll angenommen.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (ger) (forts)

1705

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (8):

kunstwerke-verleih

27. wien, 29.10. (rk) die werke bildender kuenstler aus dem besitz des kulturamtes der stadt wien sollen kuenftig auch an private verliehen werden. den abschluss eines derartigen vertrages mit dem kunstverein wien beantrage gr. s e v c i k (spoe). gr. mag. k a u e r (oevp) stellte fest, dass seine fraktion diese aktion prinzipiell gut heisse, jedoch noch einige offene fragen zu klaeren seien. beispielsweise soll die aktion auch auf betriebe ausgedehnt werden. mit der durchfuehrung koennten statt dem wiener kunstverein die staedtischen buechereien betraut werden, was den vorteil haette, dass die kunstwerke an verschiedenen orten ausgegeben werden koennten. gr. kauer bedauerte, dass die galerie in der alten schmiede aufgelassen und in ein buero umgewandelt wird.

in seinem s c h l u s s w o r t , erklarte gr. sevcik, dass mit dieser aktion nur ein erster schritt getan sei, kunstwerke einer breiteren oeffentlichkeit nahe zu bringen. die galerie in der alten schmiede bleibt bestehen, nur das parterre wird fuer bueroraume zur verfuegung gestellt.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen.

subvention

gr. hildegard w o n d r a t s c h (spoe) beantragte fuer den residenzverlag zur herausgabe der prosa-gesamtausgabe von h. c. artmann eine subvention von 120.000 s. gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) begruesste die subventionierung, wodurch es dem kaeufer erleichtert wird, preiswert zeitgemaesse literatur zu erwerben. pawkowicz betonte, dass die freie wahl des herausgebers und des verlagess wichtig sei und forderte klare richtlinien bei der subventionsvergabe, die durch ein kunstfoerderungsgesetz festgelegt werden sollt.

im s c h l u s s w o r t erklarte die berichterstatterin, dass die von stadtrat zilke durchgefuehrten symposien und oesterreich-gespraechen mit dem ziel veranstaltet werden, gemeinsame richtlinien mit den kuenstlern zu erarbeiten.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (ba) (forts.)

1709

wiener gemeinderat (9):

wacker-platz

28 wien, 29.10. (rk) gr. s c h w e d a (spoe) beantragte, einen tauschvertrag zwischen der stadt wien und der wohnungsgesellschaft "heimstaette" zur erhaltung des wacker-platzes zuzustimmen.

dkfm. b a u e r (fpoe) begruesste, dass sich durch diesen tauschvertrag der wunsch der bevoelkerung heute durchsetzt. er erinnerte, dass die einhelligkeit ueber die erhaltung des wacker-platzes nicht immer gegeben war und dass ein antrag auf umwidmung in erholungsflaeche und sportplatz noch im juni 1978 abgelehnt wurde.

gr. a r t h o l d (oevp) erklarte, dass mit dem beschluss ein unruhmlicher abschnitt des wiener sportes zu ende geht. haette man frueher gehandelt, waere die loesung billiger gekommen. arthold kritisierte, dass noch immer kein sportstaettenplan vorliegt, und dass daher in fragen des wiener sportes dem wiener gemeinderat wuensche immer von aussen aufgezwungen werden. juengstes beispiel ist die vom oesterreichischen fussballbund-praesidenten sekanina angeregte ueberdachung des wiener stadions.

gr. m i c h a l i c a (spoe) erklarte, dass der meidlinger bezirksvorsteher bereits 1974 erste schritte fuer eine umwidmung unternahm. die spoe ging immer den weg des rechtes und man wollte ohne einwilligung des eigentuemers keine umwidmung herbeifuehren. der heutige beschluss ist ein erfolg der ausdauer.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (sei) (forts.)

1723

k o m m u n a l :

=====

wiener gemeinderat (10):

betriebsbaugebiet aspern

29 wien, 29.10. (rk) fuer die aufschliessung des betriebsbaugebietes 22, flughafen aspern, beantragte gr. s c h u l t z (spoe) einen sachkredit in der hoehe von 400 millionen s. er betonte, dieser betrag - 25 millionen davon werden noch heuer benoetigt - sei fuer umfangreiche infrastrukturelle massnahmen notwendig. ueber die beabsichtigten bauvorhaben werde ueberdies eine ausstellung gestaltet, damit auch die mitwirkung der bevoelkerung bei diesem projekt gegeben sei.

bei diesen infrastrukturmassnahmen gehe es in erster linie um die errichtung von aufschliessungsstrassen. es sei auch an laerm-schutzwaelle und gruenguertel um das industriegelaende gedacht. noetig sei jedoch die information der bevoelkerung ueber die geplante bauten und massnahmen, erklarte gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) und stellte den z u s a t z a n t r a g , die bevoelkerung von aspern ehestens ausfuehrlich ueber die beabsichtigten massnahmen zu informieren. darueber hinaus seien nach anhoerung der bevoelkerung geeignete vorschlaege fuer die vorgesehenen gruenzonen zu erarbeiten, ebenso fuer die laerm-schutzwaelle.

gr. schultz wies in seinem s c h l u s s w o r t darauf hin, dass sich der von ihm gestellte antrag auf die genehmigung des sachkredits, nicht auf einzelne baulichkeiten beziehe und der fpoe-zusatzantrag verfrueht sei. bei neufestlegung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans bestehe ausserdem die moeglichkeit der mitsprache der bevoelkerung.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe und oevp angenommen. der zusatzantrag wurde mit den stimmen der spoe abgelehnt.

o/s

wohnhausanlage in favoriten

den antrag auf errichtung einer staedtischen wohnhausanlage in wien 10, laxenburger strasse - troststrasse - leebgasse um rund 384 mio s stellte gr. f r e i n b e r g e r (spoe).

obwohl in favoriten in den letzten zwei jahrzehnten 15.000 gemeindewohnungen neu errichtet wurden, gebe es in diesem bezirk noch einen hohen anteil an substandardwohnungen, betonte gr. e r i k a k r e n n (spoe) dazu. es sei daher umso erfreulicher, dass bei der neuen wohnhausanlage fast 90 prozent der 402 wohnungen ueber drei oder vier wohnraeume verfuegen werden. die anlage werde ueberdies eine hofseitige terrassierung mit loggien, einen begruerten innenhof ueber der tiefgarage, zehn behindertenwohnungen, ein kindertagesheim, kinderspiel- und hobbyraeume, einen stuetzpunkt fuer soziale dienste, zwei ordinationen, sieben geschaeftslokale und 292 pkw-stellplaetze umfassen, betonte gr. krenn.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (hs)

fuenfte donaubruecke

gr. h e n g e l m u e l l e r (spoe) beantragte die vergabe der projektierungsarbeiten fuer das strassendetailprojekt der fuenften donaubruecke mit einem kostenerfordernis von 4,4 millionen schilling.

gr. dipl.-ing. dr. p a w k o w i c z (fpoe) nannte drei gruende, warum die fpoe gegen den bau dieser bruecke ist: erstens stuenden mit floridsdorfer bruecke und neuer reichsbruecke genuegend fahrspuren zur verfuegung, zweitens entstuenen durch diese bruecke zusaetzliche verkehrsbelastungen fuer den 20. bezirk, und drittens, bedinge! diese bruecke eine nachfolgewirkung, naemlich die guertelautobahn. er sei skeptisch gegenueber den aussagen, dass es sich bei dieser bruecke nur um eine verbindung von ufer zu ufer handle. der erste schritt darueber hinaus sei der antrag sozialistischer gemeinderaete auf verlaengerung zur donaufelder strasse. im text des heutigen antrages werde die guertelautobahn expressis verbis angefuehrt. die fpoe sei gegen die guertelautobahn, %

gegen die verlaengerung ueber die alte donau und gegen den bau der brigittenauer bruecke selbst.

die oevp ist gegen den gewaehlten standort fuer die fuenfte donaubruecke, erklarte gr. d a l l e r (oevp). diese bruecke sei ein "trojanisches pferd". sie verlangt foermlich die verlaengerung in beide richtungen. beides ist abzulehnen. daller sprach sich gegen den weiteren bau von stadtautobahnen aus. trotz gegenteiliger erklarungen von buergermeister gratz haben sozialistische mandatare den antrag eingebracht, die brigittenauer bruecke nach norden zu verlaengern.

stadtrat n i t t e l (spoe) erklarte, die brigittenauer bruecke habe die funktion, die brigittenau mit der donauinsel und dem linken ufer sowie die beiden strassenzuege handelskai und donauuferautobahn (a 22) miteinander zu verbinden. die a 20 (guertelautobahn) sei ein terminus aus dem bundesstrassengesetz 1971. es wurde aber eindeutig erklart, dass eine autobahn durch den 20. bezirk nicht gebaut wird. noch im juni dieses jahres habe gr. daller den bau der a 22 und der a 24 verlangt, jetzt spricht er sich gegen den bau von stadtautobahnen aus, kritisierte nittel. der bau einer fuenften donaubruecke ist unbedingt notwendig. wer das bestreitet, haette am donnerstag vergangener woche nur ueber die adalbert stifter-strasse fahren muessen. bis zur floridsdorfer bruecke brauchte man eineinviertel stunden. die fuenfte donaubruecke ist notwendig, um solche situationen zu verhindern sowie fuer den fall von reparaturen oder unfaellen auf den donaubruecken.

heute sind alle fuer den bau der a 22 (donauuferautobahn), nachdem die oevp die vorarbeiten lange behindert hat, erklarte nittel. die entschae digungsverhandlungen konnten vor wenigen tagen abgeschlossen werden, der baubeginn erfolgt in kuerze.

heute ist die oevp gegen den bau der brigittenauer bruecke. wenn sie dann fertig ist, werden oevp-politiker bei der eroeffnung wie immer in der ersten reihe stehen.

die guertelautobahn ist "vom tisch", erklarte gr. h e n g e l m u e l l e r im s c h l u s s w o r t . der bau einer weiteren donaubruecke ist notwendig.

a b s t i m m u n g : angenommen mit den stimmen der spoe.
(ger)

stadtbahn-umbau

die erhoehung eines sachkredits fuer den umbau der stadtbahn auf die u 4 zwischen ober sankt-veit und hadersdorf beantragte gr. o b l a s s e r (spoe).

stadtrat dr. m a u t h e (oevp) nahm zum aesthetischen aspekt bei der u-bahn-gestaltung und den stadtbahnstationen stellung. im allgemeinen kann man die gestaltung der u-bahn-stationen als gelungen betrachten, formgebung und funktion stimmen ueberein. die unterwerke fuer die stromanspeisung wie sie in der naehe der stadtbahnstationen entstehen, koennen jedoch nur als "grausliche blechschachteln" bezeichnet werden, sagte mauthe. technische loesungen sollen so erarbeitet werden, dass sie ansprechend und nicht nur fuer den techniker akzeptabel sind.

stadtrat n i t t e l (spoe) wies darauf hin, dass die unterwerke, sofern dies technisch moeglich ist, unterirdisch errichtet werden, was wie im falle des karlsplatzes sogar zu einer bekritteltung im rechnungshofbericht fuehrte. technische werke koennen sicher auch anders gestaltet werden, aber das kriterium, was schoen sei, werde immer der subjektiven beurteilung unterliegen.

a b s t i m m u n g : einstimmig angenommen. (ba) (schluss)
1836

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 30. Oktober 1979

Blatt 2721

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: In Wien gibt es bereits ein Behinderten-Transportsystem
(violett)

Kommunal: (rosa)

12,8 Millionen Schilling für den Ausbau der Wasserversorgung
Beschleunigungsprogramm Mariahilfer Straße ist jetzt abgeschlossen
Hofratstitel für Landessanitätsdirektor Dr. Junker
Feierliche Vorstellung der neuen Lehrlinge der Stadt Wien
Auszeichnungen für Wirtschaftstreibende

Lokal: (orange)

Schwechater Hof: Brandursache noch nicht geklärt
Maschinschreibweltmeister im Rathaus

Kultur: (gelb)

Überreichung des Kinder- und Jugendbuchpreises in neuem Gewand

Nur über FS:

- 29.10. Wohnungsbrand: Lebensgefahr für Kleinkind
Brand im Schwechater Hof
- 30.10. Hernals: Neue Spielgeräte im Schwarzenbergpark
Thaliastraße wieder unbehindert befahrbar

.....
bereits am 29. oktober ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

in wien gibt es bereits ein behinderten-transportsystem

23 wien, 29.10. (rk) zu dem von fpoe-gemeinderat dr. erwin
h i r n s c h a l l eingebrachten antrag auf errichtung eines
geeigneten fahrdienstes fuer behinderte entsprechend dem berliner
system, stellte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr.
alouis s t a c h e r gegenueber der "rathaus-korrespondenz"
am montag fest, dass es eine derartige einrichtung in wien bereits
seit dem jahre 1975 gibt. stacher erinnerte in diesem zusammenhang
daran, dass bei der 1975 beschlossenen zweiten novelle des be-
hindertengesetzes auch beschlossen worden war, fahr- und transport-
kosten fuer behinderte seitens der stadt wien zu tragen. neben den
transportmoeglichkeiten fuer behinderte zu diversen sonderein-
richtungen, wie zum beispiel geschuetzte werkstaetten, gibt es
fuer behinderte in wien aber auch die moeglichkeit, zu diversen ver-
anstaltungen gefuehrt zu werden. dieser dienst wird allerdings nicht
unmittelbar von der stadt wien organsiert, sondern in der be-
waehrten zusammenarbeit zwischen der stadt wien und privaten ver-
einigungen - in diesem fall mit dem klub handicap - durchgefuehrt.
die behinderten zahlen dabei nur den wert eines strassenbahnfahr-
scheines und werden in speziell eingerichteten fahrzeugen transpor-
tiert, wobei die kostendifferenz von der stadt wien getragen wird.
seit dem jahr 1977 wurden dafuer insgesamt 26,5 millionen schilling
ausgegeben. darueber hinaus erinnerte der stadtrat aber auch an die
vor drei jahren von ihm ins leben gerufene aktion der "fahrten ins
gruene fuer behinderte", in deren rahmen schwerstbehinderte und
rollstuhlfahrer durch den landesverband wien des roten kreuzes mit

entsprechend ausgestatteten Kleinbussen ausflugsfahrten in die unmittelbare umgebung wiens unternehmen koennen. so nahmen von april bis einschliesslich oktober dieses jahres insgesamt 700 behinderte an diesen ausflugsfahrten teil, wobei die kosten von der stadt wien getragen wurden.

durch derartige antraege soll anscheinend bei der bevoelkerung der eindruck entstehen, dass derartige moeglichkeiten in wien ueberhaupt nicht existieren, stellte stadtrat stacher abschliessend fest. (zi)

1608

k o m m u n a l :

=====

12,8 millionen schilling fuer den ausbau der wasserversorgung

1 wien, 30.10. (rk) baukosten in einer gesamthoehe von 12,8 millionen schilling genehmigte der gemeinderatsausschuss vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz fuer drei vorhaben der magistratsabteilung 31 (wasserwerke). groesstes projekt ist die verlegung einer ringleitung mit rohrdurchmessern von 200 und 250 millimeter zur verbesserung der wasserversorgung fuer teile des 23. bezirks (mauer, liesing, atzgersdorf). die trassenfuehrung wurde so gewaehlt, dass mit der erweiterung zugleich eine auswechslung ueberalterter rohrstraenge in einer gesamtlaenge von 1.350 meter erfolgt. die neue ringleitung bedient das gebiet karl schwed-gasse, marktgemeindegasse und roisgasse von endresstrasse bis speisinger strasse. die baukosten wurden mit 6,5 millionen schilling veranschlagt, die baurate fuer 1979 betraegt 2,5 millionen.

ebenfalls im 23. bezirk erfolgt eine weitere rohrlegung, und zwar in der anton freunschlag-gasse von der eiglgasse bis ketzer-gasse. der durchmesser des neuen rohrstranges betraegt 200 millimeter, die gesamtlaenge 900 meter. die baukosten werden 3,3 millionen schilling betragen, als baurate fuer 1979 sind 2 millionen vorgesehen.

auf dem rennweg im 3. bezirk werden wasserleitungsrohre in einer laenge von 700 meter ausgewechselt. die baukosten wurden mit 3 millionen schilling errechnet, als baurate fuer 1979 sind eine million schilling vorgesehen. (we)

0851

L o k a l :

=====

schwechater hof: brandursache noch nicht geklaert

2 wien, 30.10. (rk) die ursache fuer den brand im schwechater hof ist noch nicht geklaert. bei der ankunft der feuerwehr, die um 18.08 uhr ausgerueckt war, stand ein aus holz errichteter laubengang in der gesamtlaenge von 65 m im hof des gebaeudes in vollbrand. von der feuerwehr wurde sofort alarmstufe 2 gegeben. mit 5 rohren wurden die loescharbeiten begonnen. die oberhalb des brennenden daches wohnende gerda volkmann und ihre beiden kinder, die 9jaehrige andrea und die 4jaehrige birgit, wurden evakuiert. da beim eintreffen weiterer loeschkraefte an der grenze vom gasthausgarten zu den angrenzenden haeusern eine geschlossene flammenwand bis zum dritten stock loderte, wurde alarmstufe 3 gegeben. in kurzer zeit konnte der brand soweit eingedaemmt werden, dass keine gefahr fuer die anrainer bestand. mit dem abschluss der loeschaetigkeit rueckte die feuerwehr um 20.50 uhr bis auf zwei loeschgruppen, die als brandwache zurueckblieben, ein. ein feuerwehrmann verletzte sich bei den loescharbeiten am rechten fuss. der verkehr auf der landstrasser hauptstrasse war etwa eine stunde gestoert, die linie 't' wurde ueber erdbergstrasse und schlachthausgasse umgeleitet.

(gab)

0856

k o m m u n a l :

=====

beschleunigungsprogramm mariahilfer strasse ist jetzt abgeschlossen

3 wien, 30.10. (rk) mit der inbetriebnahme der neuen, auf die erfordernisse der strassenbahn ausgerichteten ampelsteuerung in der mariahilfer strasse am kommenden mittwoch, dem 31. oktober, sind die im zusammenhang mit dem beschleunigungsprogramm fuer die linien '52' und '58' vorgesehenen massnahmen vorlaeufig abgeschlossen. dies teilte stadtrat heinz n i t t e l der "rathaus-korrespondenz" mit. der "grossversuch mariahilfer strasse" ist zunaechst auf sechs monate terminisiert. aufgrund der erfahrungen in dieser probezeit koennen anschliessend entsprechende aenderungen vorgenommen werden.

in den vergangenen zwei wochen wurden zwischen kaiserstrasse und neubaugasse beziehungsweise zollergasse schwellen, in den uebrigen teilen der mariahilfer strasse bodenmarkierungen angebracht, um die autos von den strassenbahngleisen fernzuhalten. die praxis der kommenden monate wird zeigen, ob diese massnahmen ausreichen: zwischen dem oberen teil der mariahilfer strasse (mit schwellen) und dem unteren bereich (nur bodenmarkierungen) bestehen gute vergleichsmoeglichkeiten bezueglich der praktischen wirkung der beiden massnahmen, die ja rechtlich gleichbedeutend sind.

das linksabbiegen ist in der mariahilfer strasse jetzt in richtung stadtauswaerts nur noch in die webgasse, in richtung stadteinwaerts nur noch in die zieglergasse moeglich. alle anderen linksabbiegemoeglichkeiten - mit ausnahme jener beim guertel und bei der lastenstrasse - wurden aufgehoben. auch bei der stiftgasse ist das linksabbiegen jetzt nicht mehr gestattet. dafuer wurde folgende ersatzroute von der mariahilfer strasse in die stiftgasse festgelegt: ueber capistrangasse - windmuehl-gasse - theobaldgasse - mariahilfer strasse und nach rechts in die stiftgasse. in mehreren seitengassen der mariahilfer strasse ergaben sich veraenderungen bei der einbahnfuehrung.

die steuerung der verkehrssampeln wurde auf die beduerfnisse der strassenbahn ausgerichtet. ausserdem wurden zwei neue ampelanlagen - bei der theobaldgasse und bei der otto bauer-gasse - installiert. damit stehen jetzt zwei zusaetzliche gesicherte fussgaengeruebergaenge ueber die mariahilfer strasse zur verfuegung.

durch das beschleunigungsprogramm soll nicht nur ein moeglichst stoerungsfreier, puenktlicher und damit rascherer strassenbahnbetrieb gewaehrleistet werden, darueber hinaus soll diese loesung auch fuer die fussgaenger, autofahrer und geschaeftsleute verbesserungen bringen: die fahrbahn der mariahilfer strasse dient nunmehr weniger dem durchzugsverkehr, sondern vor allem dem einkaufs- und wirtschaftsverkehr.

anfangsschwierigkeiten bei ladezonen

deshalb wurden auch kurzparkzonen und ladezonen eingerichtet. bei der freihaltung der ladezonen ergaben sich in den ersten tagen noch gewisse anfangsschwierigkeiten, da sich viele autofahrer auf die neuen gegebenheiten erst einstellen mussten. die polizei, die in der ersten zeit vor allem mahnend und helfend eingriff, wird der freihaltung der ladezonen sowie der einhaltung der kurzparkzonenregelung besondere aufmerksamkeit widmen.

fuer den fliessenden verkehr ergaben sich in der mariahilfer strasse durch die neue regelung keine grossen probleme. die verkehrsteilnehmer stellten sich auf die durch schwellen, bodenmarkierungen und neue verkehrszeichen geaenderte situation relativ rasch ein. dem durchzugsverkehr stehen mit der neustiftgasse und der burggasse sowie mit linker und rechter wienzeile ausweichrouten zur verfuegung, deren kapazitaet allerdings entscheidend von der einhaltung der bestehenden haltebeschraenkungen abhaengt. die polizei wird diese strassenzuege, die seit dem beginn der arbeiten in der mariahilfer strasse von den autofahrern bereits verstaerkt in anspruch genommen werden, daher auch in den naechsten wochen genau ueberwachen.

verbesserung fuer autobuslinie '13 a'

sozusagen als "nebenprodukt" des strassenbahn-beschleunigungsprogrammes konnte auch fuer die stark frequentierte autobuslinie '13 a' eine verbesserung erreicht werden. der '13 a' faehrt jetzt

30. oktober 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2728

nicht mehr ueber schadekgasse und nelkengasse, sondern direkt ueber die mariahilfer strasse zur zollergasse und benuetzt dabei das stadteinwaerts fuehrende strassenbahngleis als eigene autobusspur. gerade im bereich schadekgasse - nelkengasse war der '13 a' bisher immer wieder behindert worden. (ger)

1019

L o k a l :

=====

maschinschreibweltmeister im rathaus

4 wien, 30.10. (rk) im roten salon des wiener rathauses empfing am mittwoch vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r zwei erfolgreiche teilnehmer der weltmeisterschaft fuer maschinschreiben und stenografie, die im juli in belgrad stattgefunden hat.

mit 18.105 anschlaegen in einer halben stunde, das sind 603 anschlaege pro minute, errang der 19jaehrige wiener johann g l u d o w a t z dort den titel eines jugendweltmeisters im geschwindigkeitswettbewerb auf der elektrischen schreibmaschine. bei der staatlichen stenotypiepruefung werden vergleichsweise 240 anschlaege pro minute verlangt. einen vierten rang beim mehrsprachenwettbewerb in stenografie konnte der bedienstete der stadt wien bertram n u e t t n e r erreichen, der in den sprachen deutsch, englisch und italienisch stenografierte.

insgesamt hatte die oesterreichische landesgruppe der intersteno mit 15 teilnehmern am wettbewerb fuer maschinschreiben und mit 2 teilnehmern am stenografiewettbewerb teilgenommen. (gab)

k o m m u n a l :

=====

hofratstitel fuer landessanitaetsdirektor dr. junker

6 wien, 30.10. (rk) das dekret ueber den ihm vom bundespraesidenten verliehenen berufstitel "hofrat" ueberreichte dienstags gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r an den leiter der ma 15 (gesundheitsamt der stadt wien) und landessanitaetsdirektor von wien oberstadtphysikus dr. elmar j u n k e r . in diesen funktionen war dr. junker massgeblich an der durchfuehrung wichtiger gesundheitspolitischer massnahmen beteiligt: er hat unter anderem an der schaffung eines tuberkulosegesetzes und des bcg-impfgesetzes mitgewirkt, sowie die tuberkulosefuersorge in wien reorganisiert.

darueber hinaus gehoert dr. junker seit jahren der vollversammlung der wiener aerztekammer an und ist mitglied zahlreicher wissenschaftlicher gesellschaften. er ist praesident der oesterreichischen gesellschaft fuer lungenerkrankungen und tuberkulose, mitglied des obersten sanitaetsrates und im kuratorium des oesterreichischen instituts fuer gesundheitswesen taetig. auf wissenschaftlichem gebiet hat er mehr als 50 arbeiten, vorwiegend ueber probleme der tuberkulose, und zahlreiche gesundheitspolitische referate verfasst. (z1)

k o m m u n a l :

=====

feierliche vorstellung der neuen lehrlinge der stadt wien

7 wien, 30.10. (rk) im festsaal des rathauses wurden diensttag 240 neue lehrlinge der stadt wien in feierlichem rahmen vorgestellt: 233 werden fuer den beruf des buerokaufmannes und 7 fuer den beruf des bautechnischen zeichners ausgebildet. personalstadtrat franz nekula begruesste die neuen, jungen mitarbeiter und beglueckwuenschte sie zu ihrem freien entschluss, ihren beruf bei der stadt wien zu erlernen, die mit ihren 58.000 bediensteten die groesste serviceleistung fuer die bevoelkerung erbringt - von der taetigkeit am schreibtisch bis zu den vielfaeltigsten versorgungseinrichtungen.

nekula wies darauf hin, dass sich um die lehrstellen heuer mehr als 600 junge menschen beworben haben, von denen nach der bestandenen aufnahmspruefung die heute vorgestellten aufgenommen werden konnten. bereits lange bevor von jugendarbeitslosigkeit die rede war, hat die stadt wien schon 1964 begonnen, jugendlichen eine berufsausbildung zu ermoeglichen: seither konnten mehr als 4.100 lehrlinge aufgenommen werden. derzeit sind 736 lehrlinge in ausbildung. mit den zusaetzlichen lehrstellen bei den stadtwerken erhalten somit jaehrlich mehr als 350 junge menschen eine berufsausbildung durch die stadt wien fuer die dienstleistungen im interesse der bevoelkerung.

der vorsitzende der gewerkschaft der gemeindebediensteten, gemeinderat rudolf boeder, wies in seiner begruessung die jungen mitarbeiter auf das gute verhaeltnis zwischen dienstnehmer und dienstgeber bei der stadt wien hin, wo der interessensausgleich in fairen, partnerschaftlichen verhandlungen erfolgt. die gewerkschaft der gemeindebediensteten hat mit ihren 155.000 mitgliedern eine vielfalt von freizeiteinrichtungen fuer sport und erholung anzubieten.

die bedeutung der lehrlingsvorstellung wurde durch die anwesenheit von staatssekretaer dr. franz ludeschnak, vom

ersten Landtagspraesidenten hubert p f o c h , von mitgliedern des gemeinderatsausschusses fuer personal und rechtsangelegenheiten, von fpoe-klub-obmann gemeinderat dr. erwin h i r n s c h a l l , von dem vertreter des magistratsdirektors, obersensatsrat dr. alfred p e i s c h l , zahlreichen leitenden beamten und vertretern des stadtschulrates und der berufsschule unterstrichen. (smo)

k o m m u n a l :

=====

auszeichnungen fuer wirtschaftstreibende

8 wien, 30.10. (rk) finanzstadtrat hans m a y r ueberreichte diensttag im wiener rathaus an vier verdienstvolle wiener wirtschaftstreibende auszeichnungen des landes wien. das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielten direktor kurt d i e t z e l , geschaeftsfuehrender gesellschafter der dietzel kunststoff- und metallwarenfabrik, dkfm. dr. ernst p o e c k - s t e i n e r , ebenfalls geschaeftsfuehrer der firma dietzel, kommerzialrat josef gustav e g g e r , chef der firma gellert, und direktor dr. josef b a u e r , geschaeftsfuehrender direktor der firma tungsram austria. an der ehrung nahmen landeshauptmannstellvertreter dr. erhard b u s e k , stadtrat kommerzialrat wilhelm n e u s s e r , der vorsitzende des wiener gemeinderats gr. leopold m a y r h o f e r , und bezirksvorsteher kommerzialrat johann p a u l a s teil. (sei)

k u l t u r :

=====

ueberreichung des kinder- und jugendbuchpreises in neuem gewand

11 wien, 30.10. (rk) im rahmen einer kleinen feier, die sich diesmal in neuer form praesentierete, wurde am mittwoch im wappensaal des wiener rathauses der kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien ueberreicht: nach der ueberreichung der urkunden an die preisträger spielte das kindertheater des musischen zentrums der stadt wien eine szene aus dem buch ''claudia mit einer muetze voll zeit'' und die schauspielerin gertrud roll las aus den buechern ''natalyu'' und ''damals war ich vierzehn'', womit die preisgekroenteten buecher in lebendiger weise praesentiert wurden.

das im verlag jungbrunnen erschienene bilderbuch ''claudia mit einer muetze voll zeit'' erhielt sowohl einen preis fuer den text, der an wolf h a r r a n t h ging, und einen fuer illustration, den josef p a l e c e k gewann. der wert der zeit, vor allem des zeithabens fuer den mitmenschen steht im mittelpunkt des buches.

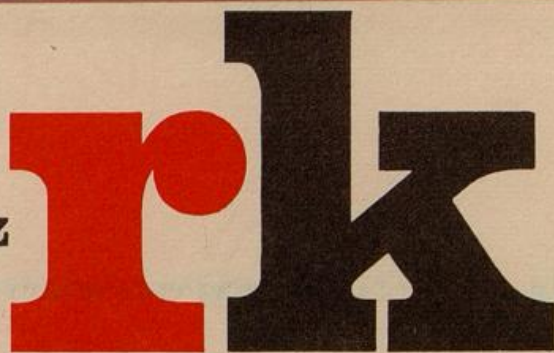
der kinderbuchpreis ging an kaethe r e c h e i s mit der indianergeschichte ''der weite weg des natalyu'' im herder verlag. hier wird die schwierigkeit der integration der indianer in die amerikanische gesellschaft aufgezeigt.

''damals war ich 14'', das den jugendbuchpreis erhielt, ist ein sammelband der arbeitgemeinschaft der wiener autoren, die hier - auch im hinblick auf den vierzigsten jahrestag des kriegsbeginns - ihre kindheitserlebnisse aus dem zweiten weltkrieg erzaehlen. zeitgeschichte aus der sicht von autoren also, die damals kinder waren.

wie der leiter des wiener kulturamtes, hofrat dr. richard d e n s c h e r , der die verleihung in vertretung von kulturstadt-rat dr. helmut z i l k vornahm, sagte, solle der kinder- und jugendbuchpreis der stadt wien durch die foerderung wertvoller buecher dazu beitragen, bei den kindern eine beziehung zum buch fuer das ganze leben aufzubauen. denn was kinder mehr brauchten als radio und fernsehen, das seien buecher und die beziehung zu diesen. (gab)

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 31. Oktober 1979

Blatt 2735

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Vizekanzler a.D. Bock - Bürger der Stadt Wien
(rosa) Theaterdirektoren wollen bei Brandschutz mit Baupolizei
 zusammenarbeiten
 Ehrenzeichen für verdiente Architekten und Baufachmänner
 Bausperren in vier Gebieten
 Städtebund billigt Gehaltsregelung für die öffentlich
 Bediensteten
- Lokal: Jubelhochzeiter im Rathaus
(orange) Alsergrund: Gedenktafel für Werner Krauß
- Nur
über FS: 31.10. Verkehrsbetriebe zu Allerheiligen

k o m m u n a l :

=====

vizekanzler a.d. bock - buerger der stadt wien

1 wien, 31.10. (rk) einstimmig beschloss der wiener gemeinderat, vizekanzler a.d. und bundesminister a.d., dr. dr.h.c. fritz b o c k , zum buerger der stadt wien zu ernennen. (smo)
0801

theaterdirektoren wollen bei brandschutz mit
baupolizei zusammenarbeiten

2 wien, 31.10. (rk) die theaterdirektoren wollen beim brandschutz kuenftig mit den zustaendigen behoerden, vor allem der baupolizei, enger zusammenarbeiten. das war das ergebnis eines ersten kontaktgespraechs, das ueber initiative von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r und kulturstadtrat dr. helmut z i l k unter dem vorsitz des leiters der zustaendigen baupolizeiabteilung, senatsrat dipl.-ing. alfred s c h a f f e r, stattfand.

neben mehreren theaterdirektoren nahmen daran auch vertreter der feuerwehr, der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien, des kulturamts und der zustaendigen rechtsabteilung teil. die theaterdirektoren erklaeerten sich grundsaeztlich bereit, die sicherheitsvorkehrungen zu verstaerken. da jedoch die anforderungen von theater zu theater naturgemaess verschieden sind, muesse ein gemeinsamer weg gefunden werden.

eine weitere gespraechsrunde wird am 19. november stattfinden. senatsrat schaffer wies darauf hin, dass die derzeit geltende norm, die die brandbestaendigkeit von materialen festlegt, am 1. november durch den vorentwurf einer weitgehend an diese regelung anknuepfenden oenorm (b 3800) abgeloeset werde. damit werden verschiedene derzeit noch bestehende unklarheiten beseitigt. (and)

0804

k o m m u n a l :

=====

ehrenzeichen fuer verdiente architekten und baufachmaenner

3 wien, 31.10. (rk) namens des landeshauptmanns von wien ueberreichte am diensttag im roten salon des rathauses planungsstadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. rudolf wurzer das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien an architekt prof. ing. friedrich florian gruenberger. mit dem silbernen ehrenzeichen wurden ausgezeichnet architekt baurat h.c. josef horacek, baurat h.c. dipl.-ing. dr. erich meixner und kommerzialrat ing. otto scholl.

in seiner laudatio hob stadtrat dr. wurzer hervor, dass die ausgezeichneten nach 1945 in schwerster zeit massgeblichen anteil am wiederaufbau wiens hatten. die auszeichnungen sollen stellvertretend den dank der gesamten bevoelkerung unserer stadt zum ausdruck bringen.

architekt prof. ing. friedrich florian gruenberger hat dem baederbau wertvolle impulse verliehen. seine taetigkeit umfasst ueberdies die planung von schulzentren, kunsteisbahnen, sportstaetten und erholungszentren. von architekt gruenberger stammt bekanntlich der entwurf zu den drei einheitlich gestalteten bezirkshallenbaedern simmering, hietzing und doebling.

die arbeitsbereiche von architekten baurat h.c. josef horacek umfassen den wohn-, industrie- und kirchenbau, verkehrsbauten, kindergaerten und zahlreiche andere bauvorhaben, die von der stadt wien in auftrag gegeben wurden.

baurat h.c. dipl.-ing. dr. erich meixner ist spezialist im vermessungswesen, und hatte als vermessungsingenieur schon beim bau der grossglockner-hochalpenstrasse mitgearbeitet. von 1954 bis 1968 war baurat h.c. meixner mitglied des kammervorstandes der ingenieurkammer wien und hat sich durch sein engagement fuer die loesung zahlreicher standespolitischer probleme grosse anerkennung erworben.

kmzl.-rat ing. otto scholl war massgeblich am wiederaufbau
 wiens beteiligt. er arbeitete an auftraegen der stadt wien und
 wirkte spaeter als kontrahent der stadtverwaltung an der erhaltung
 von bauwerken und bei Neubauten mit. darueber hinaus bekleidete
 ing. scholl funktionen in verschiedenen gremien und wirkte verdienst-
 voll fuer die wiener bauwirtschaft.

seitens des stadtsenats nahmen an der ehrenzeichen-ueberreichung
 die stadtraete heinz n i t t e l , josef v e l e t a und
 wilhelm n e u s s e r teil. (we)

0933

k o m m u n a l :

=====

bausperrren in vier gebieten

5 wien, 31.10. (rk) in vier gebieten sollen zeitlich begrenzte bausperrren verhaengt werden, um ueberarbeitungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes vornehmen zu koennen:

- o im 6. bezirk zwischen mariahilfer guertel, aegidigasse, linien-gasse, millergasse, gumpendorfer strasse, morizgasse, linker wienzeile und gumpendorfer guertel (stadterneuerungsgebiet gumpendorf) (plannummer 5423)
- o im 7. bezirk zwischen lerchenfelder strasse, museumstrasse, burggasse, kirchengasse und kellermannngasse (stadterneuerungsgebiet ulrichsberg) (plannummer 5630)
- o im 19. bezirk zwischen grinzinger allee, sieveringer strasse, weinzingergasse und iglaseegasse (eine Neubearbeitung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes soll wegen einer betriebsauflassung erfolgen) (plannummer 5627)
- o im 19. bezirk zwischen vorortelinie, hohe warte, gallmeyergasse, eduard poetzl-gasse, barawitzkagasse und heiligenstaedter strasse (die im plangebiet geltenden bestimmungen basieren auf einer vielzahl von beschluessen aus den jahren 1899 bis 1968 und sollen nun im hinblick auf die wirtschaftliche und staedtebauliche entwicklung ueberprueft werden. gruenbestand soll gesichert werden) (plannummer 5562).

die entwuerfe dieser plandokumente liegen vom 31. oktober bis 28. november waehrend der amtsstunden montag bis freitag zwischen 7.30 uhr und 15.30 uhr in der magistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. (and)

k o m m u n a l :

staedtebund billigt gehaltsregelung fuer
die oeffentlich bediensteten

6 wien, 31.10. (rk) im wiener rathaus fand dienstags nachmittag eine sitzung des personalausschusses des oesterreichischen staedtebundes statt. wichtigster beratungspunkt waren die verhandlungen ueber die gehaltsregelung fuer die oeffentlich bediensteten. das verhandlungsergebnis ueber die neuregelung der besoldung ab beginn des kommenden jahres, ueber das senatsrat dr. peter p r o c h a s - k a referierte, wurde vom ausschuss gebilligt. der wiener personalstadtrat franz n e k u l a wurde zum neuen vorsitzenden des personalausschusses des staedtebundes gewaehlt. (smo)

1042

L o k a l :

jubelhochzeiter im rathaus

8 wien, 31.10. (rk) in vertretung von buergermeister leopold
g r a t z empfang finanzstadtrat hans m a y r am mittwoch 76
jubelpaare im stadtsenatssitzungssaal des wiener rathauses. unter
den paaren die aus den bezirken 19 bis 23 stammen, befinden sich
neben 70 ''goldenen'' und 2 ''diamantenen'' auch 4 ''eiserne''
hochzeitspaare - sie sind schon 65 jahre verheiratet. stadtrat
mayr gratulierte den jubilaren und ueberreichte ihnen die hochzeits-
diplome der stadt wien. (gab)

1109

L o k a l :

=====

alsergrund: gedenktafel fuer werner krauss

9 wien, 31.10. (rk) vor wenigen tagen, am 20. oktober, jaehrte sich zum zwanzigsten mal der todestag des beruehmten burgschauspielers werner k r a u s s . auf initiative von bezirksvorsteher wolfgang s c h m i e d wird nun aus diesem anlass am sonntag, dem 4. november, um 11 uhr vormittag, am haus porzellangasse 33 a, in dem krauss zehn jahre lang, von 1949 bis 1959 lebte, eine gedenktafel angebracht. im rahmen einer kleinen feier wird kammerschauspieler erich a u e r (burgtheater) ueber das leben des grossen schauspielers sprechen. die bewohner im bereich um das haus porzellangasse 33 wurden von der bezirksvorsteherung herzlich zu der kleinen feier eingeladen. (am)

1236

